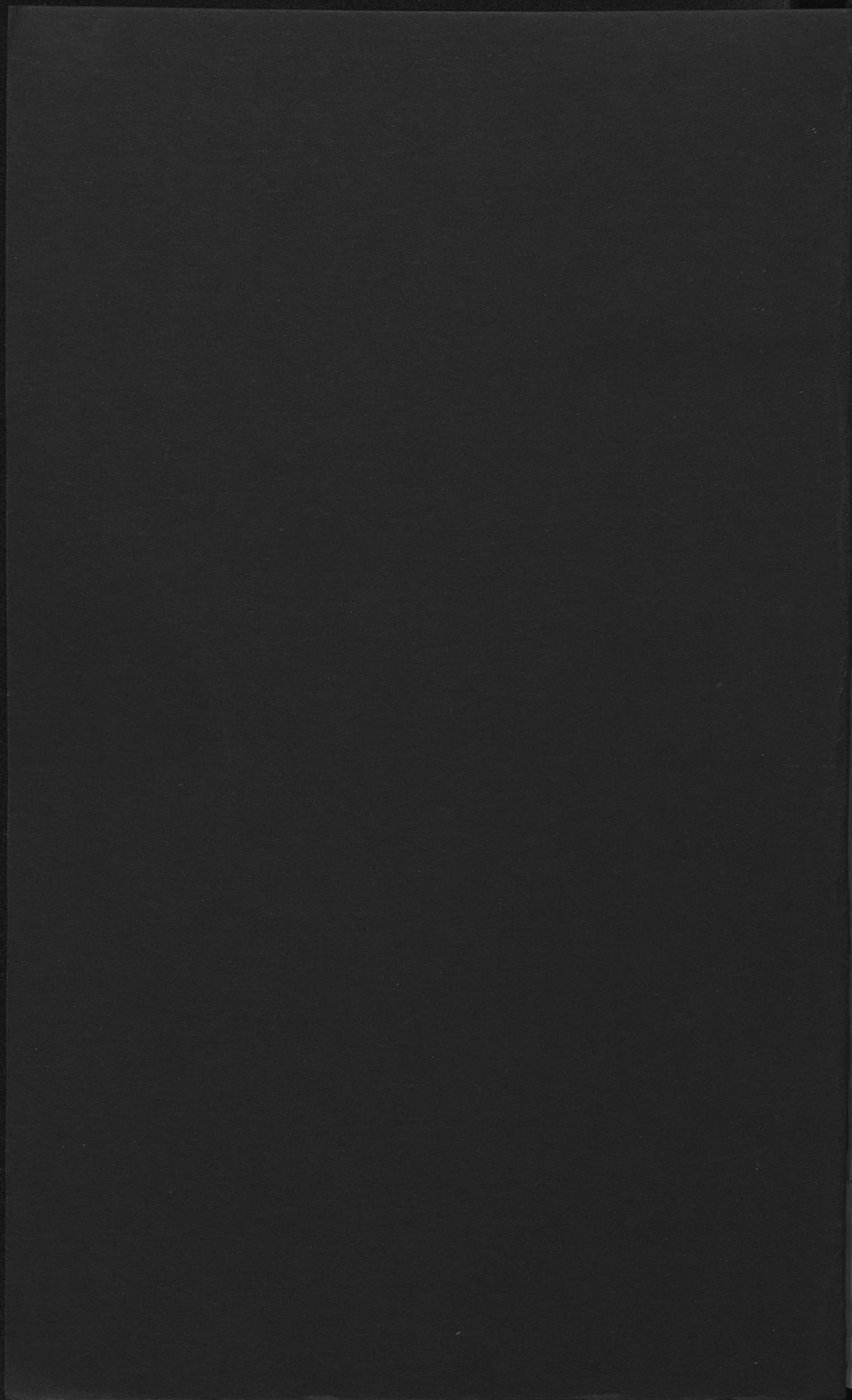


IV. 46

Programm  
Studj. 1915-1916

(7-H. U4915.2444)



FRIDERICIANA

Grossherzoglich Badische

Technische Hochschule zu Karlsruhe

PROGRAMM

für das Studienjahr 1915/16



Karlsruhe

Buchdruckerei Malsch & Vogel

1915

*Δ 46*

*4.10.15 Mar*

Bibl, Techn. Hochschule  
Archiv der Hochschulschriften



# FRIDERICIANA

---

Grossherzoglich Badische

Technische Hochschule zu Karlsruhe

---

## PROGRAMM

für das Studienjahr 1915/16

*45, T. 990*

*Ger. Stundenplan u. Stundenpläne fehlen*

---

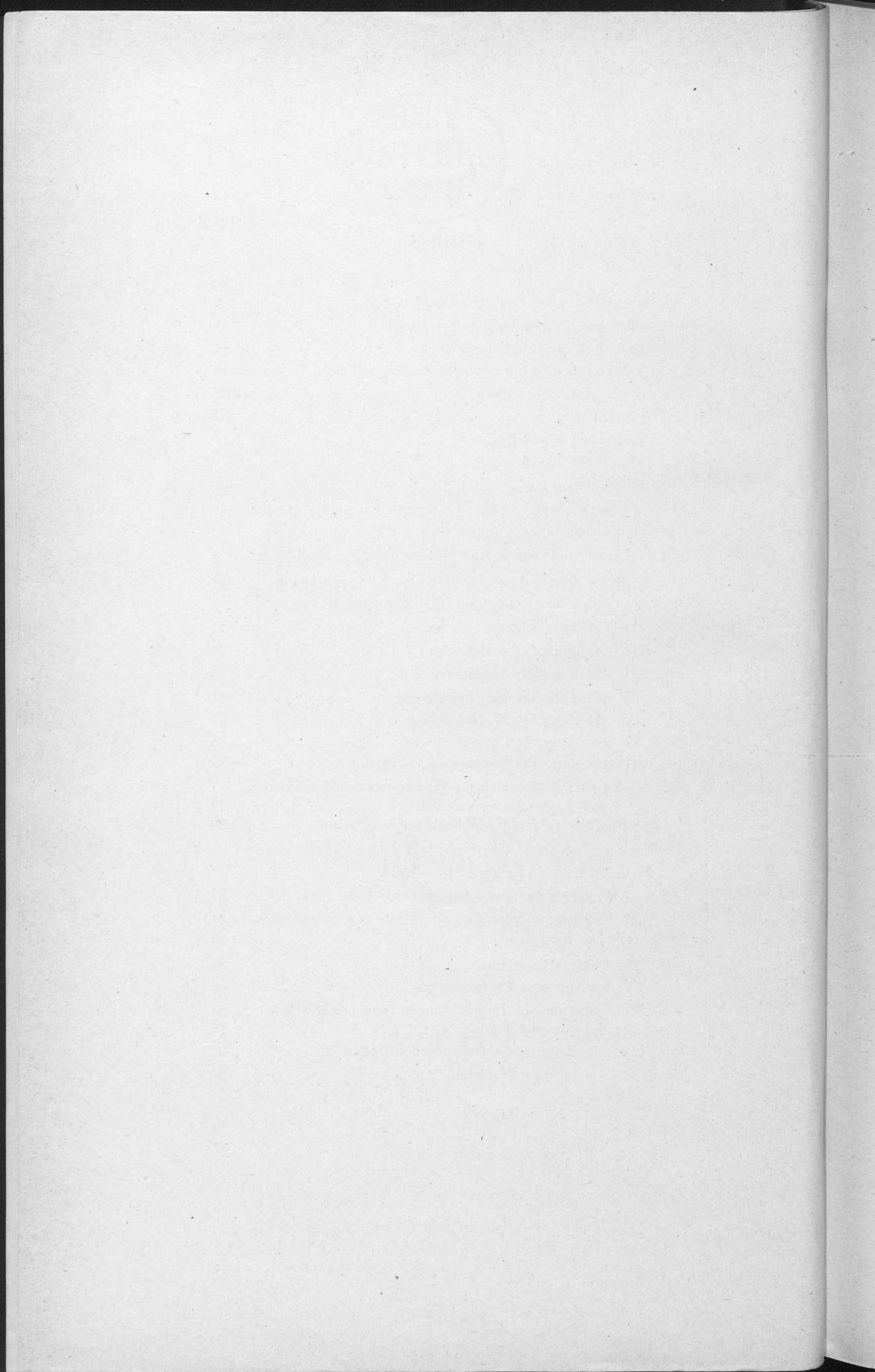
*1951, S. 311*

Karlsruhe  
Buchdruckerei Malsch & Vogel  
1915



## Inhalt

	Seite
A. Organisation der Hochschule . . . . .	V
Ziele und Einteilung des Unterrichts . . . . .	V
Einteilung des Studienjahres . . . . .	VI
Aufnahmebedingungen und Aufnahmeverfahren . . . . .	VI
Honorare und Gebühren . . . . .	VIII
Prüfungen . . . . .	XI
Preise und Stipendien . . . . .	XIV
Allgemeine Krankenkasse . . . . .	XV
Bibliothek . . . . .	XV
B. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen, geordnet nach den Dozenten der einzelnen Abteilungen . . . . .	1
C. Studienpläne der einzelnen Abteilungen . . . . .	21
I. Allgemeine Abteilung für Mathematik und Allgemein bildende Fächer . . . . .	21
II. Abteilung für Architektur . . . . .	27
III. Abteilung für Ingenieurwesen . . . . .	33
IV. Abteilung für Maschinenwesen . . . . .	41
V. Abteilung für Elektrotechnik . . . . .	49
VI. Abteilung für Chemie . . . . .	55
VII. Abteilung für Forstwesen . . . . .	67
Anhang: Studienplan für Studierende der Mathematik und Naturwissenschaften . . . . .	73
Studienplan für Studierende des Postfaches . . . . .	80
D. Nachrichten über die Hochschule aus dem Studienjahr 1914—1915 . . . . .	81
I. Frequenz der Hochschule im Studienjahr 1914—1915 . . . . .	81
II. Änderungen im Personalbestande des Lehrkörpers . . . . .	81
III. Feierlichkeiten . . . . .	84
IV. Doktorpromotionen . . . . .	84
V. Diplome und Prüfungen . . . . .	85
VI. Exkursionen, Besichtigungen von technischen Anlagen und Bauten . . . . .	86
VII. Führer durch die Gebäude der Hochschule . . . . .	90
E. Personal der Hochschule . . . . .	93



## A

## Organisation der Hochschule

### Ziele und Einteilung des Unterrichts

Die Hochschule hat den Zweck, für die technischen Berufe und für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Lehrfächer die wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, die zu ihrem Unterrichtsgebiete gehören.

Insbesondere finden Architekten, Bauingenieure, Maschineningenieure, Elektrotechniker, Chemiker und Forstwirte an ihr Gelegenheit zur allgemeinen und speziellen wissenschaftlichen und künstlerischen Ausbildung.

Den Kandidaten des höheren Lehrfaches, die sich den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern widmen, bietet sich Gelegenheit, einen Teil ihrer Studien hier zu vollenden. Für die Zulassung zur badischen Staatsprüfung insbesondere werden die an der Technischen Hochschule verbrachten Semester bis zu vieren denen an einer Universität gleichgerechnet (vergl. S. XIII).

Endlich können Pharmazeuten und Geometer die ihnen vorgeschriebenen Studiensemester an der Hochschule absolvieren.

An der Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

1. Allgemeine Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer
2. Abteilung für Architektur
3. Abteilung für Ingenieurwesen einschliesslich Vermessungswesen
4. Abteilung für Maschinenwesen
5. Abteilung für Elektrotechnik
6. Abteilung für Chemie einschliesslich Pharmazie
7. Abteilung für Forstwesen.

Der Unterricht wird in der Form von Vorlesungen, Repetitorien und Übungen, sowie durch Exkursionen erteilt. Nähere Angaben enthalten die Studienpläne.

Als Hilfsmittel für den Unterricht dienen die Sammlungen der Hochschule, die Bibliothek, die Laboratorien, der Forstgarten und der botanische Garten. Ferner sind mit der Hochschule verbunden:

die chemisch-technische Versuchsanstalt,  
 die Lehr- und Versuchs-Gasanstalt,  
 die Lebensmittelprüfungs-Station mit Laboratorium für bakteriologische Untersuchungen.

## Einteilung des Studienjahres

Das Studienjahr beginnt im Oktober und zerfällt in das Wintersemester vom 1. Oktober bis 15. März und das Sommersemester vom 16. April bis 31. Juli. Die Einschreibungen neu eintretender Studierender finden während der ersten vier Wochen jedes Semesters statt. Ausserhalb dieser Zeit kann die Einschreibung nur ausnahmsweise bei genügender Begründung gewährt werden.

Zu Anfang des Winter- und Sommersemesters finden Prüfungen statt. Die Vorlesungen beginnen erst nach deren Beendigung.

Es empfiehlt sich, das Studium mit dem Wintersemester, als dem Anfang des Studienjahres, zu beginnen. Doch ist der Eintritt auch zum Sommersemester zulässig. Aufnahmeprüfungen bestehen nicht.

Zu Weihnachten und Pfingsten fällt der Unterricht je eine Woche aus. In den Pfingstferien sowie zum Schlusse des Sommersemesters finden wissenschaftliche Exkursionen unter Leitung der betreffenden Dozenten statt.

## Aufnahmebedingungen

### I. Ordentliche Studierende

#### A. Reichsinländer

- a. Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums, einer deutschen Oberrealschule oder einer gleichwertigen deutschen Anstalt.
- b. Reifezeugnis einer den unter a genannten Lehranstalten gleichwertigen ausländischen Schule oder Reifezeugnis einer in dem betreffenden Lande zum Hochschulstudium berechtigenden Schule.
- c. Bei Pharmazeuten und Geometern die für die staatlichen Prüfungen vorgeschriebene Vorbildung.

#### B. Ausländer

Reifezeugnis einer Lehranstalt, die den in Absatz A a genannten deutschen Schulen gleichwertig ist.

Ausländer können als Studierende nur dann zugelassen werden, wenn sie der deutschen Sprache mächtig sind.

Angehörige der mit dem Deutschen Reich Krieg führenden Staaten werden als Studierende nicht aufgenommen.

### II. Ausserordentliche Studierende

(ohne Berechtigung zur Diplomprüfung)

#### A. Reichsinländer

- a. Reifezeugnis einer siebenklassigen deutschen Realschule oder erfolgreicher Besuch von wenigstens sieben Klassen einer der unter I A a genannten Schulen.
- b. Reifezeugnis einer staatlichen oder städtischen technischen Mittelschule (Baugewerkschule, Maschinenbauschule, Technikum usw.) in Verbindung mit dem Reifezeugnis einer sechsklassigen deutschen Realschule oder dem Nachweis des erfolgreichen Besuches von wenigstens sechs Klassen einer der unter I A a genannten Schulen.

#### B. Ausländer

Ausländer, deren Vorbildung den unter II A a und b bezeichneten Anforderungen genügt, können ausnahmsweise als ausserordentliche Studierende aufgenommen werden. Im Besonderen kann die Aufnahme Studierender gewährt werden, die aus einem deutschen Sprachgebiet stammen und eine Schule mit deutscher Unterrichtssprache besucht haben.

Alle ausserordentlichen Studierenden haben den Nachweis zu führen, dass sie in der Mathematik das Lehrziel eines humanistischen Gymnasiums erreicht haben. Dies kann durch das Zeugnis eines an einer öffentlichen höheren Lehranstalt des Deutschen Reiches angestellten Lehrers der Mathematik geschehen. Die erforderlichen Zeugnisformulare sind von dem Sekretariat der Hochschule zu beziehen. Falls ein solches Zeugnis nicht erbracht wird, trifft der Vorsitzende der mathematischen Sektion der allgemeinen Abteilung die Entscheidung.

Angehörige der mit dem Deutschen Reich Krieg führenden Staaten werden als ausserordentliche Studierende nicht aufgenommen.

Frauen werden nur als ordentliche Studierende zugelassen. Sie müssen die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen und das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule erworben haben.

Von der Aufnahme als Studierende sind ausgeschlossen:

- a. Reichs-, Staats- und Gemeindebeamte,
- b. Angehörige einer anderen Bildungsanstalt,
- c. Personen, die ein bürgerliches Gewerbe betreiben.

### III. Hospitanten

Als solche werden zugelassen Personen reiferen Alters, sofern sie nach ihrer Vorbildung dem Unterricht folgen können und die Gewähr bieten, dass sie ihn nicht beeinträchtigen. Hierfür ist in jedem Falle die Zustimmung der Dozenten, an deren Vorlesungen oder Übungen sie teilnehmen wollen, und des Rektors erforderlich; in Zweifelsfällen entscheidet der Senat.

### Besondere Aufnahmebedingungen für einzelne Studiengebiete

**Pharmazeuten** haben das Zeugnis der bestandenen pharmazeutischen Vorprüfung sowie den Nachweis zu erbringen, dass sie nach dieser Prüfung eine Gehilfenzeit von wenigstens einjähriger Dauer in Apotheken des Deutschen Reiches zugebracht haben (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1904, Nr. 13).

**Geometer** haben vor Beginn des Studiums eine einjährige praktische Ausbildung durchzumachen nach Massgabe der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1898 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1898, Nr. 28).

**Studierenden des Maschinenbaufaches** wird empfohlen, vor Beginn des Studiums in den verschiedenen Werkstätten einer Maschinenbauanstalt mindestens ein Jahr praktisch zu arbeiten. Für die Diplomhauptprüfung ist der Nachweis einer einjährigen Werkstatt-Tätigkeit vorgeschrieben.

**Studierende der Elektrotechnik** haben ebenfalls bei der Diplomhauptprüfung den Nachweis einer einjährigen praktischen Werkstatt-Tätigkeit zu erbringen. Diese kann teilweise vor Beginn des Studiums, teilweise in den Sommerferien erledigt werden.

Den **Studierenden des Forstfaches** ist für die Diplomprüfung eine praktische Tätigkeit von mindestens 14 Wochen vorgeschrieben.

### Das Aufnahmeverfahren

Die Anmeldung der neu Eintretenden Studierenden und Hospitanten, die persönlich erfolgen muss, nimmt das Sekretariat der Hochschule entgegen.

Hierbei sind die oben im einzelnen angegebenen Nachweise über die frühere Ausbildung etc. einzureichen.

Von jedem Studierenden wird ferner die Vorlage folgender urkundlicher Papiere in deutscher Sprache oder in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung verlangt:

- a. ein Zeugnis, aus dem hervorgeht, dass der Aufnahmesuchende zur Zeit der Aufnahme mindestens 17 Jahre alt ist;

- b. ein Sittenzeugnis der von ihm zuletzt besuchten öffentlichen Lehranstalt oder, falls er einer solchen unmittelbar vorher nicht angehört hat, ein Sittenzeugnis der Obrigkeit des letzten Aufenthaltsortes;
- c. falls er nicht in Karlsruhe ansässig ist, einen Ausweis über die Staatsangehörigkeit (Heimatschein oder Pass);
- d. falls er der elterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt noch unterworfen ist, ein obrigkeitlich beglaubigtes Zeugnis der Eltern oder Pfleger darüber, dass er mit ihrer Einwilligung unter Zusicherung der erforderlichen Geldmittel auf der Technischen Hochschule studiert;
- e. falls er volljährig ist, jedoch die Reichsangehörigkeit nicht besitzt, ein obrigkeitlich beglaubigter Nachweis, dass die zum Studium erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stehen.

Die eingereichten Dokumente bleiben für die Dauer des Studiums in Verwahrung der Hochschule. Sie werden nur zurückgegeben, wenn der Betreffende allen seinen Verpflichtungen der Hochschule gegenüber nachgekommen ist. Insbesondere hat er eine Bescheinigung der Bibliothek beizubringen, dass er alle von ihm entliehenen Bibliotheksbücher wieder abgegeben hat. Definitive Plätze in den Hör- und Übungssälen wie in den Laboratorien können Ausländern im Wintersemester erst vom 15. Oktober, im Sommersemester erst vom 1. Mai an zugewiesen werden.

Die weiteren Einzelheiten des Aufnahmeverfahrens werden jeweils durch Anschlag bekannt gegeben.

## Gang des Studiums. Studienpläne

Den Studierenden steht die Wahl der Vorträge und Übungen frei. Doch kann der Dozent die Zulassung zu solchen Vorlesungen oder Übungen, die zu ihrem Verständnis die Absolvierung bestimmter anderer Unterrichtsgegenstände erfordern, von der vorherigen erfolgreichen Teilnahme an diesen abhängig machen.

Um die Studierenden vor Missgriffen in der Wahl der Unterrichtsfächer zu bewahren und ihnen die Erwerbung der nötigen Fachkenntnisse bei bester Zeitausnützung zu ermöglichen, sind Studienpläne aufgestellt, deren Befolgung empfohlen wird. Ein zwingender Charakter kommt ihnen nicht zu. Sie finden sich, nach Abteilungen und Jahreskursen geordnet, im Teil C des Programms.

## Honorare und Gebühren

Das von den Studierenden im voraus zu zahlende Einzelhonorar beträgt für jede wöchentliche Vortragsstunde 3 Mark, für jede wöchentliche Übungsstunde 2 Mark, gleichmässig für Winter- und Sommersemester. Dabei muss das zu entrichtende Gesamthonorar für das Wintersemester nicht weniger als 90 Mark, für das Sommersemester nicht weniger als 80 Mark betragen. In dieses Minimalhonorar sind die Laboratoriumsgebühren (siehe unten) nicht eingerechnet. Studierende, die nach Ablegung des Doktor-, Doktoringenieur- oder Diplomingenieur-examens die Technische Hochschule noch zu dem Zweck besuchen, um an einem ihrer Institute eine grössere wissenschaftliche Arbeit anzufertigen, dürfen auf Antrag der Abteilung, der das betreffende Institut angehört, durch den Senat von der Zahlung des Minimalhonorars befreit werden.

Reichsausländer haben ausserdem eine Ausländergebühr von 50 Mark für das Semester zu entrichten.

Die Aufnahmegebühr für neueintretende Studierende beträgt bei Reichsdeutschen 10 Mark, bei Ausländern 20 Mark. Sie ist von neuem zu entrichten, wenn das Studium an hiesiger Hochschule länger als 2 Semester unterbrochen wird. Jeder Studierende und Hospitant hat im Semester eine Bibliotheksgebühr von 2 Mark zu zahlen.

Jeder Studierende hat ferner im Semester für die Krankenkasse 5 Mark, für Unfallversicherung 50 Pfennig und für Diebstahlsversicherung 20 Pfennig zu zahlen.

Für ein Semesterzeugnis ist 1 Mark, für die Exmatrikel sind 4 Mark zu entrichten. Studierende, die die Honorarzählung und die Rückgabe der mit der Unterschrift der Dozenten versehenen Einweisbögen nicht bis zu dem angesetzten Termin bewirken, werden in eine Ordnungsstrafe von 1 Mark für jede Woche Verspätung genommen. Nach Ablauf der vierten Woche werden die noch im Rückstand Befindlichen in den Listen gestrichen, wodurch die Anrechnung des Semesters verloren geht.

Hospitanten zahlen für die wöchentliche Vortragsstunde 4 Mark, für die wöchentliche Übungsstunde 3 Mark, gleichmässig für Winter- und Sommersemester.

Für die Übungen in den Laboratorien und Instituten sind ausserdem noch folgende Honorare zu entrichten:

### 1. Physikalisches Laboratorium

Wintersemester:	Wöchentl. 6 Std. für Studierende und Hospitanten	18 Mark
	Tägliches Arbeiten für Studierende . . . . .	45 "
	" " " Hospitanten . . . . .	60 "
Sommersemester:	Wöchentl. 6 Std. für Studierende und Hospitanten	12 "
	Tägliches Arbeiten für Studierende . . . . .	30 "
	" " " Hospitanten . . . . .	45 "

### 2. Mechanisches Laboratorium

Wintersemester:	Wöchentl. 3 Std. für Studierende und Hospitanten	12 Mark
	Tägliches Arbeiten . . . . .	75 "
Sommersemester:	Wöchentl. 3 Std. für Studierende und Hospitanten	12 "
	Tägliches Arbeiten . . . . .	60 "

### 3. Maschinenzeichnen bei Professor Tolle . . . . . 2 Mark

### 4. Elektrotechnisches Laboratorium

#### a. für Angehörige der elektrotechnischen Abteilung

Wintersemester:	Laboratorium I. Wöchentlich 2 Nachmittage für Studierende und Hospitanten	25 Mark
	Laboratorium II. Wöchentlich 2 Nachmittage für Studierende und Hospitanten	35 "
	Tägliches Arbeiten für Studierende . . . . .	60 "
	" " " Hospitanten . . . . .	75 "
Sommersemester:	Laboratorium I. Wöchentlich 2 Nachmittage für Studierende und Hospitanten	20 "
	Laboratorium II. Wöchentlich 2 Nachmittage für Studierende und Hospitanten	30 "
	Laboratorium für Vorgeschriftene. Wöchentlich 2 Nachmittage für Studierende und Hospitanten	30 "
	Studierende und Hospitanten, die Laboratorium II belegt haben und zu dem Laboratorium für Vorgeschriftene zugelassen sind, haben dies für einen Nachmittag zu belegen. Das Honorar beträgt alsdann . . . . .	15 "
	Tägliches Arbeiten für Studierende . . . . .	50 "
	" " " Hospitanten . . . . .	60 "
	Laboratorium III	
	1. Wöchentlich 2 Nachmittage	
Wintersemester:	für Studierende und Hospitanten . . . . .	35 Mark
Sommersemester:	" " " " . . . . .	30 "
	2. Wöchentlich 1 Nachmittag	
	bei gleichzeitigem Belegen des Laboratoriums I oder II	
Wintersemester:	für Studierende und Hospitanten . . . . .	20 Mark
Sommersemester:	" " " " . . . . .	15 "

## b. für Angehörige anderer Abteilungen

Wintersemester:	1 Nachmittag ganz in Laboratorium I oder je zur Hälfte in Laboratorium I und II . . .	20 Mark
	2 Nachmittage bis Weihnachten in Laboratorium I nächher in Laboratorium II . . .	35 "
Sommersemester:	1 Nachmittag in Laboratorium I . . . . .	10 "
	Laboratorium II . . . . .	15 "

**5. Chemisches Laboratorium**

Wintersemester:	Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören	75 Mark
	Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten	2 "
Sommersemester:	Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören	60 "
	Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten	2 "

Studierende, welche nicht der chemischen Abteilung angehören, können auch halbe Plätze (kleines Praktikum) gegen Entrichtung des halben Laboratoriumhonorars belegen.

**6. Chemisch-technisches Laboratorium**

Wintersemester:	Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören	75 Mark
	Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten	2 "
	Chemisch-technische Analyse für Chemiker . .	15 "
	Chemisch-technische Analyse für Nichtchemiker .	10 "
Sommersemester:	Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören	60 "
	Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten	2 "
	Chemisch-technische Analyse für Chemiker . .	15 "
	Chemisch-technische Analyse für Nichtchemiker .	10 "

Studierende, welche nicht der chemischen Abteilung angehören, können auch halbe Plätze (kleines Praktikum) gegen Entrichtung des halben Laboratoriumhonorars belegen.

**7. Physikalisch-chemisches und elektrochemisches Laboratorium**

Wintersemester:	Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören	75 Mark
	Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten	2 "
Sommersemester:	Für Praktikanten, welche der chem. Abt. angehören	60 "
	Chem. Handbibliothek f. Studierende u. Hospitanten	2 "

Studierende, welche nicht der chemischen Abteilung angehören, können auch halbe Plätze (kleines Praktikum) gegen Entrichtung des halben Laboratoriumhonorars belegen.

Kurs (etwa das halbe Semester) zur Einführung in physikalisch-chemische und elektrochemische Arbeiten, nach Erledigung der analytischen und präparativen Arbeiten, für Praktikanten, die eines der drei chemischen Laboratorien belegt haben, unentgeltlich, sonst 38 beziehungsweise 30 Mark.

Demonstrationen technisch-elektrochemischer Prozesse . . .	6 Mark
--	--------

**8. Geologisch-mineralogisches Laboratorium**

Winter- und Sommersemester, für Studierende und Hospitanten.

Geologisch-mineralog. Praktikum einschliesslich Exkursionen . . . . .	15 Mark
Paläontologisches Praktikum . . . . .	10 "
Mineralbestimmung mit Hilfe des Lötrohres . . .	5 "

**9. Botanisches Institut**

Winter- und Sommersemester: Für Studierende und Hospitanten.

Mikroskopisches (botanisch.) Praktikum I, II u. III.	16 Mark
Tägliches Arbeiten für Fortgeschrittene . . .	16 "

**10. Bakteriologische Übungen**

Wintersemester: Für Studierende und Hospitanten . . . . .	16 Mark
Arbeiten für vorgeschrittenere Studierende . . .	20 "
" " " Hospitanten . . .	40 "

Sommersemester: Für Studierende und Hospitanten . . . . .	16	Mark
Arbeiten für vorgeschrittenere Studierende . . . . .	20	"
" " " Hospitanten . . . . .	40	"
<b>11. Zoologisches Institut</b>		
Wintersemester: Tägl. Arbeiten für Studierende und Hospitanten	30	Mark
" " kleineres zoologisches Praktikum	15	"
Sommersemester: Tägl. Arbeiten für Studierende und Hospitanten	20	"
" " kleineres zoologisches Praktikum	10	"
<b>12. Laboratorium für Bodenkunde</b>		
Wintersemester: Für Studierende und Hospitanten . . . . .	22	Mark
Sommersemester: " " " " . . . . .	15	"
<b>13. Photographischer Unterricht nebst Übungen</b>		
Wintersemester: Für Studierende . . . . .	10	Mark
" Hospitanten . . . . .	50	"
Sommersemester: " Studierende . . . . .	10	"
" Hospitanten . . . . .	45	"

## Prüfungen

### 1. Akademische Grade

An den Fachabteilungen der Hochschule können folgende akademische Prüfungen abgelegt werden:

- a. Die Diplomingenieurprüfung
- b. Die Doktoringenieurprüfung.

a. Die Diplomingenieurprüfung zur Erlangung des Grades eines Diplomingenieurs.

Zur Diplomprüfung werden nur ordentliche Studierende zugelassen, die das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums oder Realgymnasiums, einer neunklassigen deutschen Oberrealschule, einer bayerischen Industrieschule oder der sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz beibringen. Ausnahmen für Ausländer und im Auslande vorgebildete Reichsdeutsche sind nur insoweit zulässig, als die Gleichwertigkeit der Vorbildung durch Zeugnisse auswärtiger Anstalten nach dem Urteile des Grossherzoglichen Ministeriums des Kultus und Unterrichts gesichert erscheint. Die Bewerber müssen zur Zeit ihrer Meldung an hiesiger Hochschule als Studierende immatrikuliert sein.

Die Prüfung besteht aus einer Vorprüfung, die nach zweijährigem Studium abzulegen ist und die hauptsächlich Mathematik und Naturwissenschaften umfasst, und der Hauptprüfung nach beendigem, in der Regel vierjährigem Gesamtstudium.

Die Hauptprüfung besteht in der Anfertigung einer grösseren Arbeit, der Diplomarbeit, und darauf folgender Schlussprüfung.

In den Abteilungen für Maschinenwesen, Elektrotechnik und Forstwesen wird ferner der Nachweis einer praktischen Tätigkeit verlangt. Hierüber und über sonstige Einzelheiten der Diplomprüfung geben die besonderen Bestimmungen Aufschluss, die auf dem Sekretariat der Hochschule erhältlich sind.

b. Die Doktoringenieurprüfung zur Erlangung der Würde eines Doktoringenieurs.

Die Promotion zum Doktoringenieur ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Die Beibringung des Reifezeugnisses eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums, einer deutschen Oberrealschule, einer bayerischen Industrieschule oder der sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz.

Welche Reifezeugnisse ausser denen der genannten Schulen noch zuzulassen sind, bleibt der Entscheidung des Unterrichtsministeriums vorbehalten.

2. Der Ausweis über die Erlangung des Grades eines Diplomingenieurs an einer deutschen Technischen Hochschule oder an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Ferner werden diejenigen Bewerber zugelassen, die vor der Einführung des Grades eines Diplomingenieurs (28. Dezember 1899) an der Technischen Hochschule Karlsruhe eine Diplomprüfung abgelegt haben.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der Grad eines Diplomingenieurs oder das Diplomexamen allein, ohne vollgültiges Reifezeugnis, nicht zur Zulassung berechtigt.

Bewerber, die eine Diplomprüfung an einer andern Hochschule oder eine entsprechende Staatsprüfung abgelegt haben, können auf Antrag des Senats durch Entschliessung des Unterrichtsministeriums zur Promotion zugelassen werden.

3. Die Einreichung einer in deutscher Sprache abgefassten Abhandlung (Dissertation), die die Befähigung des Bewerbers zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten dartut. Ihr Gegenstand muss einem der technischen Wissenschaftsgebiete entnommen sein, für die eine Diplomprüfung an hiesiger Hochschule besteht. Die Diplomarbeit kann nicht als Dissertation verwendet werden.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der Promotionsordnung, die auf dem Sekretariate der Hochschule erhältlich ist.

## 2. Prüfungen für ausserordentliche Studierende

### a. Die Fachprüfung

Diese stimmt inhaltlich mit der Diplomprüfung überein und zerfällt wie diese in eine Vor- und eine Hauptprüfung; letztere besteht wieder in der Ausführung einer grösseren Arbeit, der Facharbeit, und der darauf folgenden Schlussprüfung. Die Zulassungsbedingungen sind die gleichen, wie für die Diplomprüfung, nur wird das Maturitätszeugnis nicht gefordert. Sie gibt somit den ausserordentlichen Studierenden Gelegenheit, den Nachweis ihrer vollen wissenschaftlichen Durchbildung einschliesslich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorbildung zu liefern.

Ein akademischer Grad, entsprechend dem Titel Diplomingenieur, wird mit der Prüfung nicht erworben.

### b. Die kleine Fachprüfung

Diese entspricht im wesentlichen der Schlussprüfung der Diplomprüfung. Sie erfordert weder das Maturitätszeugnis noch den Nachweis einer bestandenen Vorprüfung, sondern nur den eines planmässigen je nach Fachrichtung drei- bis vierjährigen Studiums, besonders auch der Mathematik, an einer deutschen Technischen Hochschule. Zur Führung eines akademischen Grades berechtigt sie ebensowenig, wie die Fachprüfung.

An den Abteilungen für Architektur und für Chemie besteht die kleine Fachprüfung nicht, an der Abteilung für Ingenieurwesen kommt sie demnächst in Fortfall.

### Gemeinsame Bestimmungen

Über Anrechnung von Semestern, die an anderen Hochschulen, Universitäten oder Akademien\*) verbracht sind, entscheidet die Prüfungskommission; darüber, ob die an einer anderen Hochschule abgelegten Prüfungen als Ersatz der Diplom-Vorprüfung oder -Hauptprüfung beziehungsweise bei den Fachprüfungen in Anrechnung gebracht werden können, entscheidet bei der Meldung zur Prüfung das Abteilungskollegium. Bei ausserdeutschen Hochschulen bedarf die Anrechnung von Semestern und Prüfungen der Genehmigung des Grossherzoglichen Unterrichtsministeriums.

Das Nähere besagen die Prüfungsordnungen, welche vom Sekretariate bezogen werden können.

\*) Eine Anrechnung der Zeit, die an technischen Mittelschulen verbracht wurde, ist ausgeschlossen.

### Prüfungsgebühren

#### A. Für Reichsdeutsche:

1. für die Doktoringenieurprüfung . . . . .	240	Mark
2. bei der Diplomprüfung und der Fachprüfung:		
a. für die Vorprüfung . . . . .	50	"
b. " " Diplom- bzw. Facharbeit . . . . .	50	"
c. " " Schlussprüfung . . . . .	50	"
3. für die kleine Fachprüfung . . . . .	100	"

#### B. Für Reichsausländer:

1. für die Doktoringenieurprüfung . . . . .	240	Mark
2. bei der Diplomprüfung und der Fachprüfung:		
a. für die Vorprüfung . . . . .	75	"
b. " " Diplom- bzw. Facharbeit . . . . .	75	"
c. " " Schlussprüfung . . . . .	75	"
3. für die kleine Fachprüfung . . . . .	100	"

### 3. Staatsprüfungen und Berechtigungen

#### a. Für Baden

Die Zulassung zu den badischen Staatsprüfungen für Architekten, Bau- und Maschineningenieure, sowie Forstleute ist im allgemeinen an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Reichsangehörigkeit
2. Maturitätszeugnis eines deutschen humanistischen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer neunklassigen deutschen Oberrealschule
3. Nachweis eines achtsemestrigen Studiums an einer deutschen Hochschule.

Kandidaten des Forstfaches müssen rücksichtlich ihrer körperlichen Tüchtigkeit zum Forstdienste das Zeugnis eines Grossherzoglichen Bezirksarztes vorlegen, aus dem hervorgeht, dass sie eine den Beschwerden dieses Berufes vollkommen gewachsene Körperkonstitution, sowie scharfes Gesicht und gutes Gehör besitzen.

Für die genannten Fächer sind neue Prüfungsordnungen erschienen.

Denjenigen Studierenden der Mathematik und der Naturwissenschaften, die die badische Staatsprüfung für das Lehramt an höheren Schulen ablegen wollen, wird nach Ministerialverordnung vom 21. Dezember 1909 das Studium an der Technischen Hochschule dem an einer deutschen Universität bis zu vier Semestern gleichgerechnet.

Die für beedigte und staatlich angestellte Feldmesskundige nach der landesherrlichen Verordnung vom 26. September 1898 vorgeschriebenen drei Studiensemester sind an einer deutschen Technischen Hochschule zu absolvieren. Spezielle Studienpläne für solche Studierende hiesiger Hochschule finden sich bei der Abteilung für Ingenieurwesen.

#### b. Für das Reich und einzelne ausserbadische Bundesstaaten

Die für das Reich gültige Prüfung als Nahrungsmittelchemiker kann in Karlsruhe vor einer vom Ministerium des Innern ernannten Prüfungskommission abgelegt werden. Die näheren Prüfungsbestimmungen finden sich in der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 18. August 1894 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1894, Nr. 38). Das in diesen geforderte Studium von sechs Semestern muss auf einer deutschen Universität oder Technischen Hochschule absolviert sein. Der Nachweis der an der hiesigen Hochschule abgelegten Diplomprüfung für Chemie entbindet von der Vorprüfung. (Erlass des Reichskanzlers vom 9. Oktober 1905.)

Doch wird darauf hingewiesen, dass diejenigen Nahrungsmittelchemiker, die die Diplomprüfung als Vorprüfung angerechnet haben wollen, in der Diplomvorprüfung die Botanik als eines der beiden Wahlfächer nehmen müssen. (Vergleiche die Diplomprüfungsordnung für Chemiker.) Andernfalls haben sie sich vor Einreichung des Zulassungsgesuches einer Ergänzungsprüfung in Botanik zu unterziehen.

Für Pharmazeuten wird nach Bundesratsbeschluss vom 17. Mai 1872 (Reichsgesetzblatt 1872, Seite 151) der Besuch der Technischen Hochschule dem Besuche einer Universität im Sinne der Vorschriften für die Prüfung der Apotheker gleichgeachtet. Die in der Prüfungsordnung für Apotheker (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1904, Seite 78 ff.) vorgeschriebenen, für das Reich gültigen Prüfungen können an der Hochschule abgelegt werden. Studienpläne für Pharmazeuten siehe bei der Abteilung für Chemie.

Für die preussischen Staatsprüfungen im Baufach (Architekten und Bauingenieure), sowie Maschinenbaufach wird zufolge Erlasses der beteiligten preussischen Ministerien die hiesige Hochschule den preussischen Anstalten in Bezug auf das Studium gleichgeachtet.

In Elsass-Lothringen werden sowohl im reichsländischen Landesbaudienst als in der Verwaltung der reichsländischen Eisenbahnen diejenigen Ingenieure, die in Elsass-Lothringen geboren sind oder die dortige Staatsangehörigkeit besitzen, auf Grund der an der hiesigen Hochschule abgelegten Diplomprüfung zur Ausbildung im höheren technischen Dienst zugelassen, falls die Diplomprüfung günstig ausgefallen ist und die dienstlichen Verhältnisse nicht entgegenstehen, namentlich die Zahl der zur Ausbildung zugelassenen Ingenieure ein gewisses Mass nicht schon erreicht hat. Auch kann auf Grund einer Empfehlung durch das Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen diesen Anwärtern, wenn sie sich während der Ausbildungszeit als brauchbar erwiesen haben, die Ablegung der Staatsprüfung (Regierungsbaumeisterprüfung) in Preussen gestattet werden. Indessen erwerben diese Prüflinge einen Anspruch auf Eintritt in den preussischen technischen Staatsdienst hierdurch nicht. (Erlass des Kaiserlichen Statthalters vom 29. Juni 1909; Erklärung des Reichsamtes für die Verwaltung der Reichseisenbahnen vom 23. März 1909 und 29. November 1911.)

## Preise und Stipendien

An der Abteilung für Architektur findet alljährlich ein Wettbewerb unter den Studierenden statt, der die Bearbeitung eines grösseren architektonischen Entwurfes in der Art und dem Umfange der Diplomarbeit zum Gegenstande hat.

Dem Verfasser der besten Lösung wird als Preis eine goldene Medaille zuerkannt. Die prämierte Arbeit sowie die übrigen von der Abteilung mit der Mindestnote 4 beurteilten Lösungen können als Diplomarbeiten oder Facharbeiten eingereicht werden.

Die Abteilung für Maschinenwesen verleiht, in der Regel jährlich, am 25. Juli, dem Geburtstage von Ferdinand Redtenbacher, den Redtenbacher-Preis, und zwar in erster Linie an denjenigen Diplomingenieur, der an der Abteilung für Maschinenwesen im abgelaufenen Studienjahre die beste Diplomprüfung abgelegt hat.

Der Preis besteht in einer das Porträt Redtenbachers zeigenden Silbertafel.

An der Hochschule bestehen ferner folgende Stiftungen, aus denen Studierenden Stipendien zugewandt werden können, falls ihre Bedürftigkeit und Würdigkeit erwiesen ist. Der Zeitpunkt für die Bewerbung wird alljährlich zu Anfang des Wintersemesters durch Anschlag bekannt gegeben.

### 1. Stipendien für Studierende aus Baden:

- a. Weihnachtsstiftung: drei Stipendien erster Klasse zu 70 Mark und drei Stipendien zweiter Klasse zu 170 Mark;
- b. Vierordtsche Stiftung: ein Stipendium von circa 160 Mark, das auf Vorschlag der Hochschule durch den hiesigen Stadtrat vergeben wird;
- c. Winter-Stiftung: 1 bis 4 Stipendien im Gesamtbetrage von etwa 340 Mark, die von der Hochschule unter Mitwirkung des ersten Bürgermeisters der Stadt Karlsruhe verliehen werden;
- d. Rheinbischofsheimer Dispensationsgelderfonds: ein Stipendium von jährlich 200 Mark an einen unbemittelten talentvollen Studierenden aus dem vormals Hanau-Lichtenbergischen Gebiete;

- e. Wolf-Stiftung: ein Stipendium von jährlich 400 Mark;
  - f. Mezel-Stiftung: jährlich ein Stipendium von etwa 200 Mark an einen bedürftigen und würdigen Studierenden der Forstwissenschaft, der aus dem Grossherzogtum Baden gebürtig und christlichen Glaubens ist und bereits ein Semester an der hiesigen Hochschule studiert hat. Verwandte des Stifters und evangelische Bewerber aus dem alten Markgräfler Lande erhalten den Vorzug.
2. Stipendien, die nicht auf badische Studierende beschränkt sind:
- g. Albert Schmieder-Stiftung: 6 Stipendien von je 1000 Mark jährlich für Studierende aus dem Deutschen Reich;
  - h. Eisenlohr-Stiftung: alle zwei Jahre ein Stipendium von etwa 200 Mark für einen deutschen Studierenden, der sich in der Physik ausgezeichnet hat;
  - i. Hart-Stiftung: ein Stipendium von jährlich 300 Mark.
  - k. Carl Engler-Stiftung: jährlich ein Stipendium von 500 bis 800 Mark für einen deutschen Studierenden der Chemie zum Zwecke einer wissenschaftlichen Arbeit oder einer Studienreise.

Ausserdem besteht eine Stiftung zur Unterstützung kranker und hilfsbedürftiger Studierender.

### Allgemeine Krankenkasse

An der Hochschule besteht eine Krankenkasse, aus welcher die Studierenden während ihres Aufenthaltes in Karlsruhe Beihilfe bei Erkrankungen jeder Art mit Ausnahme der im § 2 der Satzungen der Krankenkasse aufgeführten Fälle erhalten.

Jeder Studierende ist verpflichtet, gleichzeitig mit dem Studienhonorar 5 Mark für die Krankenkasse und 50 Pfg. für die Unfallversicherung zu entrichten. Studierende, welche im Laufe des Semesters eintreten, haben den gleichen Betrag zu leisten. Rückzahlung und Befreiung findet nicht statt.

Hospitanten, welche ausschliesslich zum Zwecke des Studiums an der Technischen Hochschule sich hier aufhalten, können der Kasse beitreten. Sie haben ausser den Semesterbeiträgen ein Eintrittsgeld von 2 Mark zu entrichten und erwerben dadurch die gleichen Rechte an die Kasse, wie die Studierenden.

### Bibliothek

Die Bibliothek ist an allen Unterrichtstagen von 8 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr, in den Ferien an allen Werktagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet. In den Oster- und Sommerferien bleibt die Bibliothek an einigen jeweils bekannt zu gebenden Tagen der Reinigung wegen geschlossen.

Die Ausleiher von Büchern erfolgt während der ganzen Öffnungszeit. Eine vorherige Bestellung der gewünschten Werke ist nicht erforderlich. Doch können Vorbestellungen in den am Portal der Hochschule angebrachten Zettelkasten, der täglich um 8 Uhr morgens geleert wird, eingelegt werden. Werke der Lesesaal-Bibliothek, Patentschriften, neuere Jahrgänge von Zeitschriften sowie kostbare Tafel- und Kupferwerke werden nicht ausgeliehen.

Wer die Hochschule verlässt, hat vor der Aushändigung seiner Papiere oder der Erteilung eines Abgangszeugnisses eine Bescheinigung der Bibliothek beizubringen, dass er seinen Verbindlichkeiten ihr gegenüber nachgekommen ist, insbesondere, dass er alle von ihm entliehenen Bibliotheksbücher wieder zurückgegeben hat.

Einmal im Jahr, und zwar in der zweiten Hälfte Juli, findet eine allgemeine Bücherrückgabe zum Zwecke der Revision statt.



## B

## Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen

geordnet nach den Dozenten der einzelnen Abteilungen

(Die mit \* bezeichneten Dozenten sind Mitglieder des Abteilungs-Kollegiums)

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

## I Allgemeine Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer

## Sektion für Mathematik

## \*Disteli

Darstellende Geometrie I u. II . . . . .	Mo, Di 8-9 Sa 8-10	Di, Mi, Do, Fr 8-9	4	—	4	—
Übungen dazu . . . . .	Di, Mi 2-4	Fr 4-6, Sa 7-9	—	4	—	4
Graphische Statik . . . . .	Mo, Di 10-11	. . . . .	2	—	—	—
Übungen dazu . . . . .	Sa 10-12	. . . . .	—	2	—	—
Konstruktive Übungen der Perspektive . . . . .	. . . . .	Sa 9-12	—	—	—	3

## \*Fueter

Grundlehren der höheren Mathematik . . . . .	. . . . .	Di, Mi, 10-11 Do 9-11	—	—	4	—
Höhere Mathematik II . . . . .	Mo, Di, Mi 11-12	Di, Mi 11 12	3	—	2	—
Wahrscheinlichkeitsrechnung mit Anwendungen auf Versicherungswissenschaft	Mo, Mi 6-7	. . . . .	2	—	—	—

## \*Heun

Mechanik I u. II . . . . .	Mo, Di, Mi, Do 9-10	Di, Do 9-11	4	—	4	—
Übungen dazu . . . . .	Sa 8-10	Mi 9-11	—	2	—	2
Mechanisches Seminar (publice) <sup>1)</sup> . . . . .	Mi 4-7	Mi 4-7	—	3	—	3

## \*Krazer

Höhere Mathematik I . . . . .	Mo 9-11 Mi, Do 10-11 Fr 10-12	Di, Mi Sa 9-11	6	—	6	—
Übungen dazu . . . . .	Do 4-6	Do 9-11	—	2	—	2

<sup>1)</sup> Für die mit publice bezeichneten Vorlesungen und Übungen wird von den Studierenden kein Honorar erhoben.

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung
<b>Haupt</b>						
Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik	Do 9-11	Di 9-10 Fr 3-4	—	2	—	2
Arithmetik und Algebra . . . . .	Di, Mi 4-5	. . . . .	2	—	—	—
Übungen dazu . . . . .	Di 9-10	. . . . .	—	1	—	—
Ebene und sphärische Trigonometrie . . . . .	Di 10-11 Do 8-9	. . . . .	2	—	—	—
Übungen dazu . . . . .	Mi 8-9	. . . . .	—	1	—	—
Determinantentheorie . . . . .	. . . . .	Mo, Do 4-5	—	—	2	—

<b>Noether</b>						
Elemente der Mechanik . . . . .	Di 11-12, Mi, Fr 9-10	. . . . .	3	—	—	—
Übungen dazu . . . . .	Fr 10-11	. . . . .	—	1	—	—
Elastizitätstheorie . . . . .	Fr 5-7	. . . . .	2	—	—	—
Stabilitäts- und Schwingungsprobleme . . . . .	. . . . .	Di 5-7	—	—	2	—
Hydromechanik . . . . .	. . . . .	Do 8-9	—	—	1	—

<b>Wellstein</b>						
Projektionslehre . . . . .	. . . . .	Di, Mi 3-4	—	—	2	—
Übungen dazu . . . . .	. . . . .	Di, Mi 4-6	—	—	—	4

<b>N. N.</b>						
Elementare und analytische Geometrie der Ebene und des Raumes I u. II	Di 5-6, Fr 8-9	Di, Mi, Do 7-8	2	—	3	—
Übungen dazu . . . . .	Fr 10-11	Sa 9-10	—	1	—	1

### Sektion für allgemein bildende Fächer

<b>*Böhtlingk</b>						
Bismarck und die deutsche Frage . . . . .	Mo, Do 6-7	. . . . .	2	—	—	—
Goethes Faust . . . . .	Di, Fr 6-7	. . . . .	2	—	—	—
Geschichte Amerikas . . . . .	. . . . .	Mo, Do 5-6	—	—	2	—
Lessing . . . . .	. . . . .	Di, Fr 5-6	—	—	2	—
Literarischer Leseabend . . . . .	Mi 8 $\frac{1}{2}$ -10	Mi 8 $\frac{1}{2}$ -10	—	1 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{2}$

<b>*Lewald</b>						
Deutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht	Mo, Mi, Fr 4-5	. . . . .	3	—	—	—

<b>*Zwiedineck v. Südenhorst</b>						
Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Allgemeine Lehren, Gütererzeugung, Verkehr, Einkommen, Konsumtion)	Di, Do, Fr 5-6	. . . . .	3	—	—	—
Grundfragen der Sozialpolitik (fällt 1916/1917 aus, dafür Transportwesen)	Di 6-7	. . . . .	1	—	—	—
Nationalökonomik der technischen Betriebskraft (fällt 1916/1917 aus) . . . . .	Do 6-7	. . . . .	1	—	—	—
Finanzwissenschaft (mit besond. Rücksicht auf Finanzprobleme der techn. Verwaltung) (fällt 1917 aus)	. . . . .	Di, Do, Fr 5-6	—	—	3	—

Lehrfächer	Winter- semester	Sommer- semester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor- trag	Üb- ung	Vor- trag	Üb- ung

**\*Zwiedineck v. Südenhorst (Fortsetzung)**

Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrar- wesens (fällt 1917 aus)	. . . . .	Di, Do 6-7	—	—	2	—
Volkswirtschaftliche einführende Übungen	Mi 5-7	. . . . .	—	2	—	—
Wirtschaftswissenschaftliches Seminar	Fr 6-7	Fr 6-7	—	1	—	1

**Andreas**  
noch unbestimmt

**Conradi**

Forst- und Jagdrecht	. . . . .	Mi, Do 4-5	—	—	2	—
----------------------	-----------	------------	---	---	---	---

**Drews**

Religionsphilosophie	Mo, Di 5-6	. . . . .	2	—	—	—
Hegel	Mi, Do 5-6	. . . . .	2	—	—	—
Die englische Aufklärung	. . . . .	Mo, Di 5-6	—	—	2	—
Psychologie des Wahrnehmens und Denkens	. . . . .	Mi, Do 5-6	—	—	2	—

**Fuchs**

Soziale Gesetzgebung II (Arbeiterschutzgesetzgebung)	Di, Fr 12-1	. . . . .	2	—	—	—
--	-------------	-----------	---	---	---	---

**Hellpach**  
noch unbestimmt

**Leonhardt**

Turnübungen	Di, Fr 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Di, Fr 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	3	—	3
-------------	--	--	---	---	---	---

**Mainhard**

Deutsches bürgerliches Recht (publice)	Mi, Fr 6-7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	. . . . .	3	—	—	—
Handels- und Wechselrecht (publice)	. . . . .	Mi 5-7	—	—	2	—

**Riffel**

Private Hygiene (publice)	Di, Do 6-7	. . . . .	2	—	—	—
Öffentliche Hygiene (publice)	. . . . .	Di, Do 6-7	—	—	2	—

**Schmidt**

Photographisches Praktikum (mit Vorträgen über die Theorie der photographischen Vorgänge) für An- fänger und Vorgeschnittene	Nach Vereinb.	Nach Vereinb.	—	2	—	2
Exkursionen	. . . . .	Nach Vereinb.	—	—	—	1N.

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

## II Abteilung für Architektur

### \*Billing

Allgemeine Bauformen . . . . .	Mo 11-1	. . . . .	2	—	—	—
Der Innenraum . . . . .	Mi 11-12	Mi 11-12	1	—	—	—
Perspektive (Vortrag) . . . . .	Mi 5-6	. . . . .	1	—	—	—
Entwerfen von Gebäuden . . . . .	Mo, Di, Mi 2-5	Mo, Di, Mi 2-5	—	9	—	9
Perspektive . . . . .	Mi 2-5	Mi 2-5	—	3	—	3
Einzelformen in der Baukunst . . . . .	. . . . .	Mo 11-1	—	—	2	—

### \*Durm

Gebäudelehre . . . . .	Di, Do 11-12 <sup>1/2</sup>	Di, Do 11-12 <sup>1/2</sup>	3	—	3	—
Entwerfen von Monumentalbauten unter Assi- stenz von Prof. Dörr und dem Assistenten	Mo, Di, Mi, Do, Fr 3-6 Überstunden nach Bedarf	Mo, Di, Mi, Do, Fr 3-6 Überstunden nach Bedarf	—	15	—	15

### \*N. N.

Statik der Hochbaukonstruktionen (einschliesslich Eisenbetonkonstruktionen)	Di 9-10, Mi 8-9, Do 9-10	Di 8-10, Mi 9-10, Do 10-11	3	—	4	—
Übungen dazu (mit Assistent) . . . . .	Mo 10-12, Di 9-11, Sa 8-10	Mo 10-12, Do 8-10, Sa 8-10	—	6	—	6
Bauvoranschläge und Baumaterialienlehre .	Mi 9-10, Do 10-11	. . . . .	2	—	—	—

### \*Länger

Aktzeichnen . . . . .	Mo, Di, Mi 8-12	Mo, Di, Mi 8-12	—	12	—	12
Entwerfen und farbige Behandlung (Innenausbau — Gartenanlagen — Kunstgewerbliche Arbeiten. — Schriftstudien.)						

### v. \*Oechelhäuser

Geschichte der Kunst im Mittelalter II . . .	Mo, Di 5-7	. . . . .	4	—	—	—
Dürer und Holbein (public) . . . . .	Mi 5-7	. . . . .	2	—	—	—
Geschichte der Renaissance-Kunst . . . . .	. . . . .	Mo, Di 5-7	—	—	4	—
Erklärung der Bilder in der Grossh. Kunst- halle (public)	. . . . .	Mi 4-5	—	—	1	—
Seminaristische Übungen (im Sommersemester mit Exkursionen)	Nach Vereinb.	Nach Vereinb.	—	2	—	2



Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

**Eichrodt**

Lithographie mit Unterweisung in der Praxis dieses Vielfältigungsverfahrens mit künstlerischen Mitteln und vom künstlerischen Standpunkt	Di, Do 3-5	Di, Fr 3-4	2	2	--	2
--	------------	------------	---	---	----	---

**Volz**

Freihandzeichnen, Aquarellieren u. Darstellen	Fr 1-12, 2-5, Sa 8-12, 2-5	Fr 2-6, Sa 8-12, 2-6	--	12	--	12
---	-------------------------------	-------------------------	----	----	----	----

**III Abteilung für Ingenieurwesen****\*Ammann**

Erdbau . . . . .	. . . . .	Do, Sa 11-12	--	--	2	--
Tunnelbau *) . . . . .	. . . . .	Fr 11-1	--	--	2	--
Konstruktionsübungen im Erd- und Strassenbau	Do 11-1	Do 3-5		2	--	2
Eisenbahnbau I (Bahn und Fahrzeug, Linienführung)	Sa 8-10	. . . . .	2	--	--	--
Eisenbahnbau I (Unterbau, Oberbau, Stationen, Betriebs-einrichtungen)	. . . . .	Mi 8-9, Do 8-10, Fr 9-10	--	--	4	--
Eisenbahnbau II (Bahnhofsanlagen, besondere Bahnarten)	Do 10-11, Fr 10-12	. . . . .	3	--	--	--
Eisenbahnbetrieb . . . . .	Sa 11-12	. . . . .	1	--	--	--
Konstruktionsübungen im Eisenbahnbau . . .	Mi 3-6, Fr 2-5	Mi 3-6, Sa 8-11	--	6	--	6

**\*Baumeister**

Wirtschaftl. Aufgaben des Städtebaus (publice)	. . . . .	Mo 9-10, Fr 10-11	--	--	2	--
Die Kunstformen des Brückenbaues (publice)	Do 5-6	. . . . .	1	--	--	--

**\*Engesser**

Baustatik und Brückenbau I . . . . .	Di 10-12, Mi 11-1, Fr 9-11	. . . . .	6	--	--	--
Konstruktionsübungen im Brückenbau I . . .	Di, Mi, Do 3-5	Di 9-11, Sa 3-5	--	6	--	4
Konstruktionsübungen im Brückenbau II . . .	Di, Do 3-5	Di 9-11, Sa 3-5	--	4	--	4
Eisenbeton I . . . . .	Fr 5-6	. . . . .	1	--	--	--
Brückenbau II . . . . .	. . . . .	Mi 9-11	--	--	2	--
Baustatik II . . . . .	. . . . .	Sa 10-12	--	--	2	--
Eisenkonstruktionen (für Studierende des Maschinenw.)	Sa 9-11	. . . . .	2	--	--	--
Eisenbeton II . . . . .	. . . . .	Di 11-12, Fr 5-6	--	--	2	--

\*) Im nächsten Jahre hierfür Strassenbau.

Lehrfächer	Winter- semester	Sommer- semester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor- trag	Üb- ung	Vor- trag	Üb- ung
<b>*Haid</b>						
Praktische Geometrie . . . . .	Mi 10-11, Do 12-1, Fr 11-12	. . . . .	3	—	—	—
Höhere Geodäsie . . . . .	Mi 9-10, Do 11-12, Fr 9-10	. . . . .	3	—	—	—
Geodätisches Praktikum:						
I. für Ingenieure, Forstleute und Geometer . . . . .	Sa 2-4	. . . . .	—	2	—	—
II. für Ingenieure, Forstleute und Geometer . . . . .	. . . . .	Mo, Mi Nm.	—	—	—	6
III. für Ingenieure . . . . .	. . . . .	Fr 2-5	—	—	—	3
für Geometer und Ingenieure . . . . .	Do 2-5	. . . . .	—	3	—	—
Methode der kleinsten Quadrate . . . . .	Mo 11-1	. . . . .	2	—	—	—
Grössere Vermessungsübung am Schlusse des Sommersemesters	. . . . .	. . . . .	—	—	2Woch.	—

<b>*Höpfner</b>						
Städtebau . . . . .	Sa 10-12	. . . . .	2	—	—	—
Gründungen *) . . . . .	. . . . .	Mo 11-1, Di 4-5	—	—	3	—
Übungen in Städtebau und Städtereinigung . . . . .	. . . . .	Mo, Mi 4-7	—	—	—	6
Übungen für alle Fächer . . . . .	. . . . .	Di 5-7, Do 8-10	—	—	—	4
Steinerne Brücken . . . . .	. . . . .	Mo 9-10, Di 11-1	—	—	3	—
Übungen in steinernen Brücken u. Gründungen Grundfragen des Städtebaus**) (f. Architekten)	Di, Sa 3-6	. . . . .	—	6	—	—
„ „ „ (f. Ingenieure)	Do 5-7	. . . . .	2	—	—	—
„ „ „	Mo 5-7	. . . . .	2	—	—	—

<b>*Rehbock</b>						
Flussbau . . . . .	Mo 9-11, Mi 10-12	. . . . .	4	—	—	—
Schiffahrtsanlagen †) . . . . .	Di 9-10	. . . . .	1	—	—	—
Schleusen- und Hafengebäude ††) . . . . .	. . . . .	Do 10-12	—	—	2	—
Seebau †††) . . . . .	. . . . .	Mo 8-9	—	—	1	—
Wasserkraftanlagen . . . . .	. . . . .	Mo 10-11, Di 8-9	—	—	2	—
Konstruktionsübungen im Wasserbau . . . . .	Mo, Mi 3-6	Mo 3-6, Mi 9-12	—	6	—	6
Übungen im Flussbaulaboratorium nach Über- einkunft	. . . . .	. . . . .	—	—	—	—

**\*N. N.**

(Lehrstuhl für Eisenbeton und Statik der Hochbaukonstruktionen)  
Noch unbestimmt

\*) Dafür im nächsten Jahre Städtereinigung.

\*\*) Dafür im nächsten Jahre eine andere Frage aus dem Städtebau.

†) Dafür im nächsten Jahre Talsperrenbau.

††) Im nächsten Jahre hierfür Wehranlagen.

†††) Im nächsten Jahre hierfür Besondere Kapitel des Wasserbaues.

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vortrag	Übung	Vortrag	Übung

### Bürgin

Katastervermessung I . . . . .	. . . . .	Mi, Fr 9-10	—	—	2	—
Übungen dazu . . . . .	. . . . .	Fr 10-12	—	—	—	2
Katastervermessung II, Feldbereinigung . . . . .	Mo, Di 8-9	. . . . .	2	—	—	—
Übungen dazu . . . . .	. . . . .	. . . . .	—	4	—	—
Katastervermessung II . . . . .	Sa 10-12	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Feldbereinigung . . . . .	Sa 8-10	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Repetitorium der praktischen Geometrie . . . . .	Mo 10-11	. . . . .	2	—	—	—
	Di 9-10	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Plan- und Terrainzeichnen						
für Ingenieure . . . . .	Fr 2-4	Di 2-4	—	2	—	2
» Forstleute I. Kurs . . . . .	Di 2-4	Do 4-6	—	2	—	2
»    » II. Kurs . . . . .	Mo 2-4	Do 2-4	—	2	—	2
» Geometer 1. Sem. . . . .	Mo 2-4,	Di, Do 2-4	—	4	—	4
	Do 9-11	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
»    » 3. Sem. . . . .	Di 2-4	. . . . .	—	2	—	—
Ausarbeitung der grossen geodätischen Exkursion						
für Ingenieure . . . . .	Do 5-7	. . . . .	—	2	—	—
» Geometer . . . . .	Di 4-6	. . . . .	—	2	—	—

### Dörr

Praxis des Eisenbetonbaues . . . . .	. . . . .	Mo 11-12	—	—	1	—
--------------------------------------	-----------	----------	---	---	---	---

### Drach

Kulturtechnik . . . . .	. . . . .	Mi 11-12	—	—	3	—
		Sa 8-10	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Wiesenbau . . . . .	Mo, Mi 12-1	. . . . .	2	—	—	—

### Flügel

Wasserversorgung . . . . .	. . . . .	Mi 8-9,	—	—	2	—
		Sa 11-12	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Baukonstruktionen für Ingenieure, Maschinen- ingenieure und Forstleute	Mo 2-4	Mo 2-4	2	—	2	—
Übungen dazu . . . . .	Mo 4-6	Mo 4-6	—	4	—	4
	Sa 2-4	Fr 2-4	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .

### Grimm

Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen . . . . .	Mo 5-6	. . . . .	1	—	—	—
---	--------	-----------	---	---	---	---

### Reebstein

Elemente des Ingenieurwesens I (Steinbauten) . . . . .	Mo 8-9,	. . . . .	2	—	—	—
	Do 10-11	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Übungen dazu . . . . .	Mo, Di, Do 2-4	. . . . .	—	6	—	—
Elemente des Ingenieurwesens II (Holzbauten) . . . . .	. . . . .	Di 8-9,	—	—	2	—
		Fr 10-11	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
Übungen dazu . . . . .	. . . . .	Di, Fr, Sa 2-4	—	—	—	6

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

## Ritzmann

Siedlungspolitik I . . . . .	Di 10-11	. . . . .	1	—	—	—
Siedlungspolitik II . . . . .	. . . . .	Fr 8-9	—	—	1	—

## Stutz

Organisation der Katastervermessung . . . . .	Mo3-4, Di10-11	. . . . .	2	—	—	—
Übungen dazu . . . . .	Di 11-12	. . . . .	—	1	—	—

## IV Abteilung für Maschinenwesen

## \*Benoit

Pumpen . . . . .	. . . . .	Mo 11-12, Do 7-8	—	—	2	—
Hebemaschinen I (einfache Hebezeuge) . . . . .	. . . . .	Di 7-9, Sa 10-12	—	—	4	—
Hebemaschinen II (Hebezeuge mit besonderer Berücksichtigung des hydraulischen und elektrischen Antriebs, Krane, Aufzüge, Fördermaschinen)	Di, Do 8-9, Fr 10-11	. . . . .	3	—	—	—
Verlade- und Transportanlagen für Massengüter	Di 11-12, Sa 8-9	. . . . .	2	—	—	—
Entwerfen von Hebemaschinen . . . . .	Mo, Do 2-5	Mo, Do 2-5	—	6	—	6
Entwerfen von Hebemaschinen und Pumpen			—	6	—	6

## \*Bonte

Maschinenelemente . . . . .	Mo, Di, Mi, Do 8-9	Mo 11-12, Mi 8-9, Do 11-12	4	—	3	—
Maschinenelemente (Übungen)						
für Studierende des Maschinenwesens, II. Kurs . . . . .	Mo, Di, Do, Fr 2-4	Mo, Di, Do, Fr 2-4	—	8	—	8
für Studierende der Elektrotechnik, II. Kurs . . . . .	Mo, Di 2-4	Di, Fr 2-4	—	4	—	4
für Studierende des Ingenieurwesens, III. Kurs . . . . .	Mo, Fr 2-4	Di, Fr 2-4	—	4	—	4
Gebälse *) . . . . .	. . . . .	Fr 10-11	—	—	1	—

## \*Brauer

Theoretische Maschinenlehre (Theorie der Turbinen, Mechanische Wärmetheorie)	Di 10-11, Mi 9-11, Do 11-12, Sa 8-10	. . . . .	6	—	—	—
Übungen dazu . . . . .	Mo 8-11	. . . . .	—	3	—	—
Festigkeitslehre . . . . .	Fr 9-11	Fr 8-10	2	—	2	—
Übungen dazu . . . . .	. . . . .	Mo 8-11	—	—	—	3
Kolloquium dazu . . . . .	. . . . .	Mo 7-8	—	—	—	1
Hydraulik . . . . .	. . . . .	Do 8-9, Sa 7-9	—	—	3	—
Kinematik (Getriebelehre) . . . . .	. . . . .	Di 10-12	—	—	2	—

\*) Im nächsten Jahre hierfür Verbrennungskraftmaschinen (zweistündig).

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

**\*Brauer (Fortsetzung)**

Mechanisches Laboratorium . . . . .	Mo, Mi, Fr 2-5	Mi 2-5 Fr 2-5	—	3	—	3
(Untersuchungen an Dampfmaschinen, Dampfkesseln, Gaskraftmaschinen, Wasserkraftmaschinen und Arbeitsmaschinen. Materialprüfungen auf Elastizität und Festigkeit. Hydraulische Versuche)						
Theorie der Luftfahrzeuge . . . . .	. . . . .	Noch zu bestimmen.	—	—	1	—

**\*Graßmann**

Kolben-Dampfmaschinen . . . . .	Di 11-12, Sa 10-12	. . . . .	3	—	—	—
Dampfturbinen und Dampfkessel . . . . .	. . . . .	Di, Mi, Sa 9-10	—	—	3	—
Dampfmaschinen (Ergänzungen) . . . . .	Do 10-12	. . . . .	2	—	—	—
Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln	Di, Fr 2-5	Di, Mi 2-5	—	6	—	6
Entwerfen von Dampfmaschinen (für Studierende der Elektrotechnik)	Di, Fr 2-5	Fr 2-5	—	6	—	3
Wärmeanlagen (abwechselnd mit den Vorträgen von Tolle über Regulatoren, fällt S.-S. 1916, 1918 . . . aus)	. . . . .	Do 10-12	—	—	2	—

**\*Lindner**

Maschinenfabrikation (Stoffkunde, Formgebungsarbeiten für Gusseisen, Metalle, Schmiedeeisen und Holz)	Di 4-6	. . . . .	2	—	—	—
Werkzeugmaschinen (Die Betriebseinrichtungen der Maschinenfabriken)	Mo, Fr 11-12	Mo 8-9, Mi 11-12	2	—	2	—
Entwerfen von Werkzeugmaschinen . . . . .	. . . . .	Mo, Do 3-5	—	—	—	4
Faserstoffindustrie (Rohstoffe, Spinnerei, Weberei und Papierfabrikation)	Mo, Fr 9-10	. . . . .	2	—	—	—
Übungen dazu (Messungen an Stoffen u. Maschinen)	Sa 3-5	. . . . .	—	2	—	—
Körnerstoffindustrie (Getreide, Maschinen z. Gewinnung, Lagerung u. Vermahlung; Zerkleinerungsmaschinen)	. . . . .	Do 8-10	—	—	2	—
Berg- und Hüttentechnik (Betriebseinrichtungen der Bergwerke und Eisenhütten)	. . . . .	Mi 8-10	—	—	2	—
Maschinenkunde (Kraftmaschinen und allgem. Arbeitsmaschinen vom Standpunkte des Benutzers)	Mi 4-6 Fr 5-6	Mo 10-11 Fr 10-12	3	—	3	—
Technisches Zeichnen für Chemiker . . . . .	Sa 10-12	Sa 10-12	—	2	—	2

**\*Pfützner**

Heizung und Lüftung I (Grundzüge, Anordnung und Ausführung einschl. Meßmethoden und Exkursionen)	Mi 4-6 Fr 5-6	. . . . .	3	—	—	—
Heizung und Lüftung II (Berechnen und Entwerfen)	. . . . .	Di 10-12	—	—	2	—
Heizungs- und Lüftungsanlagen (Übungen im Berechnen, Entwerfen und Veranschlagen)	. . . . .	Fr 4-6	—	—	—	2
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie der Wärme (Fernheizungen, Industrielle Trockenanlagen, Warmwasserversorgung etc.) (publice)	Di 5-6	. . . . .	1	—	—	—
Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen für Vorgeschrittenere	Mo 4-6	Mo 4-6	—	2	—	2

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

## Baumann

Lokomotivbau . . . . .		Mo 7-8, Di 7-9	—	—	3	—
------------------------	--	----------------	---	---	---	---

## Michelmann

Automobil-, Luftschiff- u. Flugzeugmotorenbau	Di 5-6		1	—	—	—
Automobilbau . . . . .		Fr 3-4	—	—	1	—

## Seng

Fabrikorganisation . . . . .		Mi 5-7	—	—	2	—
------------------------------	--	--------	---	---	---	---

## Tolle

Maschinenzeichnen . . . . .	Fr 4-5	Di 5-6	1	—	1	—
Übungen dazu . . . . .	Fr, Sa 2-4	Di, Mi 3-5	—	4	—	4
Technische Mechanik I u. II . . . . .	Mo 4-6, Sa 10-12	Mo 8-10, Mi 5-7	4	—	4	—
Technische Mechanik III (Abwechselnd Dynamik der Getriebe und Trägheits-, Deviations- und Widerstandsmomente, Drallaxen und deren Anwendungen)		Mo 5-7	—	—	2	—
Schwingungsprobleme des Maschinenbaues .	Di 9-11		2	—	—	—
Regulatoren für Kraftmaschinen (abwechselnd mit den Vorträgen von GraEmann über Wärmekraftanlagen, fällt S-S 1917, 1919 . . . . aus)		Do 10-12	—	—	2	—

## Woernle

Kolloquium zum Entwerfen von Hebe- und Transportanlagen	Fr 8-10	Sa 10-12	2	—	2	—
Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte des Maschinenbaues mit besonderer Berücksichtigung der Hebemaschinen und Transporteinrichtungen	Mi 10-11	Mi 10-11	1	—	1	—

## V Abteilung für Elektrotechnik

## \*Lehmann

Physik . . . . .	Mo, Di, Mi, Do 11-12	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—	2	—
Physikalisches Laboratorium (unter Assistenz von Schachenmeier)	Do, Sa 2-5	Do, Sa 2-5	—	6	—	6
Seminar für Experimentalphysik (publice) .	Mo, Di, Mi, Do 12 <sup>1/2</sup> -1	Mo, Di, Mi, Do 12 <sup>1/2</sup> -1	—	2	—	2
Anleitung zu selbständigen Arbeiten im physikalischen Laboratorium. Nach Vereinbarung.						

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

## \*Richter

Elektromaschinenbau I (Grundlagen, Gleichstrommaschinen, Transformatoren)	Mo, Mi 11-12, Do 12-1, Fr 10-12	. . . . .	5	—	—	—
Elektromaschinenbau II (Induktionsmotoren, Wechselstrom-Kommutatormotoren) (fällt 1917 aus)	. . . . .	Mo 8-9, Do 11-12, Fr 9-10, Sa 10-12	—	—	5	—
Elektromaschinenbau III (Synchronmaschinen, Umformer) (fällt 1916 aus)	. . . . .	Mo 8-9, Fr 9-10, Sa 10-11	—	—	3	—
Übungen im Konstruieren elektrischer Maschinen und Apparate	Di, Do 10-12	Di, Fr 10-12	—	4	—	4
Elektrotechnisches Laboratorium II mit Assistenten	Di, Mi 2-5	Di, Mi 2-5	—	6	—	—
Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschnittene (einschl. Hochspannungs-, Hochfrequenzmessungen und drahtlose Telegraphie) mit <i>Schleiermacher, Schwaiger</i> und <i>Hausrath</i>	NachVereinb.	Mo 10-7 oder nach Vereinbarung	—	8	—	8
Exkursionen zur Besichtigung elektrischer Anlagen . . . . .	NachVereinb.	NachVereinb.	—	—	—	—

## \*Schleiermacher

Grundlagen der Elektrotechnik und Messkunde	Mo, Do, Fr 5-6	Mo, Do 5-6	3	—	2	—
Theoretische Elektrizitätslehre . . . . .	Di, Do, Fr 9-10	Mo 9-10, Di, Mi, Do 8-9	3	—	4	—
Elektrotechnisches Laboratorium I . . . . .	Mo, Do 2-5	Mo, Do 2-5	—	6	—	6
Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschnittene (einschl. Hochspannungs-, Hochfrequenzmessungen und drahtlose Telegraphie) mit <i>Richter, Schwaiger</i> und <i>Hausrath</i>	2 Nachm.	2 Nachm.	—	8	—	8

## Schwaiger

Elektromotorische Betriebe (einschl. Bahnen) . . . . .	Sa 8-10	Fr 7-9	2	—	2	—
Elektrische Kraftwerke und Schaltanlagen . . . . .	Di 8-10	Mi 9-11	2	—	2	—
Schalt- und Regulierapparate . . . . .	Fr 8-9	Di 7-8	1	—	1	—
Nichtstationäre elektrische Vorgänge u. Hochspannungstechnik Übungen zu 1-4 . . . . .	Mi 8-9	Sa 7-8	1	—	1	—
Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschnittene (einschliesslich Hochspannungs-, Hochfrequenzmessungen und drahtlose Telegraphie) mit <i>Richter, Schleiermacher, und Hausrath</i>	Sa 10-12 2 Nachm.	Mi, Do 7-8 2 Nachm.	—	2	—	2
Exkursionen zur Besichtigung elektr. Anlagen	NachVereinb.	NachVereinb.	—	—	—	—

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

## Teichmüller

Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	Do 9-11	Fr 7-9	2	—	2	—
Elektrotechnisches Seminar . . . . .	Mo 5-7	Fr 5-7	2	—	2	—
Übertragung und Verteilung elektr. Energie (Leitungen)	Mo, Mi 9-10	Mo 11-12	2	—	1	—
Übertragung und Verteilung elektr. Energie (Schaltungsschemata)	. . . . .	Mi 10-12	—	—	2	—
Übungen zu beiden . . . . .	Do 3-5	Di 4-5, Do 3-4	—	2	—	2
Energieversorgung des Landes . . . . .	Do 5-6	. . . . .	1	—	—	—
Elektrische Beleuchtung . . . . .	. . . . .	Do 9-11	—	—	2	—
Exkursionen zur Besichtigung elektr. Anlagen	Nach Vereinb.	Nach Vereinb.	—	—	—	—

## Hausrath

Drahtlose Telegraphie . . . . .	Mo 12-1, Mi 10-11	. . . . .	2	—	—	—
Schwachstromtechnik . . . . .	Do, Fr 9-10	. . . . .	2	—	—	—
Instrumente- und Apparatebau . . . . .	. . . . .	Mo 10-11, Fr 8-9	—	—	2	—
Theoretische Telegraphie . . . . .	. . . . .	Do 9-10	—	—	1	—
Hochfrequenzmessungen . . . . .	. . . . .	Sa 9-10	—	—	1	—
Elektrotechnisches Laboratorium für Vor- geschrittene (einschliesslich Hochspannungs-, Hoch- frequenzmessung und drahtlose Telegraphie) <i>Richter,</i> <i>Schleiermacher, Schwaiger und Hausrath</i>	2 Nachm.	2 Nachm.	—	8	—	8
Besichtigung von Schwachstromanlagen . .	Nach Verabr.	. . . . .	—	—	—	—

## N. N.

Mathematische Physik*) . . . . .	Mo 5-6, Fr 11-12, Sa 10-11	Mo 5-6, Fr 11-12, Sa 10-11	3	—	3	—
Repetitorium der Physik*) . . . . .	Mo, Do 6-7	Mo, Do 6-7	2	—	2	—

## Schachenmeier

Optik mit besonderer Berücksichtigung der Elektronentheorie*) . . . . .	Di, Fr 6-7	Di, Fr 6-7	2	—	2	—
--	------------	------------	---	---	---	---

## Thomälen

Theorie der Wechselströme . . . . .	Mi 8-9, Do 10-11	Do, Sa 8-9	2	—	2	—
Übungen dazu . . . . .	Sa 3-5	Fr 4-5, Sa 9-10	—	2	—	2

\*) Änderung der Stunden nach Vereinbarung vorbehalten.

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

## VI Abteilung für Chemie

## \*Bredig

Physikalische Chemie I . . . . .	Di 12-1, Fr 9-10		2	—	—	—
Physikalische Chemie II . . . . .		Di, Mi 12-1	—	—	2	—
Überblick über die theoretische und technische Elektrochemie	Mo, Mi 6-7, Fr 12-1		3	—	—	—
Ausgewählte Kapitel der physikalischen Chemie und ihrer Anwendungen		Mo 9-10	—	—	1	—
Demonstrationen technisch-elektrochemischer Prozesse in Gemeinschaft mit <i>Askenasy</i>		Do 4-7	—	—	—	3
Physikalisch-chemisches u. elektro-chemisches Kolloquium für Vorgeschrittene	Mo 5-7	Di 5-7	2	—	2	—
Physikalisch-chemisches u. elektro-chemisches Laboratorium			5 g. Tg.		5 g. Tg.	
Physikalisch-chemischer u. elektro-chemischer Einführungskurs (mit einleitenden Vorträgen jeweils am Beginn des Kurses)			1/2 Sem.		1/2 Sem.	

## \*Bunte

Chemische Technologie I (Zuckerfabrikation, Gärungsgewerbe, Brauerei, Brennerei etc.)	Di 9-10, Mi 11-12		2	—	—	—
Chemische Technologie II (Wasser, Beleuchtungstechnik)	Mi, Do 9-10		2	—	—	—
Chemische Technologie I (Baumaterialien, Glas, Keramik etc.)		Mo 9-10, Mi 10-11	—	—	2	—
Chemische Technologie II (Chemische Grossindustrie)		Do, Fr 9-10	—	—	2	—
Metallurgie . . . . .	Do 10-11		1	—	—	—
Brennstoffe und industrielle Feuerungen . .	Mo 10-11		1	—	—	—
Übungen in der technischen Analyse (mit <i>Eitner</i> )						
für Chemiker . . . . .	Fr 2-6	Fr 2-6	—	4	—	4
für Maschineningenieure . . . . .	Do 3-6	Do 3-6	—	3	—	3
für Vorgerücktere . . . . .	Nach Vereinb.	Nach Vereinb.	—	Tägl.	—	Tägl.
Gaschemische Übungen . . . . .	Nach Vereinb.		—	2	—	—
Arbeiten im chem.-techn. Laboratorium . .			5 g. Tg.		5 g. Tg.	
Technologische Exkursionen . . . . .			—	—	—	—

## \*Engler

Anorganische Experimentalchemie . . . . .	Di, Mi, Do, Fr 9-10		4	—	—	—
Organische Chemie I . . . . .		Di, Mi, Do, Fr 8-9	—	—	4	—
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie		Fr 9-10	—	—	1	—
Organ. chem. Kolloquium gemeinsam mit <i>Franzen</i>	Di 6-7	Do 6-7	1	—	1	—
Spezielle Kapitel der allgemeinen Chemie . .	Fr 6-7		1	—	—	—
Chemisches Laboratorium . . . . .			5 g. Tg.		5 g. Tg.	

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung
<b>*Klein</b>						
Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie und Physiologie)	Mo, Di 4-6	. . . . .	4	—	—	—
Pharmakognosie des Pflanzenreiches . . . . .	Mo, Di 10-11	. . . . .	2	—	—	—
Pflanzenkrankheiten I (Allgemeiner Teil) . . . . .	Di 9-10	. . . . .	1	—	—	—
Mikroskop. Praktikum I bezw. II für Forstleute	Do 9-12	Mi 10-1	—	3	—	3
Mikroskop. Praktikum für Chemiker und Pharmazeuten I (Allgemeiner Teil)	Sa 9-12	Sa 7-10	—	3	—	3
Mikroskopisches Praktikum II (Pharmakognosie)	Fr 9-12	Sa 7-10	—	3	—	3
Mikroskopisches Praktikum III (Untersuchung von Pflanzenpulvern)	Do 2-5	Mi 2-5	—	3	—	3
Arbeiten im botanischen Institut für Vorgeschriftene (in freien Stunden)	. . . . .	. . . . .	Tägl.		Tägl.	
Bakteriologie . . . . .	. . . . .	Di, Mi 7-8	—	—	2	—
Bakteriologische Übungen . . . . .	Sa 9-12	Sa 10-1	—	3	—	3
Systematische Botanik (Systematik und Biologie der Kryptogamen und Phanerogamen)	. . . . .	Di, Mi, Do, Fr 9-10	—	—	4	—
Die wichtigeren Pilzkrankheiten d. Waldbäume	. . . . .	Do 8-9	—	—	1	—
Naturgeschichte der deutschen Waldbäume (Forstbotanik)	. . . . .	Di, Mi 8-9	—	—	2	—
Anleitung zum Pflanzenbestimmen und morphologische Demonstrationen	. . . . .	Fr 10-11	—	—	1	—
Botanische Exkursionen . . . . .	. . . . .	. . . . .	—	—	—	1N.

**\*Paulcke**

Geologie						
I. Allgemeine Geologie und Gesteinskunde . . . . .	Di, Mi 8-9	. . . . .	2	—	—	—
II. Leitfossilien und Formationskunde . . . . .	. . . . .	Di, Mi, Do, Fr 7-8	—	—	4	—
Mineralogie . . . . .	Do, Fr 8-9	. . . . .	2	—	—	—
Technische Geologie (Geologie der Baumaterialien, des Straßen- und Tunnelbaues etc.)	Mi 12-1	. . . . .	1	—	—	—
Geologisch-mineralogisches Praktikum (Übungen zu den Vorlesungen über Geologie und Mineralogie) mit Exkursionen . . . . .	Di, Do 12-1	Di, Do 12-1	—	2	—	2
Palaeontologisches Praktikum . . . . .	Nach Vereinb.	Nach Vereinb.	—	—	—	—
Geologisch-mineralog. Kolloquium (publice) .	Nach Vereinb.	. . . . .	—	2	—	—
Arbeiten im geologisch-mineralog. Institut .	Mi 6-7	Mi 6-7	—	1	—	1
	Täglich	Täglich	—	—	—	—
	nach Vereinb.	nach Vereinb.	—	—	—	—

**Franzen**

Organische Chemie II . . . . .	Mo, Do 12-1	Mo, Do 12-1	2	—	2	—
Organisch-chemisches Kolloquium gemeinsam mit Engler	Di 6-7	Do 6-7	—	1	—	1
Besprechung neuerer Arbeiten auf dem Gebiete der organischen Chemie	Mi 12-1	. . . . .	1	—	—	—
Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie	. . . . .	Fr 6-7	—	—	1	—

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung

## Askenasy

Prozesse der elektrochem. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren	Fr 2-4	. . . . .	2	—	—	—
Prozesse der elektrochem. Grossindustrie I	. . . . .	Mo, Mi 6-7	—	—	2	—
Demonstration technisch - elektrochemischer Prozesse (mit <i>Bredig</i> )	. . . . .	Do 4-7	—	—	—	3

## Dieckhoff

Organische pharmazeutische Chemie . . . . .	Mi, Do 10-11	. . . . .	2	—	—	—
Anorganische pharmazeutische Chemie . . . . .	. . . . .	Mi, Do 10-11	—	—	2	—
Gerichtliche Chemie . . . . .	Di 6-7	. . . . .	2	—	—	—
	Do 5-6					
Analytische Chemie I . . . . .	. . . . .	Mo 5-6	—	—	2	—
		Di 6-7				

## Eitner

Methoden der technischen Analyse . . . . .	Fr 10-12	Fr 10-12	2	—	2	—
Übungen dazu (mit <i>Bunte</i> ) . . . . .	Fr 2-6	Fr 2-6	—	4	—	4
Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse	Do 2-3	Do 2-3	1	—	1	—
Übungen dazu (mit <i>Bunte</i> ) . . . . .	Do 3-6	Do 3-6	—	3	—	3
Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung I u. II	Di 2-3	Di 2-3	1	—	1	—
Übungen dazu . . . . .	Di 3-7	Di 3-7	—	4	—	4

## v. Gierke

Grundzüge der Bakteriologie . . . . .	Mo 6-7	. . . . .	1	—	—	—
Praktischer Kurs der Bakteriologie . . . . .	Fr 6-8	. . . . .	—	1	—	—
	alle 14 Tage					
Die Infektionskrankheiten und ihre Erreger	. . . . .	Mo 6-7	—	—	1	—

## Henglein

Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen u. Salze) . . . . .	Fr 12-1	. . . . .	2	—	—	—
	Sa 8-9					
„ II (Erze) . . . . .	. . . . .	Sa 8-9	—	—	1	—
Übungen dazu . . . . .	. . . . .	Sa 9-10	—	—	—	1
Mineralbestimmung mit Hilfe des Lötrohres .	Sa 9-10	. . . . .	—	1	—	—
Repetitorium der Mineralogie und Petro- graphie	. . . . .	Fr 6-7 <sup>1/2</sup>	—	—	2	—

## Holtzmann

Gewerbehygiene (Allgemeiner Teil) . . . . .	Fr 6-7	. . . . .	1	—	—	—
Gewerbehygiene (Spezieller Teil) . . . . .	. . . . .	Fr 6-7	—	—	1	—

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung
<b>Koenig</b>						
Analytische Chemie II (Physikalisch-chemische Grundlagen der Analyse)	Mo 5-6 Mi 3-4	. . . . .	2	—	—	—
Chemie der Metalle . . . . .	. . . . .	Di, Do 4-5	—	—	2	—
<b>Reis</b>						
Photochemie I (Strahlungslehre) . . . . .	Di 5-6, Fr 6-7	. . . . .	2	—	—	—
Photochemie II (Wirkungen des Lichtes) . . . . .	. . . . .	Di 9-10, Fr 5-6	—	—	2	—
<b>Rupp</b>						
Chemische und mikroskopische Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen	Do 3-5	Do 3-5	—	2	—	2
<b>Schwarzmann</b>						
Kristallographisch-optisches Praktikum . . . . .	Mi 2-4	. . . . .	1	1	—	—
Mikroskopisch-petrographisches Praktikum . . . . .	. . . . .	Mi 2-4	—	—	1	1
<b>Steinkopf</b>						
Methoden der organischen Chemie . . . . .	Mi 4-5	. . . . .	1	—	—	—
Chemie d. heterocyclischen Verbindungen I u. II	Mi 3-4	Mi 6-7	1	—	1	—
Chemie der Alkaloide . . . . .	. . . . .	Fr 12-1	—	—	1	—
<b>Terres</b>						
Chemie der Gase . . . . .	Mo 3-5	. . . . .	2	—	—	—
Ausgewählte Kapitel der chem. Technologie	. . . . .	Mi 11-12	—	—	1	—
<b>Ubbelohde</b>						
Industrie der Fette und Harze . . . . .	Di 4-6	. . . . .	2	—	—	—
Über Patentwesen . . . . .	Mo 11-12	. . . . .	1	—	—	—
Industrie des Petroleums . . . . .	. . . . .	Mo 11-12	—	—	1	—
Über Kunststoffe . . . . .	. . . . .	Mo 5-6	—	—	1	—
<b>N. N.</b>						
Chemie der Faserstoffe und Farbstoffe I . . . . . (Gespinntfasern, Wäscherei und Bleicherei, Färberei und Druckerei)	Sa 9-11	. . . . .	2	—	—	—
Übungen zur Vorlesung über Faserstoff-industrie (mit <i>Lindner</i> )	Sa 11-1	. . . . .	—	2	—	—
Chemie der Faserstoffe und Farbstoffe II . . . . . (Die Chemie der künstlichen und natürlichen Farbstoffe)	. . . . .	Sa 9-11	—	—	2	—
Übungen in Färberei und Druckerei . . . . .	. . . . .	Sa 11-1	—	—	—	2

Lehrfächer	Winter- semester	Sommer- semester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor- trag	Üb- ung	Vor- trag	Üb- ung

## VII Abteilung für Forstwesen

## \*Demoll

Zoologie . . . . .	Mo 9-11, Fr 10-12	. . . . .	4	—	—	—
Forstliche Zoologie der Säugetiere und Vögel (Wirbeltiere der Heimat) (fällt 1916/17 aus)	Di 6 7, Mi 5-7	. . . . .	3	—	—	—
Fische, Fischerei u. Fischzucht (fällt 1915/16 aus)	. . . . .	. . . . .	—	—	—	—
Forstinsektenkunde . . . . .	. . . . .	Mo 9-11, Do 10-12	—	—	4	—
Forstentomologisches Praktikum . . . . .	. . . . .	Mi 5-7	—	—	2	—
Forstentomologische Exkursionen . . . . .	. . . . .	Fr Vorm	—	—	—	4
Arbeiten im zoologischen Institut für Ge- übtere (grosses und kleines Praktikum)	Nach	Nach	—	—	—	—
	Vereinbarung	Vereinbarung				

## \*Hansrath

Forstpolitik einschliesslich Forstverwaltung und Forst- statistik	Mo 9-11, Di 10-12	. . . . .	4	—	—	—
Forst- und Jagdgeschichte . . . . .	. . . . .	Mi 8-10, Do 9-10	—	—	3	—
Waldweg- und Wasserbau . . . . .	Mi 9-11, Fr 4-6	. . . . .	3	1	—	—
Waldwegbau. Übungen . . . . .	. . . . .	Mo Nachm.	—	—	—	3
Forstschutz . . . . .	. . . . .	Di 10-12	—	—	2	—
Exkursionen . . . . .	Sa	Sa	—	3	—	3
Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten	Nach	Nach	—	—	—	—
	Vereinbarung	Vereinbarung				

## \*Müller

Forsteinrichtung II u. I . . . . .	Mo, Fr 1-12	Mo 11-12, Mi 9-11	2	—	3	—
Forstliche Statik . . . . .	. . . . .	Do 8-9	—	—	1	—
Holzmesskunde . . . . .	Mo 10-11, Di 11-12	. . . . .	2	1	—	—
Enzyklopädie der Forstwissenschaft . . . . .	Di, Mi 10-11	. . . . .	2	—	—	—
Waldwertrechnung . . . . .	Mi 11-12, Fr 10-11	. . . . .	2	—	—	—
Jagdkunde . . . . .	. . . . .	Mo 8-9, Do 9-10	—	—	2	—
Übungen in Forsteinrichtung, Waldwert- rechnung und Statik	. . . . .	Di Vorm.	—	—	—	3
Exkursionen . . . . .	Sa	Sa	—	3	—	3
Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten	Nach	Nach	—	—	—	—
	Vereinbarung	Vereinbarung				

Lehrfächer	Wintersemester	Sommersemester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor-trag	Üb-ung	Vor-trag	Üb-ung
<b>*Siefert</b>						
Forstbenutzung . . . . .	Mo, Di, Mi, Fr 9-10	. . . . .	4	—	—	—
Waldbau I und II . . . . .	Di, Mi, Fr 10-11	Di 9-10, Mi, Do 8-9	3	—	3	—
Übungen in Forstbenutzung und Waldbau . . . . .	Do Vorm.	. . . . .	—	3	—	—
Forstliche Technologie . . . . .	. . . . .	Di 8-9	—	—	1	—
Exkursionen und Übungen . . . . .	Sa	Sa	—	3	—	3
Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten	Nach Vereinbarung	Nach Vereinbarung				

**Helbig**

Standortslehre (Bodenkunde einschl. Agrikulturchemie)	Mo, Di, Fr 10-11	. . . . .	3	—	—	—
Grundlagen der Agrikulturchemie (publice)	. . . . .	Do 10-11	—	—	1	—
Übungen im Laboratorium für Bodenkunde und anschliessende Exkursionen	. . . . .	Mo 8-11	—	—	—	3
Arbeiten für vorgeschrittene Studierende im Laboratorium für Bodenkunde	N.Vereinb.tägl.	N.Vereinb.tägl.				

**Auerbach**

Plastische Anatomie:						
I. Skelett und Muskulatur des Menschen in Beziehung zur äusseren Körperform. Statik und Dynamik des menschlichen Körpers	Mi 4-5	. . . . .	1	—	—	—
II. Proportionslehre des menschlichen Körpers. Der weibliche und kindliche Körper. Körperformen der Tiere	. . . . .	Mi 5-6	—	—	1	—
Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt (mit Exkursionen) (publ.)	. . . . .	Nach Vereinbarung	—	—	1	—

**Cronberger**

Landwirtschaftslehre						
I. Ackerbaulehre . . . . .	Mo, Mi 11-12	. . . . .	2	—	—	—
II. Pflanzenbaulehre . . . . .	. . . . .	Di 3 4, Mi 11-12	—	—	2	—

**Fuchs**

Einführung in die allgemeine Biologie . . . . .	Do 3-4	. . . . .	1	—	—	—
Ausgewählte Kapitel der Biologie . . . . .	. . . . .	Do 3-4	—	—	1	—

**May**

Zootomischer Kurs für Anfänger . . . . .	. . . . .	Mo 2-4	—	—	2	—
Geschichte der Deszendenzlehre I (bis zu Darwin) (publice)	Mo, Do 3-4	. . . . .	2	—	—	—
Geschichte der Deszendenzlehre II (von Darwin bis zur Gegenwart) (publice)	. . . . .	Mo, Fr 4-5	—	—	2	—

Lehrfächer	Winter- semester	Sommer- semester	Wöch. Stunden			
			W-S		S-S	
			Vor- trag	Üb- ung	Vor- trag	Üb- ung

### Schultheiß

Meteorologie (Klimatologie) . . . . .	Mi 11-12	. . . . .	1	—	—	—
Geschichte u. Wesen d. Witterungsvoraussage	. . . . .	Nach Vereinb.	—	—	1	—

### Wimmer

Repetitorium über ausgewählte Kapitel des Waldbaus	Di 9-10	. . . . .	1	—	—	—
Fremdländische Holzarten im mitteleuropä- ischen Walde	. . . . .	Di 4-5	—	—	1	—
Repetitorium über Forstpolitik . . . . .	. . . . .	Mi 11-12	—	—	1	—

## C

## Studienpläne der einzelnen Abteilungen

Die nachfolgenden **Studienpläne** geben an, wie mit bester Ausnützung der Zeit in sachgemässer Reihenfolge die vollen Fachkenntnisse zu erwerben sind. Die Innehaltung dieser *normalen Studienpläne* wird daher den Studierenden im allgemeinen empfohlen. Doch steht statutengemäss den Studierenden die Wahl der Vorträge und Übungen, an welchen sie teilnehmen wollen, frei, so dass je nach Vorbildung und Neigung Abänderungen des *normalen* Studienganges statthaft sind. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis die vorhergehende Absolvierung anderer Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann durch den Dozenten von der vorgängigen Teilnahme an den letzteren abhängig gemacht werden.

Die Studierenden werden noch besonders auf die allgemein bildenden und sonst empfehlenswerten Vorlesungen aufmerksam gemacht, die sie in dem Studienplan der Allgemeinen Abteilung zusammengestellt finden.

Für die Studierenden der Mathematik und der Naturwissenschaften ist im Anhang ein ausführlicher, auf vier Semester berechneter Studienplan beigelegt; ebenso findet sich dort ein Studienplan für die Studierenden des Postfaches.

### I Allgemeine Abteilung (für Mathematik und allgemein bildende Fächer)

Vorstand: Geheimer Hofrat v. Zwiedineck-Südenhorst.

Die Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer bietet Gelegenheit zur Erlangung jener mathematischen und naturwissenschaftlichen Bildung, deren diejenigen bedürfen, welche die Mathematik oder die Naturwissenschaften zu ihrem Berufe wählen oder sich zu Lehrern dieser Disziplinen ausbilden wollen, sowie diejenigen, welche sich der Technik widmen wollen, vorläufig sich aber noch nicht für eine bestimmte technische Fachabteilung entschieden haben. Zugleich gibt sie durch Vorträge staats- und rechtswissenschaftlichen, historischen, literaturgeschichtlichen, philosophischen, psychologischen und hygienischen Inhaltes Gelegenheit, die allgemeine Bildung zu vervollständigen.

## I Allgemeine Abteilung

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-	
			zahl	
			Vor-	Üb-
			trag	ung

## A. Vorlesungen der Sektion für Mathematik

Arithmetik und Algebra . . . . .	<i>Haupt</i>	Di, Mi 4-5	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 9-10	—	1
Ebene und sphärische Trigonometrie . . .	<i>Haupt</i>	Di 10-11, Do 8-9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mi 8-9	—	1
Elementare und analytische Geometrie I . .	<i>N. N.</i>	Di 5-6, Fr 8-9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 10-11	—	1
Übungen in d. Grundlehren d. höh. Mathematik	<i>Haupt</i>	Do 9-11	—	2
Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Mo 9-11, Mi, Do 10-11, Fr 10-12	6	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Krazer u. Ass.</i>	Do 4-6	—	2
Höhere Mathematik II . . . . .	<i>Fueter</i>	Mo, Di, Mi 11-12	3	—
Darstellende Geometrie I . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 8-9, Sa 8-10	4	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Disteli u. Ass.</i>	Di, Mi 2-4	—	4
Graphische Statik . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 10-11	2	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Disteli u. Ass.</i>	Sa 10-12	—	2
Elemente der Mechanik . . . . .	<i>Noether</i>	Di 11-12, Mi, Fr 9-10	3	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 10-11	—	1
Mechanik I . . . . .	<i>Heun</i>	Mo, Di, Mi, Do 9-10	4	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Heun u. Ass.</i>	Sa 8-10	—	2
Mechanisches Seminar (publice) . . . . .	<i>Heun</i>	Mi 4-7	—	3
Wahrscheinlichkeitsrechnung mit Anwendung auf Versicherungswissenschaft	<i>Fueter</i>	Mo, Mi 6-7	2	—
Elastizitätstheorie . . . . .	<i>Noether</i>	Fr 5-7	2	—

## B. Vorlesungen der Sektion für allgemein bildende Fächer

Bismarck und die deutsche Frage . . . . .	<i>Böhtlingk</i>	Mo, Do 6-7	2	—
Goethes Faust . . . . .	<i>Böhtlingk</i>	Di, Fr 6-7	2	—
Literarischer Leseabend . . . . .	<i>Böhtlingk</i>	Mi 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -10	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Allgemeine Volkswirtschaftslehre I: Allgemeine Lehren	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5-6	3	—
Grundfragen der Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 6-7	1	—
Nationalökonomik der technischen Betriebs- kraft (fällt 1916/17 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Do 6-7	1	—
Volkswirtschaftliche Übungen . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Mi 5-7	—	2
Wirtschaftswissenschaftliches Seminar . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Fr 6-7	—	1
Deutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht	<i>Lewald</i>	Mo, Mi, Fr 4-5	3	—
Deutsches bürgerliches Recht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi, Fr 6-7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	—
Soziale Gesetzgebung II (Arbeiterschutzgesetzgebung)	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—
Religionsphilosophie . . . . .	<i>Dreus</i>	Mo, Di 5-6	2	—
Hegel . . . . .	<i>Dreus</i>	Mi, Do 5-6	2	—
Noch unbestimmt . . . . .	<i>Hellpach</i>	Mo 6-7	1	—
Photographisches Praktikum . . . . .	<i>Schmidt</i>	Nach Vereinbarung	—	2
Private Hygiene . . . . .	<i>Riffel</i>	Di, Do 6-7	2	—
Turnübungen . . . . .	<i>Leonhardt</i>	Di, Fr 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	3

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
<b>C. Vorlesungen von allgemeinem Interesse aus andern Abteilungen</b>				
Dürer und Holbein . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 5-7	2	—
Geschichte der Kunst im Mittelalter II . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mo, Di 5-7	4	—
Entwicklungsgeschichte der Skulptur . . . . .	<i>Brinckmann</i>	Do 5-6	1	—
Methode der kleinsten Quadrate . . . . .	<i>Haid</i>	Mo 11-1	2	—
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin</i>	Fr 2-4	—	2
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 9-11	2	—
Maschinenkunde . . . . .	<i>Lindner</i>	Mi 4-6, Fr 5-6	3	—
Physik . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann</i>	Do, Sa 2-5	—	6
Mathematische Physik . . . . .	<i>N. N.</i>	Mo 5-6, Fr 11-12, Sa 10-11	3	—
Optik mit besonderer Berücksichtigung der Elektronentheorie	<i>Schachenmeier</i>	Di, Fr 6-7	2	—
Anorganische Experimentalchemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9-10	4	—
Mineralogie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Do, Fr 8-9	2	—
Geologie I (Allgemeine Geologie und Gesteinskunde) . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi 8-9	2	—
Geologisch-mineralogisches Praktikum . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12-1	—	2
Technische Geologie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 12-1	1	—
Kristallographisch-optisches Praktikum . . . . .	<i>Schwarzmann</i>	Mi 2-4	1	1
Allgemeine Botanik . . . . .	<i>Klein</i>	Mo, Di 4-6	4	—
Mikroskopisches Praktikum I . . . . .	<i>Klein</i>	Do 9-12	—	3
Zoologie . . . . .	<i>Demoll</i>	Mo 9-11, Fr 10-12	4	—
Geschichte der Deszendenzlehre I . . . . .	<i>May</i>	Mo, Do 3-4	2	—
Enzyklopädie der Forstwissenschaft . . . . .	<i>Müller</i>	Di, Mi 10-11	2	—
Meteorologie (Klimatologie) . . . . .	<i>Schultheiß</i>	Mi 11-12	1	—

## I Allgemeine Abteilung

## Sommersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung

## A. Vorlesungen der Sektion für Mathematik

Elementare und analytische Geometrie II . . .	<i>N. N.</i>	Di, Mi, Do 7-8	3	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 9-10	—	1
Projektionslehre . . . . .	<i>Wellstein</i>	Di, Mi 3-4	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi 4-6	—	4
Grundlehren der höheren Mathematik . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 10-11	3	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Haupt</i>	Do 9-11	—	2
Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Di 9-10, Fr 3-4	6	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Krazer u. Ass.</i>	Di, Mi, Sa 9-11	—	2
Höhere Mathematik II . . . . .	<i>Fueter</i>	Do 9-11	2	—
Darstellende Geometrie II . . . . .	<i>Disteli</i>	Di, Mi 11-12	2	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Disteli u. Ass.</i>	Di, Mi, Do, Fr 8-9	4	—
Konstruktive Übungen der Perspektive . .	<i>Disteli</i>	Fr 4-6, Sa 7-9	—	4
Mechanik II . . . . .	<i>Heun</i>	Sa 9-12	—	3
Übungen dazu . . . . .	<i>Heun u. Ass</i>	Di, Do 9-11	4	—
Mechanisches Seminar . . . . .	<i>Heun</i>	Mi 9-11	—	2
Hydromechanik . . . . .	<i>Noether</i>	Mi 4-7	—	3
Stabilitäts- und Schwingungsprobleme . . .	<i>Noether</i>	Do 8-9	1	—
Determinantentheorie . . . . .	<i>Haupt</i>	Di 5-7	2	—
		Mo, Do 4-5	2	—

## B. Vorlesungen der Sektion für allgemein bildende Fächer

Geschichte Amerikas . . . . .	<i>Böhtlingk</i>	Mo, Do 5-6	2	—
Lessing . . . . .	<i>Böhtlingk</i>	Di, Fr 5-6	2	—
Literarischer Leseabend . . . . .	<i>Böhtlingk</i>	Mi 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -10	—	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5-6	3	—
Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrar- wesens (fällt 1917 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Do 6-7	1	—
Wirtschaftswissenschaftliches Seminar . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Fr 6-7	—	1
Forst- und Jagdrecht . . . . .	<i>Conradi</i>	Mi, Do 4-5	2	—
Handels- und Wechselrecht (publice) . . .	<i>Mainhard</i>	Mi 5-7	2	—
Die englische Aufklärung . . . . .	<i>Drews</i>	Mo, Di 5-6	2	—
Psychologie des Wahrnehmens und Denkens Noch unbestimmt . . . . .	<i>Drews</i>	Mi, Do 5-6	2	—
Photographisches Praktikum . . . . .	<i>Hellpach</i>	Mo 6-7	1	—
Photographische Exkursionen . . . . .	<i>Schmidt</i>	Nach Vereinbarung	—	4
Öffentliche Hygiene (publice) . . . . .	<i>Schmidt</i>	" "	—	1N
Turnübungen . . . . .	<i>Riffel</i>	Di, Do 6-7	2	—
	<i>Leonhardt</i>	Di, Fr 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	3

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
<b>C. Vorlesungen von allgemeinem Interesse aus anderen Abteilungen</b>				
Geschichte der Renaissance-Kunst . . . . .	v. Oechelhäuser	Mo, Di 5-7	4	—
Erklärung der Bilder in der Grossherzogl. Kunsthalle (publice)	v. Oechelhäuser	Mi 4-5	1	—
Spanische Malerei . . . . .	Brinckmann	Do 5-6	1	—
Hydraulik . . . . .	Brauer	Do 8-9, Sa 7-9	3	—
Festigkeitslehre . . . . .	Brauer	Fr 8-10	2	—
Maschinenkunde . . . . .	Lindner	Mo 10-11, Fr 10-12	3	—
Physik . . . . .	Lehmann	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	Lehmann	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	Lehmann	Do, Sa 2-5	—	6
Mathematische Physik . . . . .	N. N.	Mo 5-6, Fr 11-12	3	—
		Sa 10-11	—	1
Optik mit besonderer Berücksichtigung der Elektronentheorie	Schachenmeier	Di, Fr 6-7	—	1
Organische Chemie I . . . . .	Engler	Di, Mi, Do, Fr 8-9	4	—
Geologie II (Leitfossilien und Formationskunde) . . . . .	Paulcke	Di, Mi, Do, Fr 7-8	4	2
Geologisch-mineralogisches Praktikum . . . . .	Paulcke	Di, Do 12-1	—	—
Mikroskopisch-petrographisches Praktikum . . . . .	Schwarzmann	Mi 2-4	1	1
Systematische Botanik . . . . .	Klein	Di, Mi, Do, Fr 9-10	4	—
Naturgeschichte der deutschen Waldbäume . . . . .	Klein	Di, M 8-9	2	—
Bakteriologie . . . . .	Klein	Di, Mi 7-8	2	—
Anleitung zum Pflanzenbestimmen . . . . .	Klein	Fr 10-11	1	—
Botanische Exkursionen . . . . .	Klein	Nach Vereinbarung	—	1N
Mikroskopisches Praktikum I . . . . .	Klein	Sa 10-1	—	3
Geschichte der Deszendenzlehre II . . . . .	May	Mo, Fr 4-5	2	—
Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt	Auerbach	Nach Vereinbarung	1	—
Geschichte und Wesen der Witterungs- voraussage	Schultheiß	Nach Vereinbarung	1	—



## II Abteilung für Architektur

Vorstand: Oberbaurat **Läuger**.

Die Abteilung für Architektur umfasst alle Zweige der bürgerlichen und höheren Baukunst. Der Studienplan erstreckt sich auf 8 Semester.

Für den Eintritt in den badischen Staatsdienst gelten die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 10. Oktober 1906 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 511/516).

Darnach muss, wer zu einem Staatsdienst im Hochbaufach gelangen will:

- a. das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule,
- b. an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe den Grad eines Diplom-ingenieurs in der Abteilung für Architektur erworben haben,
- c. sich hierauf der praktischen Vorbereitung zum Dienst im staatlichen Hochbau während dreier Jahre widmen,
- d. endlich die Staatsprüfung bestehen.

Zufolge Erlasses der königlich preussischen Ministerien der öffentlichen Arbeiten und der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten wird die Technische Hochschule in Karlsruhe den preussischen Anstalten in Bezug auf Studien zu den preussischen Staatsprüfungen im Baufache als gleichwertig erachtet. Die Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den königlich preussischen Staatsdienst im Baufache können auf dem Sekretariate der Technischen Hochschule eingesehen werden.

## II Abteilung für Architektur

## 1. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Darstellende Geometrie I . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 8-9, Sa 8-10	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi 2-4	—	4
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Anorganische Experimentalchemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9-10	4	—
Baukonstruktion I . . . . .	<i>Sackur</i>	Mo 4-6	2	—
Übungen zur Baukonstruktion . . . . .	"	Mo 2-4, Do 3-5	—	4
Zeichnen von Ornamenten nach Naturabgüssen	<i>Dörr</i>	Mo 9-11, Do 8-9, 10-11	—	4
Architektur. Ornamentales Stegreifentwerfen	<i>Dörr</i>	Sa 2-5	—	3
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Fr 10-12, 2-5, Sa 8-12, 2-5	—	*)
Dürer und Holbein . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 5-7	2	—
Bauformenlehre der Antike (Griechen) . . . . .	<i>Dörr</i>	Di, Mi 10-11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 2-6	—	4
Plastische Anatomie I . . . . .	<i>Auerbach</i>	Mi 4-5	1	—
Grundfragen des Städtebaues **) . . . . .	<i>Höpfner</i>	Do 5-7	2	—

## Sommersemester

Grundlehren der höheren Mathematik . . . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 10-11, Do 9-11	4	—
Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik	<i>Haupt</i>	Di 9-10, Fr 3-4	—	2
Darstellende Geometrie II, einschliesslich Be- leuchtungslehre	<i>Disteli</i>	Di, Mi, Do, Fr 8-9	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 4-6, Sa 7-9	—	4
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie	<i>Engler</i>	Fr 9-10	1	—
Baukonstruktion I . . . . .	<i>Sackur</i>	Mo 8-10	2	—
Übungen zur Baukonstruktion . . . . .	"	Do 2-5	—	3
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Fr 2-6, Sa 8-12, 2-6	—	*)
Zeichnen von Ornamenten nach Naturabgüssen	<i>Dörr</i>	Mo 10-11, Sa 9-12	—	4
Erklärung der Bilder in der Grossh. Kunsthalle	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 4-5	1	—
Plastische Anatomie II . . . . .	<i>Auerbach</i>	Mi 5-6	1	—
Bauformenlehre der Antike (Römer) . . . . .	<i>Dörr</i>	Mi 9-10	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 2-6	—	4

\*) 4-12 Stunden nach Wahl.

\*\*) Dafür im nächsten Jahr eine andere Frage aus dem Städtebau.

## II Abteilung für Architektur

### 2. Jahreskurs

#### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Graphische Statik . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 10—11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 10—12	—	2
Mineralogie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Do, Fr 8—9	2	—
Geologie I . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi 8—9	2	—
Geol.-mineral. Praktikum einschl. Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12—1	—	2
Allgemeine Bauformen . . . . .	<i>Billing</i>	Mo 11—1	2	—
Der Innenraum . . . . .	<i>Billing</i>	Mi 11—12	1	—
Entwerfen von Gebäuden . . . . .	<i>Billing</i>	Mo, Di, Mi 2—5	—	9
Perspektive . . . . .	<i>Billing</i>	Mi 2—5	—	3
Perspektive (Vortrag) . . . . .	<i>Billing</i>	Mi 5—6	1	—
Ornamentenlehre I . . . . .	<i>Dörr</i>	Fr 11—12	1	—
Zeichnen von Ornamenten nach Naturabgüssen und Entwerfen	<i>Dörr</i>	Mo 8—10, Sa 2—4	—	4
Architektur. Ornamentales Stegreifentwerfen	<i>Dörr</i>	Sa 2—5	—	3
Geschichte der Kunst im Mittelalter II . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mo, Di 5—7	4	—
Dürer und Holbein . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 5—7	2	—
Kunsthistorische Übungen . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Nach Verabredung	—	2
Elemente der Mechanik . . . . .	<i>Noether</i>	Di 11—12, Mi, Fr 9—10	3	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 10—11	—	1
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Fr 10—12, 2—5, Sa 8—12, 2—5	—	*)
Tonmodellieren . . . . .	<i>Bauser</i>	Fr 4—6, Sa 2—6	—	6
Grundfragen des Städtebaues **) . . . . .	<i>Höpfner</i>	Do 5—7	2	—

In allen freien Stunden Übungen im Konstruieren und Entwerfen unter Leitung der Assistenten.

#### Sommersemester

Konstruktive Übungen der Perspektive . . .	<i>Disteli</i>	Sa 9—12	—	3
Geologie II . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi, Do, Fr 7—8	4	—
Geologisch-mineralogisches Praktikum ein- schliesslich Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12—1	—	2
Einzelformen in der Baukunst . . . . .	<i>Billing</i>	Mo 11—1	2	—
Der Innenraum . . . . .	<i>Billing</i>	Mi 11—12	1	—
Entwerfen von Gebäuden . . . . .	<i>Billing</i>	Mo, Di, Mi 2—5	—	9
Perspektive . . . . .	<i>Billing</i>	Mi 2—5	—	3
Ornamentenlehre II . . . . .	<i>Dörr</i>	Fr 11—12	1	—
Zeichnen von Ornamenten nach Naturabgüssen und Entwerfen	<i>Dörr</i>	Di 8—12	—	4
Geschichte der Renaissance-Kunst . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mo, Di 5—7	4	—
Erklärung der Bilder in der Grossh. Kunsthalle	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 4—5	1	—
Kunsthistorische Übungen . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Nach Verabredung	—	2
Aktzeichnen . . . . .	<i>Länger</i>	Mo Vorm.	—	4
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Fr 2—6, Sa 8—12, 2—6	—	*)
Tonmodellieren . . . . .	<i>Bauser</i>	Fr 4—6, Sa 2—6	—	6

In allen freien Stunden Übungen im Konstruieren und Entwerfen unter Leitung der Assistenten.

\*) 4—12 Stunden nach Wahl.

\*\*) Dafür im nächsten Jahre eine andere Frage aus dem Städtebau.

## II Abteilung für Architektur

### 3. Jahreskurs

#### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Gebäudelehre . . . . .	<i>Durm</i>	Di, Do 11—12 <sup>1/2</sup>	3	—
Entwerfen von Monumentalbauten unter Assi- stanz von Prof. Dörr und dem Assistenten	<i>Durm</i>	Mo, Di, Mi, Do, Fr 3—6	—	15
Allgemeine Bauformen . . . . .	<i>Billing</i>	Mo 11—1	2	—
Eisenkonstruktionen und Statik der Hochbau- konstruktionen einschl. Eisenbetonbau	<i>N. N.</i>	Di 9—10, Mi 8—9, Do 9—10	3	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 10—12, Di 9—11, Sa 8—10	—	6
Bauvoranschläge und Baumaterialienlehre .	<i>N. N.</i>	Mi 9—10, Do 10—11	2	—
Geschichte der Kunst des Mittelalters II .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mo, Di 5—7	4	—
Dürer und Holbein . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 5—7	2	—
Kunsthistorische Übungen . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Nach Verabredung	—	2
Allgemeine Volkswirtschaftslehre . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5—6	3	—
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 6—7	1	—
Volkswirtschaftliche Übungen . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Mi 5—7	—	2
Architektur. Ornamentale Stegreifentwürfe .	<i>Dörr</i>	Mo, Sa 2—4	—	4
Ornamentenlehre I . . . . .	<i>Dörr</i>	Fr 11—12	1	—
Tonmodellieren . . . . .	<i>Bauser</i>	Fr 4—6, Sa 2—6	—	6
Entwerfen (Innenausbau etc.) . . . . .	<i>Läuger</i>	Mo, Mi Vorm.	—	3
Aktzeichnen . . . . .	<i>Läuger</i>	Mo, Mi Vorm.	—	4
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Fr 10—12, 2—5, Sa 8—12, 2—5	—	*)
Nationalökonomik der technischen Betriebs- kraft (fällt 1916/17 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Do 6—7	1	—
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12—1	2	—

#### Sommersemester

Gebäudelehre . . . . .	<i>Durm</i>	Di, Do 11—12 <sup>1/2</sup>	3	—
Entwerfen von Monumentalbauten unter Assi- stanz von Prof. Dörr und dem Assistenten	<i>Durm</i>	Mo, Di, Mi, Do, Fr 3—6	—	15
Einzelformen in der Baukunst . . . . .	<i>Billing</i>	Mo 11—1	2	—
Der Innenraum . . . . .	<i>Billing</i>	Mi 11—12	1	—
Eisenkonstruktionen und Statik des Hochbaues	<i>N. N.</i>	Di 8—10, Mi 9—10, Do 10—11	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 10—12, Do, Sa 8—10	—	6
Ornamentenlehre II . . . . .	<i>Dörr</i>	Fr 11—12	1	—
Architektur. Ornamentale Stegreifentwürfe	<i>Dörr</i>	Mo 8—12	—	4
Geschichte der Renaissance-Kunst . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mo, Di 5—7	4	—
Erklärung der Bilder in der Grossh. Kunsthalle	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 4—5	1	—
Kunsthistorische Übungen . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Nach Verabredung	—	2
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5—6	3	—
Entwerfen (Innenausbau etc.) . . . . .	<i>Läuger</i>	Mo, Di, Mi 8—12	—	3
Aktzeichnen . . . . .	<i>Läuger</i>	Mo, Di, Mi 8—12	—	4
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Fr 2—6, Sa 8—12, 2—6	—	*)
Tonmodellieren . . . . .	<i>Bauser</i>	Fr 4—6, Sa 2—6	—	6
Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrar- wesens (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do 6—7	1	—

\*) 4—12 Stunden nach Wahl.

## II Abteilung für Architektur

## 4. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Entwerfen . . . . .	<i>Billing</i>	Mo, Di, Mi 2-5	—	9
Entwerfen (Innenausbau etc.) . . . . .	<i>Länger</i>	Mo, Di, Mi Vorm.	—	3
Aktzeichnen . . . . .	<i>Länger</i>	Mo, Di, Mi Vorm.	—	4
Stadt- und Landbau . . . . .	<i>Sackur</i>	Sa 8-10	2	—
Baukonstruktion II . . . . .	<i>Sackur</i>	Do 8-10	2	—
Entwerfen . . . . .	<i>Sackur</i>	Do 10-12, Fr 8-12	—	6
Heizung und Lüftung I . . . . .	<i>Pfützner</i>	Mi 4-6, Fr 5-6	3	—
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Fr 10-12, 2-5, Sa 8-12, 2-5	—	*)
Geschichte der Kunst im Mittelalter II . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mo, Di 5-7	4	—
Dürer und Holbein . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 5-7	2	—
Kunsthistorische Übungen . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Nach Verabredung	—	2
Deutsches bürgerliches Recht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi, Fr 6-7 $\frac{1}{2}$	3	—
Tonmodellieren . . . . .	<i>Bauser</i>	Fr 4-6, Sa 2-6	—	4
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—
Architektur. Ornamentale Stegreifentwürfe . . . . .	<i>Dörr</i>	Mo, Sa 2-4	—	4
Entwicklungsgeschichte der Skulptur . . . . .	<i>Brinckmann</i>	Do 5-6	1	—
Kunstgewerbe der Renaissance . . . . .	<i>Brinckmann</i>	Fr 6-7 $\frac{1}{2}$	2	—

## Sommersemester

Entwerfen . . . . .	<i>Billing</i>	Mo, Di, Mi 2-5	—	9
Entwerfen (Innenausbau etc.) . . . . .	<i>Länger</i>	Mo, Di, Mi 8-12	—	3
Aktzeichnen . . . . .	<i>Länger</i>	Mo, Di, Mi 8-12	—	4
Stadt- und Landbau . . . . .	<i>Sackur</i>	Sa 8-10	2	—
Baukonstruktion II . . . . .	<i>Sackur</i>	Do 8-10	2	—
Entwerfen . . . . .	<i>Sackur</i>	Do 10-12, Fr 8-12	—	6
Architektur. Ornamentale Stegreifentwürfe . . . . .	<i>Dörr</i>	Mo 8-12	—	4
Geschichte der Renaissance-Kunst . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mo, Di 5-7	4	—
Erklärung der Bilder in der Grossh. Kunsthalle . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 4-5	1	—
Kunsthistorische Übungen . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Nach Verabredung	—	2
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Fr 2-6, Sa 8-12, 2-4	—	*)
Tonmodellieren . . . . .	<i>Bauser</i>	Fr 4-6, Sa 2-6	—	4
Der Innenraum . . . . .	<i>Billing</i>	Mi 11-12	2	—
Spanische Malerei . . . . .	<i>Brinckmann</i>	Do 5-6	1	—
Kunstgewerbe des 18. Jahrhunderts (mit Ex- kursionen)	<i>Brinckmann</i>	Fr 6-7 $\frac{1}{2}$	2	—

\*) 4-12 Stunden nach Wahl.

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden von den Dozenten dieser Abteilung noch nachstehende Vorlesungen und Übungen gehalten:

### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Eingeschaltete freie Vorträge über einzelne Monumente der Baukunst (nach Bedarf u. Wahl)	<i>Durm</i>	. . . . .	—	—
Praktische Übungen im Radieren auf Kupfer etc.	<i>Conz</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Vorträge über Lithographie und Unterweisung in der Praxis dieses Vervielfältigungsverfahrens mit künstlerischen Mitteln und vom künstlerischen Standpunkt	<i>Eichrodt</i>	Di, Do 3—5	2	2

### Sommersemester

Eingeschaltete freie Vorträge über einzelne Monumente der Baukunst (nach Bedarf u. Wahl)	<i>Durm</i>	. . . . .	—	—
Praktische Übungen im Radieren auf Kupfer etc.	<i>Conz</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Vorträge über Lithographie und Unterweisung in der Praxis dieses Vervielfältigungsverfahrens mit künstlerischen Mitteln und vom künstlerischen Standpunkt	<i>Eichrodt</i>	Di, Fr 3—4	—	2

### III Abteilung für Ingenieurwesen

Vorstand: Oberbaurat Rehbock

Die Abteilung für Ingenieurwesen umfasst alle Zweige des Bauingenieurwesens, nämlich den Wasser-, Strassen-, Eisenbahn-, Brücken- und Städtebau in ihrem ganzen Umfange sowie das Vermessungswesen.

Für diejenigen Studierenden, welche sich dem badischen Staatsdienst widmen wollen, sind die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 28. August 1914 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 344 ff.) massgebend.

Darnach muss, wer zu einem Staatsdienst im Ingenieurbaufach gelangen will

- a. das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums oder Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule und
- b. an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe den Grad eines Diplom-ingenieurs im Ingenieurbaufach erworben haben,
- c. hierauf der praktischen Vorbereitung zum Dienst in der Wasser- und Strassenbauverwaltung und der Verwaltung der Staatseisenbahnen während dreier Jahre sich widmen,
- d. endlich die Staatsprüfung bestehen.

Zufolge Erlasses der königl. preussischen Ministerien der öffentlichen Arbeiten und der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten wird die Technische Hochschule zu Karlsruhe den preussischen Anstalten in Bezug auf Studien zu der *preussischen Staatsprüfung* im Baufache als gleichwertig erachtet.

Für diejenigen Studierenden, welche sich zu Geometern auszubilden beabsichtigen, ist auf Seite 39 ein besonderer Studienplan zusammengestellt unter Berücksichtigung der landesherrlichen Verordnung vom 17. September 1898, „die Ausbildung, Prüfung und Beaufsichtigung der öffentlich bestellten Feldmesskundigen“ betreffend (Nr. 28 des Gesetzes- und Verordnungsblattes von 1898).

## III Abteilung für Ingenieurwesen

## 1. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Mo 9—11, Mi, Do 10—11, Fr 10—12	6	—
Übungen dazu . . . . .	"	Do 4—6	—	2
Darstellende Geometrie I . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 8—9, Sa 8—10	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi 2—4	—	4
Ebene und sphärische Trigonometrie . . . . .	<i>Haupt</i>	Di 10—11, Do 8—9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mi 8—9	—	1
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin u. Ass.</i>	Fr 2—4	—	2
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	—
Anorganische Experimentalchemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9—10	4	—
Baukonstruktionen . . . . .	<i>Flügel</i>	Mo 2—4	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 4—6, Sa 2—4	—	4
Maschinenkunde . . . . .	<i>Lindner</i>	Mi 4—6, Fr 5—6	3	—
Technische Mechanik I . . . . .	<i>Tolle</i>	Sa 10—12	2	— <sup>1)</sup>

## Sommersemester

Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Di, Mi, Sa 9—11	6	—
Übungen dazu . . . . .	"	Do 9—11	—	2
Darstellende Geometrie II . . . . .	<i>Disteli</i>	Di, Mi, Do, Fr 8—9	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 4—6, Sa 7—9	—	4
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	—
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie	<i>Engler</i>	Fr 9—10	1	—
Baukonstruktionen . . . . .	<i>Flügel</i>	Mo 2—4	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 4—6, Fr 2—4	—	4
Maschinenkunde . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo 10—11, Fr 10—12	3	—
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin u. Ass.</i>	Di 2—4	—	2
Technische Mechanik II . . . . .	<i>Tolle</i>	Mo 8—10	2	—

1) Zu Beginn des Semesters 6 Wochen 4-stündig.

## III Abteilung für Ingenieurwesen

## 2. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Höhere Mathematik II . . . . .	<i>Fueter</i>	Mo, Di, Mi 11—12	3	—
Mechanik I . . . . .	<i>Heun</i>	Mo, Di, Mi, Do 9—10	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 8—10	—	2
Graphische Statik . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 10—11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 10—12	—	2
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 9—11	2	—
Mineralogie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Do, Fr 8—9	2	—
Geologie I (Allgemeine Geologie und Gesteinskunde) . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi 8—9	2	—
Geologisch-mineralogisches Praktikum ein- schliesslich Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Fr 12—1	—	2
Elemente des Ingenieurwesens I (Steinbauten) . . . . .	<i>Reebstein</i>	Mo 8—9, Do 10—11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo, Di, Do 2—4	—	6
Praktische Geometrie . . . . .	<i>Haid</i>	Mi 10—11, Do 12—1, Fr 11—12	3	—
Geodätisches Praktikum I . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Sa 2—4	—	2
Grundfragen des Städtebaues*) . . . . .	<i>Höpfner</i>	Mo 5—7	2	—
Allgemeine Volkswirtschaftslehre I . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5—6	3	—
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 6—7	1	—
Nationalökonomik der technischen Betriebs- kraft (fällt 1916/17 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Do 6—7	1	—
Verfassungs- und Verwaltungsrecht . . . . .	<i>Lewald</i>	Mo, Mi, Fr 4—5	3	—

## Sommersemester

Höhere Mathematik II . . . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 11—12	2	—
Mechanik II . . . . .	<i>Heun</i>	Di, Do 9—11	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mi 9—11	—	2
Elemente des Ingenieurwesens II (Holzbauten)	<i>Reebstein</i>	Di 8—9, Fr 10—11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Fr, Sa 2—4	—	6
Erdbau . . . . .	<i>Ammann</i>	Do, Sa 11—12	2	—
Gründungen**) . . . . .	<i>Höpfner</i>	Mo 11—1, Di 4—5	3	—
Geodätisches Praktikum II . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Mo, Mi 2—5	—	6
Hydraulik . . . . .	<i>Brauer</i>	Do 8—9, Sa 7—9	3	—
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 8—10	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 8—11	—	3
Kolloquium der Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Mo 7—8	—	1
Perspektive . . . . .	<i>Disteli</i>	Sa 9—12	—	3
Geologie II (Leitfossilien und Formationskunde) . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi, Do, Fr 7—8	4	—
Geologisch-mineralogisches Praktikum ein- schliesslich Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12—1	—	2
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5—6	3	—
Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrar- wesens (fällt 1917 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do 6—7	2	—

\*) Im nächsten Jahr hierfür eine andere Frage aus dem Städtebau.

\*\*) Im nächsten Jahr hierfür Städtereinigung.

### III Abteilung für Ingenieurwesen

#### 3. Jahreskurs

#### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-	
			zähl	
			Vor-	Üb-
			trag	ung
Praktische Geometrie . . . . .	<i>Haid</i>	Mi 10—11, Do 12—1, Fr 11—12	3	—
Methode der kleinsten Quadrate . . . . .	<i>Haid</i>	Mo 11—1	2	—
Geodätisches Praktikum I . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Sa 2—4	—	2
Baustatik und Brückenbau I . . . . .	<i>Engesser</i>	Di 10—12, Mi 11—1, Fr 9—11	6	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi, Do 3—5	—	6
Grundfragen des Städtebaues*) . . . . .	<i>Höpfner</i>	Mo 5—7	2	—
Städtebau . . . . .	<i>Höpfner</i>	Sa 10—12	2	—
Eisenbahnbau I (Bahn und Fahrzeug, Linienführung) . . . . .	<i>Ammann</i>	Sa 8—10	2	—
Konstruktionsübungen im Erd- u. Strassenbau	<i>Ammann</i>	Do 11—1	—	2
Schiffahrtsanlagen**) . . . . .	<i>Rehbock</i>	Di 9—10	1	—
Maschinenelemente I . . . . .	<i>Bonte</i>	Mo, Di, Mi, Do 8—9	4	—
Maschinenkonstruktionsübungen . . . . .	<i>Bonte</i>	Mo, Fr 2—4	—	4
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Do 9—11	2	—
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 6—7	1	—
Nationalökonomik der technischen Betriebs-				
kraft (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Do 6—7	1	—
Volkswirtschaftliche Übungen . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Mi 5—7	—	2
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12—1	2	—

#### Sommersemester

Brückenbau II . . . . .	<i>Engesser</i>	Mi 9—11	2	—
Konstruktionsübungen im Brückenbau I . . . . .	<i>Engesser</i>	Di 9—11, Sa 3—5	—	4
Baustatik II . . . . .	<i>Engesser</i>	Sa 10—12	2	—
Eisenbahnbau I (Unterbau, Oberbau, Stationen, Be-	<i>Ammann</i>	Mi 8—9, Do 8—10, Fr 9—10	4	—
triebseinrichtungen) . . . . .				
Konstruktionsübungen im Strassenbau . . . . .	<i>Ammann</i>	Do 3—5	—	2
Tunnelbau †) . . . . .	<i>Ammann</i>	Fr 11—1	2	—
Steinerne Brücken . . . . .	<i>Höpfner</i>	Mo 9—10, Di 11—1	3	—
Gründungen ††) . . . . .	<i>Höpfner</i>	Mo 11—1, Di 4—5	3	—
Übungen in Städtebau und Städtereinigung	<i>Höpfner</i>	Mo, Mi 4—7	—	6
Schleusen- und Hafengebäude †††) . . . . .	<i>Rehbock</i>	Do 10—12	2	—
Seebau ††††) . . . . .	<i>Rehbock</i>	Mo 8—9	1	—
Wasserkraftanlagen . . . . .	<i>Rehbock</i>	Mo 10—11, Di 8—9	2	—
Maschinenkonstruktionsübungen . . . . .	<i>Bonte</i>	Di, Fr 2—4	—	4
Geodätisches Praktikum II . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Mo, Mi 2—5	—	6
Kulturtechnik . . . . .	<i>Drach</i>	Mi 11—12, Sa 8—10	3	—
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Fr 7—9	2	—
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5—6	3	—
Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrar-	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do 6—7	2	—
wesens (fällt 1917 aus) . . . . .				

\*) Dafür im nächsten Jahr eine andere Frage aus dem Städtebau.

\*\*) Dafür im nächsten Jahr Talsperrenbau.

†) Dafür im nächsten Jahr Strassenbau.

††) Dafür im nächsten Jahr Städtereinigung.

†††) Dafür im nächsten Jahr Wehranlagen.

††††) Dafür im nächsten Jahr Besondere Kapitel des Wasserbaues.

## III Abteilung für Ingenieurwesen

## 4. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Höhere Geodäsie . . . . .	<i>Haid</i>	Mi 9-10, Do 11-12, Fr 9-10	3	—
Methode der kleinsten Quadrate . . . . .	<i>Haid</i>	Mo 11-1	2	—
Eisenbahnbau II (Bahnhofsanlagen, besondere Bahnarten)	<i>Ammann</i>	Do 10-11, Fr 10-12	3	—
Eisenbahnbetrieb . . . . .	<i>Ammann</i>	Sa 11-12	1	—
Konstruktionsübungen im Eisenbahnbau . . . . .	<i>Ammann</i>	Mi 3-6, Fr 2-5	—	6
Übungen in Steinbrückenbau u. Gründungen	<i>Höpfner</i>	Di, Sa 3-6	—	6
Die Kunstformen des Brückenbaues . . . . .	<i>Baumeister</i>	Do 5-6	1	—
Flussbau . . . . .	<i>Rehbock</i>	Mo 9-11, Mi 10-12	4	—
Schiffahrtsanlagen *) . . . . .	<i>Rehbock</i>	Di 9-10	1	—
Konstruktionsübungen im Wasserbau . . . . .	<i>Rehbock</i>	Mo, Mi 3-6	—	6
Konstruktionsübungen II im Brückenbau . . . . .	<i>Engesser</i>	Di, Do 3-5	—	4
Eisenbetonbau I . . . . .	<i>Engesser</i>	Fr 5-6	1	—
Deutsches bürgerliches Recht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi, Fr 6-7½	3	—
Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen . . . . .	<i>Grimm</i>	Mo 5-6	1	—
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—

## Sommersemester

Geodätisches Praktikum III . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Fr 2-5	—	3
Tunnelbau **) . . . . .	<i>Ammann</i>	Fr 11-1	2	—
Konstruktionsübungen im Eisenbahnbau . . . . .	<i>Ammann</i>	Mi 3-6, Sa 8-11	—	6
Konstruktionsübungen im Brückenbau II . . . . .	<i>Engesser</i>	Di 9-11, Sa 3-5	—	4
Wirtschaftliche Aufgaben des Städtebaues . . . . .	<i>Baumeister</i>	Mo 9-10, Fr 10-11	2	—
Schleusen- und Hafengebäude ***) . . . . .	<i>Rehbock</i>	Do 10-12	2	—
Seebau ****) . . . . .	<i>Rehbock</i>	Mo 8-9	1	—
Konstruktionsübungen im Wasserbau . . . . .	<i>Rehbock</i>	Mo 3-6, Mi 9-12	—	6
Eisenbetonbau II . . . . .	<i>Engesser</i>	Di 11-12, Fr 5-6	2	—
Wasserversorgung . . . . .	<i>Flügel</i>	Mi 8-9, Sa 11-12	2	—
Übungen für alle Fächer . . . . .	<i>Höpfner</i>	Di 5-7, Do 8-10	—	4
Praxis des Eisenbetonbaues . . . . .	<i>Dörr</i>	Mo 11-12	1	—

\*) Dafür im nächsten Jahr Talsperrenbau.

\*\*) Dafür im nächsten Jahr Strassenbau.

\*\*\*) Dafür im nächsten Jahr Wehranlagen.

\*\*\*\*) Dafür im nächsten Jahr Besondere Kapitel des Wasserbaues

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden von den Dozenten dieser Abteilung noch nachstehende Vorträge und Übungen abgehalten.

### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Geodätisches Praktikum III . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Do 2-5	—	3
Übungen im Flussbaulaboratorium (publice)	<i>Rehbock.</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Katastervermessung II und Feldbereinigung	<i>Bürgin</i>	Mo, Di 8-9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 8-12	—	4
Repetitorium der praktischen Geometrie . .	<i>Bürgin</i>	Mo 10-11, Di 9-10	2	—
Ansarbeitung d. grossen geodät. Exkursion .	<i>Bürgin</i>	Do 5-7	—	2
Organisation der Katastervermessung . . .	<i>Stutz</i>	Mo 3-4, Di 10-11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 11-12	—	1
Siedlungspolitik I . . . . .	<i>Ritzmann</i>	Di 10-11	1	—

### Sommersemester

Grosse Vermessungsübung im Anschluss an das geodätische Praktikum II, letzte Woche des Sommersemesters mit Fortsetzung in den Ferien	<i>Haid</i>	. . . . .	.	.
Exkursionen im Anschluss an die Vorlesungen über Wasserbau	<i>Rehbock</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Übungen im Flussbaulaboratorium (publice)	<i>Rehbock</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Katastervermessung I . . . . .	<i>Bürgin</i>	Mi, Fr 9-10	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 10-12	—	2
Siedlungspolitik II . . . . .	<i>Ritzmann</i>	Fr 8-9	1	—

Vorlesungen aus anderen Abteilungen, auf die besonders aufmerksam gemacht wird:

### Wintersemester

Dürer und Holbein . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 5-7	2	—
Technische Geologie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 12-1	1	—
Gewerbehygiene (Allgemeiner Teil) . . . . .	<i>Holtzmann</i>	Fr 6-7	1	—

### Sommersemester

Erklärung der Bilder in der Grossherzoglichen Kunsthalle	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 4-5	1	—
Hebemaschinen . . . . .	<i>N. N.</i>	Di 7-8	1	—
Gewerbehygiene (Spezieller Teil) . . . . .	<i>Holtzmann</i>	Fr 6-7	1	—

Künftigen Kulturingenieuren wird der Besuch der botanischen Vorlesungen und Übungen von *Klein*, der Landwirtschaftslehre von *Cronberger*, der Standortlehre (Bodenkunde und Agrikulturchemie) von *Helbig* und der technischen Geologie von *Paulcke* empfohlen.

Siehe hierüber die Anzeigen in den Abteilungen für Chemie und Forstwesen.

## Studienplan für Geometer

## 1. Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Arithmetik und Algebra . . . . .	<i>Haupt</i>	Di, Mi 4—5	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 9—10	—	1
Elementare und analytische Geometrie I . .	<i>N. N.</i>	Di 5—6, Fr 8—9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 10—11	—	1
Ebene und sphärische Trigonometrie . . .	<i>Haupt</i>	Di 10—11, Do 8—9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mi 8—9	—	1
Darstellende Geometrie I . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 8—9, Sa 8—10	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi 2—4	—	4
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Praktische Geometrie . . . . .	<i>Haid</i>	Mi 10—11, Do 12—1	3	—
		Fr 11—12	—	—
Geodätisches Praktikum I . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Sa 2—4	—	2
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin u. Ass.</i>	Mo 2—4, Do 9—11	—	4
Bismarck und die deutsche Frage . . . .	<i>Böhtlingk</i>	Mo, Do 6—7	2	—
Goethes Faust . . . . .	<i>Böhtlingk</i>	Di, Fr 6—7	2	—
Freihandzeichnen . . . . .	<i>Dörr</i>	Mo 9—11, Sa 10—12	—	4

## 2. Sommersemester

Elementare und analytische Geometrie II . .	<i>N. N.</i>	Di, Mi, Do 7—8	3	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 9—10	—	1
Grundlehren der höheren Mathematik . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 10—11, Do 9—11	4	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Haupt</i>	Di 9—10, Fr 3—4	—	2
Darstellende Geometrie II . . . . .	<i>Disteli</i>	Di, Mi, Do, Fr 8—9	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 4—6, Sa 7—9	—	4
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Geodätisches Praktikum II . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Mo, Mi Nachm.	—	6
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin u. Ass.</i>	Di, Do 2—4	—	4
Katastervermessung I . . . . .	<i>Bürgin</i>	Mi, Fr 9—10	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 10—12	—	2
Freihandzeichnen . . . . .	<i>Dörr</i>	Mo Vorm.	—	2

## 3. Wintersemester

Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik	<i>Haupt</i>	Do 9—11	—	2
Höhere Geodäsie . . . . .	<i>Haid</i>	Mi 9—10, Do 11—12, Fr 9—10	3	—
Methode der kleinsten Quadrate . . . . .	<i>Haid</i>	Mo 11—1	2	—
Geodätisches Praktikum III . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Do 2—5	—	3
Graphische Anarbeitung der grossen geodä- tischen Exkursion	<i>Bürgin</i>	Di 4—6	—	2
Repetitorium der praktischen Geometrie . .	<i>Bürgin</i>	Mo 10—11, Di 9—10	2	—
Katastervermessung II und Feldbereinigung	<i>Bürgin</i>	Mo, Di 8—9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 8—12	—	4
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin u. Ass.</i>	Di 2—4	—	2
Organisation der Katastervermessung . . .	<i>Stutz</i>	Mo 3—4, Di 10—11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 11—12	—	1
Freihandzeichnen . . . . .	<i>Dörr</i>	Mi, Sa 2—4	—	4
Deutsches bürgerliches Recht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi, Fr 6—7 <sup>1/2</sup>	3	—
Verfassungs- und Verwaltungsrecht . . . .	<i>Lewald</i>	Mo, Mi, Fr 4—5	3	—



## IV Abteilung für Maschinenwesen

Vorstand: Geh. Hofrat Benoit

Die Abteilung nimmt diejenigen Studierenden auf, welche sich dem maschinentechnischen Staatsdienst oder der Maschinenfabrikation oder einem auf dem Maschinenbau und der mechanischen Technologie beruhenden Industriezweige widmen wollen.

Es wird dringend empfohlen, dass die Studierenden vor Beginn des Studiums in den verschiedenen Werkstätten einer Maschinenbauanstalt mindestens ein Jahr praktisch arbeiten. Falls der dem Studium vorausgehende Unterricht Ostern verlassen wird, empfiehlt es sich, im Sommer praktisch zu arbeiten und das Studium auf der Hochschule mit dem Wintersemester zu beginnen. Die Ergänzung der praktischen Ausbildung würde dann möglichst bald in den Ferien vorzunehmen sein.

In der Diplomprüfungsordnung ist für die Hauptprüfung der Nachweis einer einjährigen Werkstatt-Tätigkeit vorgeschrieben.

Wer zu einem Staatsdienste des maschinentechnischen Faches in Baden gelangen will, muss gemäss landesherrlicher Verordnung vom 2. Juli 1906

- a. das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums oder Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule und
- b. an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe den Grad eines Diplomingenieurs in der Abteilung für Maschinenwesen erworben haben,\*)
- c. hierauf der praktischen Vorbereitung zum Dienst bei der Verwaltung der Staatseisenbahnen während zweier Jahre sich widmen,
- d. endlich die Staatsprüfung bestehen.

Für die Zulassung zu den preussischen Staatsprüfungen im Maschinenbaufach wird zufolge Erlasses des königl. preussischen Ministers der öffentlichen Arbeiten das Studium an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe mit dem Studium an den preussischen Hochschulen als gleichwertig erachtet.

Die erwähnte landesherrliche Verordnung über die Staatsprüfung der Maschineningenieure in Baden und das Verzeichnis derjenigen Firmen, welche sich auf Anregung des „Vereins deutscher Ingenieure“ zur Aufnahme von Eleven zwecks praktischer Ausbildung bereit erklärt haben, können auf dem Sekretariate der Technischen Hochschule eingesehen werden.

\*) Die Diplom-Prüfung in der Richtung „Heizung und Lüftung“ bedarf für die Zulassung zum Staatsdienst der Ergänzung durch „Lokomotivbau“.

## IV Abteilung für Maschinenwesen

## 1. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Mo 9-11, Mi, Do 10-11, Fr 10-12	6	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Do 4-6	—	2
Darstellende Geometrie I . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 8-9, Sa 8-10	4	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Di, Mi 2-4	—	4
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Anorganische Experimentalchemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9-10	4	—
Maschinenfabrikation (Stoffkunde, Formgebungsarbeiten für Gußeisen, Metalle, Schmiedeeisen und Holz)	<i>Lindner</i>	Di 4-6	2	—
Maschinenkunde (Kraftmaschinen u. allgemeine Arbeits- maschinen vom Standpunkte des Benutzers)	<i>Lindner</i>	Mi 4-6, Fr 5-6	3	—
Maschinenzeichnen . . . . .	<i>Tolle</i>	Fr 4-5	1	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Fr, Sa 2-4	—	4
Technische Mechanik I . . . . .	<i>Tolle</i>	Mo 4-6, Sa 10-12	4	—
Baukonstruktionen . . . . .	<i>Flügel</i>	Mo 2-4	2	—

## Sommersemester

Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Di, Mi, Sa 9-11	6	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Do 9-11	—	2
Darstellende Geometrie II . . . . .	<i>Disteli</i>	Di, Mi, Do, Fr 8-9	4	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Fr 4-6, Sa 7-9	—	4
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie	<i>Engler</i>	Fr 9-10	1	—
Maschinenkunde . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo 10-11, Fr 10-12	3	—
Technische Mechanik II . . . . .	<i>Tolle</i>	Mo 8-10, Mi 5-7	4	—
Maschinenzeichnen . . . . .	<i>Tolle</i>	Di 5-6	1	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Di, Mi 3-5	—	4
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann und Assistenten</i>	Do, Sa 2-5	—	6
Baukonstruktionen . . . . .	<i>Flügel</i>	Mo 2-4	2	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Mo 4-6, Fr 2-4	—	4
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Sa 11-12, 2-4	—	3

## IV Abteilung für Maschinenwesen

## 2. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Höhere Mathematik II . . . . .	<i>Fueter</i>	Mo, Di, Mi 11-12	3	—
Mechanik I . . . . .	<i>Heun</i>	Mo, Di, Mi, Do 9-10	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 8-10	—	2
Graphische Statik . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 10-11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 10-12	—	2
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 9-11	2	—
Maschinenelemente I . . . . .	<i>Bonte</i>	Mo, Di, Mi, Do 8-9	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo, Di, Do, Fr 2-4	—	8
Metallurgie . . . . .	<i>Bunte</i>	Do 10-11	1	—
Allgemeine Volkswirtschaftslehre I . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5-6	3	—
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 6-7	1	—
Nationalökonomik der technischen Betriebskraft (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Do 6-7	1	—
Verfassungs- und Verwaltungsrecht . . . . .	<i>Lewald</i>	Mo, Mi, Fr 4-5	3	—
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Sa 8-12, 2-4	—	3

## Sommersemester

Höhere Mathematik II . . . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 11-12	2	—
Mechanik II . . . . .	<i>Heun</i>	Di, Do 9-11	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mi 9-11	—	2
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 8-10	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 8-11	—	3
Kolloquium der Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Mo 7-8	—	1
Hydraulik . . . . .	<i>Brauer</i>	Do 8-9, Sa 7-9	3	—
Maschinenelemente II . . . . .	<i>Bonte</i>	Mo 11-12, Mi 8-9,	3	—
Übungen dazu . . . . .	"	Do 11-12	—	8
Hebemaschinen I . . . . .	<i>Benoit</i>	Mo, Di, Do, Fr 2-4	—	8
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 7-9, Sa 10-12	4	—
Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrarwesens (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5-6	3	—
Aquarellieren . . . . .	<i>Volz</i>	Do 6-7	1	—
		Sa 9-10, 2-4	—	3

**IV Abteilung für Maschinenwesen**  
**3. Jahreskurs**  
**Wintersemester**

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Theoretische Maschinenlehre (Theorie der Turbinen. Mechanische Wärmetheorie)	<i>Brauer</i>	Di 10-11, Mi 9-11, Do 11-12, Sa 8-10	6	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 8-11	—	3
Mechanisches Laboratorium . . . . .	<i>Brauer</i>	Mi, Fr 2-5	—	3
Kolben-Dampfmaschinen . . . . .	<i>Graßmann</i>	Di 11-12, Sa 10-12	3	—
Hebemaschinen II (Hebezeuge mit besonderer Berücksichtigung der hydraul. und elektr. Antriebe, Krane, Aufzüge, Fördermaschinen)	<i>Benoit</i>	Di, Do 8-9, Fr 10-11	3	—
Entwerfen von Hebemaschinen . . . . .	<i>Benoit</i>	Mo, Do 2-5	—	6
Werkzeugmaschinen (Die Betriebseinrichtungen der Maschinenfabriken)	<i>Lindner</i>	Mo, Fr 11-12	2	—
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Do 9-11	2	—
Elektrotechnisches Seminar . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Mo 5-7	2	—
Kolloquium zum Entwerfen von Hebe- und Transportanlagen	<i>Woernle</i>	Fr 8-10	2	—
Chemische Technologie I (Zuckerfabrikation, Gärungsgewerbe)	<i>Bunte</i>	Di 9-10, Mi 11-12	2	—
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 6-7	1	—
Nationalökonomik der technischen Betriebskraft (fällt 1916/17 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Do 6-7	1	—
Volkswirtschaftliche Übungen . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Mi 5-7	—	2
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—

**Sommersemester**

Kinematik (Getriebelehre) . . . . .	<i>Brauer</i>	Di 10-12	2	—
Mechanisches Laboratorium . . . . .	<i>Brauer</i>	Mi, Fr 2-5	—	3
Dampfturbinen und Dampfkessel . . . . .	<i>Graßmann</i>	Di, Mi, Sa 9-10	3	—
Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln	<i>Graßmann</i>	Di, Mi 2-5	—	6
Pumpen . . . . .	<i>Benoit</i>	Mo 11-12, Do 7-8	2	—
Entwerfen von Hebemaschinen . . . . .	<i>Benoit</i>	Mo, Do 2-5	—	6
Werkzeugmaschinen . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo 8-9, Mi 11-12	2	—
Wärmeanlagen (fällt 1916 aus) . . . . .	<i>Graßmann</i>	. . . . .	—	—
Regulatoren (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>Tolle</i>	Do 10-12	2	—
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Fr 7-9	2	—
Elektrotechnisches Seminar . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Fr 5-7	2	—
Kolloquium zum Entwerfen von Hebe- und Transportanlagen	<i>Woernle</i>	Sa 10-12	2	—
Eisenbahnbau I . . . . .	<i>Ammann</i>	Mi 8-9, Do 8-10, Fr 9-10	4	—
Wasserkraftanlagen . . . . .	<i>Rehbock</i>	Mo 10-11, Di 8-9	2	—
Chemische Technologie I (Baumaterialien) . . . . .	<i>Bunte</i>	Mo 9-10, Mi 10-11	2	—
Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse	<i>Eitner</i>	Do 2-3	1	—
Übungen in der technischen Analyse . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Do 3-6	—	3
Handels- und Wechselrecht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi 5-7	2	—
Gebläse *) . . . . .	<i>Bonte</i>	Fr 10-11	1	—
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5-6	3	—

\*) Im nächsten Jahr hierfür Verbrennungskraftmaschinen (2-stündig).

IV Abteilung für Maschinenwesen  
4. Jahreskurs  
Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Dampfmaschinen. Ergänzungen . . . . .	<i>Graßmann</i>	Do 10-12	2	—
Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln	<i>Graßmann</i>	Di, Fr 2-5	—	6
Verlade- u. Transportanlagen für Massengüter	<i>Benoit</i>	Di 11-12, Sa 8-9	2	—
Entwerfen von Hebmäschinen, Pumpen etc.	<i>Benoit</i>	Mo, Do 2-5	—	6
Faserstoffindustrie (Rohstoffe, Spinnerei, Weberei und Papierfabrikation)	<i>Lindner</i>	Mo, Fr 9-10	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 3-5	—	2
Heizung und Lüftung I . . . . .	<i>Pfützner</i>	Mi 4-6, Fr 5-6	3	—
Elektromaschinenbau I (Grundlagen, Gleichstrom- maschinen, Transformatoren)	<i>Richter</i>	Mo, Mi 11-12, Do 12-1, Fr 10-12	5	—
Eisenkonstruktionen . . . . .	<i>Engesser</i>	Sa 9-11	2	—
Eisenbahnbetrieb . . . . .	<i>Ammann</i>	Sa 11-12	1	—
Chemische Technologie II (Wasser, Beleuchtungstechnik)	<i>Bunte</i>	Mi, Do 9-10	2	—
Industrielle Feuerungen . . . . .	<i>Bunte</i>	Mo 10-11	1	—
Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse	<i>Eitner</i>	Do 2-3	1	—
Übungen in der technischen Analyse . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Do 3-6	—	3
Schwingungsprobleme des Maschinenbaues . . . . .	<i>Tolle</i>	Di 9-11	2	—
Automobil-, Luftschiff- u. Flugzeugmotorenbau	<i>Michelmann</i>	Di 5-6	1	—
Ausgew. Kapitel a. d. Geschichte des Maschinen- baus mit besonderer Berücksichtigung der Hebe- und Transporteinrichtungen	<i>Woernle</i>	Mi 10-11	1	—
Mechanisches Seminar für Vorgeschrittene . . . . .	<i>Heun</i>	Mi 4-7	—	3
Deutsches bürgerliches Recht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi, Fr 6-7 <sup>1/2</sup>	3	—
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—

Sommersemester

Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln	<i>Graßmann</i>	Di, Mi 2-5	—	6
Pumpen . . . . .	<i>Benoit</i>	Mo 11-12, Do 7-8	2	—
Körnerstoffindustrie (Getreide, Maschinen zur Gewinn- ung, Lagerung u. Vermahlung, Zerkleinerungsmaschinen)	<i>Lindner</i>	Do 8-10	2	—
Berg- und Hüttentechnik (Betriebseinrichtungen der Bergwerke und Eisenhütten)	<i>Lindner</i>	Mi 8-10	2	—
Werkzeugmaschinen (Entwerfen) . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo, Do 3-5	—	4
Wärmeanlagen (fällt 1916 aus) . . . . .	<i>Graßmann</i>	. . . . .	—	—
Regulatoren (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>Tolle</i>	Do 10-12	2	—
Heizung und Lüftung II . . . . .	<i>Pfützner</i>	Di 10-12	2	—
Heizungs- und Lüftungsanlagen . . . . .	<i>Pfützner</i>	Fr 4-6	—	2
Wasserversorgung . . . . .	<i>Flügel</i>	Mi 8-9, Sa 11-12	2	—
Gebälse*) . . . . .	<i>Bonte</i>	Fr 10-11	1	—
Lokomotivbau . . . . .	<i>Baumann</i>	Mo 7-8, Di 7-9	3	—
Automobilbau . . . . .	<i>Michelmann</i>	Fr 3-4	1	—
Fabrikorganisation . . . . .	<i>Seng</i>	Mi 5-7	2	—
Ausgew. Kapitel a. d. Geschichte des Maschinen- baus mit besonderer Berücksichtigung der Hebe- und Transporteinrichtungen	<i>Woernle</i>	Mi 10-11	1	—

\*) Im nächsten Jahr hierfür Verbrennungskraftmaschinen (2-stündig).

## Heizung und Lüftung

Für diejenigen Studierenden, die ausser der allgemeinen Ausbildung im Maschinenwesen sich im Heizungs- und Lüftungswesen weitergehende Kenntnisse erwerben und durch die Prüfungen nachweisen wollen, wird folgender Studienplan empfohlen:

1. Jahreskurs	{	Wintersemester Sommersemester	}	bleibt wie für Maschinenwesen
2. Jahreskurs	{	Wintersemester Sommersemester		

### 3. Jahreskurs

#### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stun- den- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Heizung und Lüftung I . . . . .	<i>Pfützner</i>	Mi 4-6, Fr 5-6	3	—
Theoretische Maschinenlehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Di 10-11, Mi 9-11, Do 11-12, Sa 8-10	6	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 8-11	—	3
Mechanisches Laboratorium . . . . .	<i>Brauer</i>	Mi, Fr 2-5	—	3
Kolben-Dampfmaschinen . . . . .	<i>Graßmann</i>	Di 11-12, Sa 10-12	3	—
Hebemaschinen II . . . . .	<i>Benoit</i>	Di, Do 8-9, Fr 10-11	3	—
Entwerfen von Hebemaschinen . . . . .	<i>Benoit</i>	Mo, Do 2-5	—	6
Werkzeugmaschinen . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo, Fr 11-12	2	—
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Do 9-11	2	—
Elektrotechnisches Seminar . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Mo 5-7	2	—
Chemische Technologie I . . . . .	<i>Bunte</i>	Di 9-10, Mi 11-12	2	—
Volkswirtschaftliche Übungen . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Mi 5-7	—	2
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—

#### Sommersemester

Heizung und Lüftung II . . . . .	<i>Pfützner</i>	Di 10-12	2	—
Heizungs- und Lüftungsanlagen . . . . .	<i>Pfützner</i>	Fr 4-6	—	2
Mechanisches Laboratorium . . . . .	<i>Brauer</i>	Mi, Fr 2-5	—	3
Dampfturbinen und Kessel . . . . .	<i>Graßmann</i>	Di, Mi, Sa 9-10	3	—
Wärmeerkraftanlagen (fällt 1916 aus) . . . . .	<i>Graßmann</i>	. . . . .	—	—
Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln	<i>Graßmann</i>	Di, Mi 2-5	—	6
Pumpen . . . . .	<i>Benoit</i>	Mo 11-12, Do 7-8	2	—
Entwerfen von Hebemaschinen . . . . .	<i>Benoit</i>	Mo, Do 2-5	—	6
Werkzeugmaschinen . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo 8-9, Mi 11-12	2	—
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Fr 8-10	2	—
Elektrotechnisches Seminar . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Fr 5-7	2	—
Chemische Technologie I (Baumaterialien) . . . . .	<i>Bunte</i>	Mo 9-10, Mi 10-11	2	—
Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse	<i>Eitner</i>	Do 2-3	1	—
Übungen in der technischen Analyse . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Do 3-6	—	3
Handels- und Wechselrecht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi 5-7	2	—
Gebälse . . . . .	<i>Bonte</i>	Fr 10-11	1	—
Die Infektionskrankheiten und ihre Erreger	<i>v. Gieseke</i>	Mo 6-7	1	—

## 4. Jahreskurs

### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-	
			zahl	
			Vor-	Üb-
			trag	ung
Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen	<i>Pfützner</i>	Mo 4-6	—	2
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie der Wärme	<i>Pfützner</i>	Di 5-6	1	—
Dampfmaschinen. Ergänzungen . . . . .	<i>Graßmann</i>	Do 10-12	2	—
Entwerfen von Dampfmaschinen . . . . .	<i>Graßmann</i>	Di, Fr 2-5	—	6
Elektromaschinenbau I (Grundlagen, Gleichstrom-	<i>Richter</i>	Mo, Mi 11-12,	5	—
maschinen, Transformatoren)		Do 12-1, Fr 10-12		
Eisenkonstruktionen . . . . .	<i>Engesser</i>	Sa 10-12	2	—
Chemische Technologie II . . . . .	<i>Bunte</i>	Mi, Do 9-10	2	—
Industrielle Feuerungen . . . . .	<i>Bunte</i>	Mo 10-11	1	—
Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse	<i>Eitner</i>	Do 2-3	1	—
Übungen in der technischen Analyse . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Do 3-6	—	3
Deutsches bürgerliches Recht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi, Fr 6-7 <sup>1/2</sup>	3	—
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—
Gewerbehygiene (Allgemeiner Teil) . . . . .	<i>Holtzmann</i>	Fr 6-7	1	—
Grundzüge der Bakteriologie . . . . .	<i>v. Gierke</i>	Mo 6-7	1	—
Praktischer Kurs der Bakteriologie . . . . .	<i>v. Gierke</i>	Fr 6-8	—	1
Geschichte der Kunst im Mittelalter II . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mo, Di 5-7	4	—

### Sommersemester

Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen	<i>Pfützner</i>	Mo 4-6	—	2
Wärmeanlagen (fällt 1916 aus) . . . . .	<i>Graßmann</i>		2	—
Entwerfen von Dampfmaschinen und Kesseln	<i>Graßmann</i>	Di, Mi 2-5	—	6
Pumpen . . . . .	<i>Benoit</i>	Mo 11-12, Do 7-8	2	—
Berg- und Hüttentechnik . . . . .	<i>Lindner</i>	Mi 8-10	2	—
Wasserversorgung . . . . .	<i>Flügel</i>	Mi 8-9, Sa 11-12	2	—
Gebläse . . . . .	<i>Bonte</i>	Fr 10-11	1	—
Elektrische Beleuchtung . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Mi 10-12	2	—
Öffentliche Hygiene . . . . .	<i>Riffel</i>	Di, Do 6-7	2	—
Gewerbehygiene (Spezieller Teil) . . . . .	<i>Holtzmann</i>	Fr 6-7	1	—
Geschichte der Renaissance-Kunst . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mo, Di 5-7	4	—

Den Maschineningenieuren, die sich speziell für die Textilindustrie ausbilden wollen, werden noch folgende Vorlesungen und Übungen empfohlen:

### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Faserstoffindustrie (Rohstoffe, Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation)	<i>Lindner</i>	Mo, Fr 9—10	2	—
Chemie der Faser- und Farbstoffe I (Rohstoffe und Fabrikate, Wäscherei und Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur)	<i>N. N.</i>	Sa 9—11	2	—
Übungen zur Vorlesung über Faserstoffindustrie (Untersuchung der mechanischen Eigenschaften, mikroskopische und chemische Untersuchung von natürlichen und künstlichen Fasern, Garn, Gewebe und Papier, Veredlung durch Waschen, Bleichen, Mercerisieren, Appretieren, Übungen im Messen und Einstellen von Textilmaschinen)	<i>Lindner und N. N.</i>	Sa 11—1 bez. w. 3—5	—	2

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden noch nachstehende Vorlesungen veranstaltet:

### Wintersemester

Ausgewählte Kapitel aus der Technologie der Wärme (Fernheizungen, Industrielle Trockenanlagen, Warmwasserversorgung etc.) (publice)	<i>Pfützner</i>	Di 5—6	1	—
Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen für Vorgeschnitrenere	<i>Pfützner</i>	Mo 4—6	—	2
Elektrotechn. Laboratorium für Maschineningenieure	<i>Richter u. Schleiermacher</i>	Mo, Di, Mi, Do 2—5	—	3 oder 6
Übungen im Berechnen elektr. Maschinen und Apparate	<i>Richter u. Ass.</i>	Di, Do 10—12	—	4

### Sommersemester

Theorie der Luftfahrzeuge (fällt 1917 aus) . . .	<i>Brauer</i>	Noch zu bestimmen	—	—
Seminar für Heizungs- und Lüftungsanlagen für Vorgeschnitrenere	<i>Pfützner</i>	Mo 4—6	—	2
Technische Mechanik III (abwechselnd Dynamik der Getriebe und Trägheits-, Deviations- und Widerstandsmomente, Drallaxen und deren Anwendungen)	<i>Tolle</i>	Mo 5—7	2	—
Elektrotechn. Laboratorium für Maschineningenieure	<i>Richter u. Schleiermacher</i>	Mo, Di, Mi, Do 2—5	—	3 oder 6
Elektromaschinenbau II (Induktionsmotoren, Wechselstrom-Kommutatormotoren) (fällt 1917 aus)	<i>Richter</i>	Mo 8—9, Do 11—12, Fr 9—10, Sa 10—12	5	—
Elektromaschinenbau III (Synchronmaschinen und Umformer) (fällt 1916 aus)	<i>Richter</i>	Mo 8—9, Fr 9—10, Sa 10—11	3	—
Übungen im Berechnen elektr. Maschinen und Apparate	<i>Richter u. Ass.</i>	Di, Fr 10—12	—	4

### Exkursionen

Es werden ferner von den Dozenten der Abteilung Exkursionen, welche zumteil mit Übungen verbunden sind, veranstaltet:

Regelmässiger Besuch der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe alle vier bis sechs Wochen unter Führung von Professoren oder Assistenten der Abteilung gemäss besonderer Bekanntmachung am schwarzen Brett.

Den Studierenden ist ferner der Besuch der Grossherzoglichen Eisenbahnhauptwerkstätte in Karlsruhe (mit Ausschluss der elektrischen Zentrale) auch ohne Führung jeden zweiten Dienstag im Monat innerhalb der Arbeitszeit gestattet. Die Besucher haben dabei jedesmal vor Betreten der Werkstätte ihre Namen in ein auf der Kanzlei der Hauptwerkstätte aufliegendes Buch einzutragen.

In den Pfingstferien oder am Schluss des Semesters finden unter Leitung von Professoren der Abteilung grössere Exkursionen statt zur Besichtigung von Fabriken, industriellen Werken, Eisenbahnanlagen u. s. w.

## V Abteilung für Elektrotechnik

Vorstand: Professor Richter

Der Studienplan der Abteilung für Elektrotechnik erstreckt sich auf die Dauer von 8 Semestern und umfasst diejenigen Vorlesungen und Übungen aus dem Gebiete der Mathematik, der Naturwissenschaften, des Maschinenwesens und der Elektrotechnik, welche zur Ausbildung eines Elektroingenieurs erforderlich sind.

Der Studienplan enthält die zu einem geordneten Studium notwendigen Vorlesungen etc. und deshalb wird seine Befolgung den Studierenden empfohlen. Ein obligatorischer Charakter kommt ihm nicht zu.

Weitere, im Studienplan nicht enthaltene Vorlesungen der Abteilung siehe S. 54.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Vorlesungen von allgemein bildendem Charakter auf Seite 22 bis 25 zusammengestellt sind.

Den Studierenden wird empfohlen, mindestens ein Jahr in den verschiedenen Werkstätten einer elektrotechnischen Fabrik oder einer Maschinenbauanstalt praktisch zu arbeiten. Falls der dem Studium vorausgehende Unterricht Ostern verlassen wird, empfiehlt es sich, im Sommer praktisch zu arbeiten und das Studium auf der Hochschule mit dem Wintersemester zu beginnen.

Für die Zulassung zur Diplom-Hauptprüfung ist der Nachweis einer einjährigen Werkstatt-Tätigkeit vorgeschrieben.

## V Abteilung für Elektrotechnik

## 1. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Mo 9-11, Mi, Do 10-11, Fr 10-12	6	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Do 4-6	—	2
Darstellende Geometrie I . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 8-9, Sa 8-10	4	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Di, Mi 2-4	—	4
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 $\frac{1}{2}$	2	—
Anorganische Experimentalchemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9-10	2	—
Maschinenkunde (Kraftmaschinen und allgem. Arbeits- maschinen vom Standpunkte des Benützers)	<i>Lindner</i>	Mi 4-6, Fr 5-6	3	—
Maschinenfabrikation (Stoffkunde, Formgebungsarbeiten für Gußeisen, Schmiedeeisen und Holz)	<i>Lindner</i>	Di 4-6	2	—
Maschinenzeichnen . . . . .	<i>Tolle</i>	Fr 4-5	1	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Fr, Sa 2-4	—	4

## Sommersemester

Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Di, Mi, Sa 9-11	6	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Do 9-11	—	2
Darstellende Geometrie II . . . . .	<i>Disteli</i>	Di, Mi, Do, Fr 8-9	4	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Fr 4-6, Sa 7-9	—	4
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 $\frac{1}{2}$	2	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann und Assistenten</i>	Do, Sa 2-5	—	6
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie	<i>Engler</i>	Fr 9-10	1	—
Maschinenkunde (Kraftmaschinen und allgem. Arbeits- maschinen vom Standpunkte des Benützers)	<i>Lindner</i>	Mo 10-11, Fr 10-12	3	—
Maschinenzeichnen . . . . .	<i>Tolle</i>	Di 5-6	1	—
Übungen dazu . . . . .	<i>"</i>	Di, Mi 3-5	—	4

## V Abteilung für Elektrotechnik

## 2. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Höhere Mathematik II . . . . .	<i>Fueter</i>	Mo, Di, Mi 11-12	3	—
Mechanik I . . . . .	<i>Heun</i>	Mo, Di, Mi, Do 9-10	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 8-10	—	2
Graphische Statik . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 10-11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 10-12	—	2
Maschinenelemente I . . . . .	<i>Bonte</i>	Mo, Di, Mi, Do 8-9	4	—
Maschinen (elementare Übungen) . . . . .	"	Mo, Di 2-4	—	4
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 9-11	2	—
Grundlagen der Elektrotechnik und Messkunde	<i>Schleiermacher</i>	Mo, Do, Fr 5-6	3	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann und</i> <i>Assistenten</i>	Do, Sa 2-5	—	6
Metallurgie . . . . .	<i>Bunte</i>	Do 10-11	1	—

## Sommersemester

Höhere Mathematik II . . . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 11-12	2	—
Mechanik II . . . . .	<i>Heun</i>	Di, Do 9-11	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mi 9-11	—	2
Maschinenelemente II . . . . .	<i>Bonte</i>	Mo 11 12, Mi 8-9,	3	—
		Do 11-12		
Maschinen (elementare Übungen) . . . . .	<i>Bonte</i>	Di, Fr 2-4	—	4
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 8-10	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 8-11	—	3
Kolloquium der Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Mo 7-8	—	1
Hebemaschinen I (einfache Hebezeuge) . . . . .	<i>Benoit</i>	Di 7-9, Sa 10-12	4	—
Grundlagen der Elektrotechnik und Messkunde	<i>Schleiermacher</i>	Mo, Do 5-6	2	—
Elektrotechnisches Laboratorium I . . . . .	<i>Schleiermacher</i> u. <i>Assistenten</i>	Mo, Do 2-5	—	6
Theorie der Wechselströme . . . . .	<i>Thomälen</i>	Do, Sa 8-9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 4-5, Sa 9-10	—	2

## V Abteilung für Elektrotechnik

## 3. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Theoretische Maschinenlehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Di 10-11, Mi 9-11, Do 11-12, Sa 8-10	6	—
Übungen dazu . . . . .	„	Mo 8-11	—	3
Kolben-Dampfmaschinen . . . . .	<i>Grafkmann</i>	Di 11-12, Sa 10-12	3	—
Entwerfen von Dampfmaschinen . . . . .	<i>Grafkmann</i>	Di, Fr 2-5	—	6
Elektromaschinenbau I (Grundlagen, Gleichstrom- maschinen, Transformatoren)	<i>Richter</i>	Mo, Mi 11-12, Do 12-1, Fr 10-12	5	—
Theoretische Elektrizitätslehre . . . . .	<i>Schleiermacher</i>	Di, Do, Fr 9-10	3	—
Elektrotechn. Laboratorium I . . . . .	<i>Schleiermacher</i> u. <i>Assistenten</i>	Mo, Do 2-5	—	6
Theorie der Wechselströme . . . . .	<i>Thomälen</i>	Mi 8-9, Do 10-11	2	—
Übungen dazu . . . . .	„	Sa 3-5	—	2
Überblick über die theoretische und tech- nische Elektrochemie	<i>Bredig</i>	Mo, Mi 6-7, Fr 12-1	3	—
Allgemeine Volkswirtschaftslehre . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5-6	3	—
Volkswirtschaftliche Übungen . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Mi 5-7	—	2
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 6-7	1	—
Nationalökonomik der technischen Betriebs- kraft (fällt 1916/17 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Do 6-7	1	—
Mechanisches Seminar . . . . .	<i>Heun</i>	Mi 4-7	—	3
Soziale Gesetzgebung II. . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—

## Sommersemester

Elektromaschinenbau II (Induktionsmotoren, Wechsel- strom-Kommutatormotoren) (fällt 1917 aus)	<i>Richter</i>	Mo 8-9, Do 11-12, Fr 9-10, Sa 10-12	5	—
Elektromaschinenbau III (Synchronmaschinen, Um- former) (fällt 1916 aus)	<i>Richter</i>	Mo 8-9, Fr 9-10, Sa 10-11	3	—
Elektrotechnisches Laboratorium II . . . . .	<i>Richter und</i> <i>Assistenten</i>	Di, Mi 2-5	—	6
Übungen im Konstruieren elektrischer Ma- schinen und Apparate	<i>Richter und</i> <i>Assistenten</i>	Di, Fr 10-12	—	4
Theoretische Elektrizitätslehre . . . . .	<i>Schleiermacher</i>	Mo 9-10, Di, Mi, Do 8-9	4	—
Elektrische Beleuchtung . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Do 9-11	2	—
Übertragung und Verteilung elektr. Energie (Leitungen)	<i>Teichmüller</i>	Mo 11-12	1	—
Übertragung und Verteilung elektr. Energie (Schaltungsschemata)	<i>Teichmüller</i>	Mi 10-12	2	—
Dampffurbinen und Dampfkessel . . . . .	<i>Grafkmann</i>	Di, Mi, Sa 9-10	3	—
Entwerfen von Dampfmaschinen . . . . .	<i>Grafkmann</i>	Fr 2-5	—	3

V Abteilung für Elektrotechnik  
4. Jahreskurs  
Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Elektromaschinenbau I (Grundlagen, Gleichstrom- maschinen, Transformatoren)	<i>Richter</i>	Mo, Mi 11-12, Do 12-1, Fr 10-12,	5	—
Übungen im Berechnen und Konstruieren elektrischer Maschinen und Apparate	<i>Richter</i>	Di, Do 10-12	—	4
Elektrotechnisches Laboratorium II . . . . .	<i>Richter und Assistenten</i>	Di, Mi 2-5	—	6
Übertragung und Verteilung elektr. Energie (Leitungen)	<i>Teichmüller</i>	Mo, Mi 9-10	2	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Do 3-5	—	2
Elektromotorische Betriebe (einschl. Bahnen) . .	<i>Schwaiger</i>	Sa 8-10	2	—
Elektrische Kraftwerke und Schaltanlagen .	<i>Schwaiger</i>	Di 8-10	2	—
Schalt- und Regulierapparate . . . . .	<i>Schwaiger</i>	Fr 8-9	1	—
Nichtstationäre elektrische Vorgänge und Hochspannungstechnik	<i>Schwaiger</i>	Mi 8-9	1	—
Übungen . . . . .	<i>Schwaiger</i>	Sa 10-12	—	2
Schwachstromtechnik . . . . .	<i>Hausrath</i>	Do, Fr 9-10	2	—
Industrielle Feuerungen . . . . .	<i>Bunte</i>	Mo 10-11	1	—
Mechanisches Laboratorium . . . . .	<i>Brauer</i>	Mo 2-5	—	3
Prozesse der elektrochem. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren	<i>Askenasy</i>	Fr 2-4	2	—
Deutsches bürgerliches Recht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi, Fr 6-7 <sup>1/2</sup>	3	—
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—
Elektrotechnisches Laboratorium für Vorge- schrittene (einschl. Hochspannungs-, Hochfrequenz- Messungen und drahtlose Telegraphie)	<i>Richter, Schleiermacher Schwaiger und Hausrath</i>	Nach Vereinbarung	—	8

Sommersemester

Elektromaschinenbau II (Induktionsmotoren, Wechsel- strom-Kommutatormotoren) (fällt 1917 aus)	<i>Richter</i>	Mo 8-9, Do 11-12, Fr 9-10, Sa 10-12	5	—
Elektromaschinenbau III (Synchronmaschinen, Um- former) (fällt 1916 aus)	<i>Richter</i>	Mo 8-9, Fr 9-10, Sa 10-11	3	—
Übungen im Berechnen und Konstruieren elektrischer Maschinen und Apparate	<i>Richter und Assistenten</i>	Di, Fr 10-12	—	4
Elektrotechnisches Laboratorium für Vor- geschrittene (einschl. Hochspannungs-Hochfrequenz- Messungen und drahtlose Telegraphie)	<i>Richter, Schleiermacher Schwaiger und Hausrath</i>	Mo 10-7 oder nach Vereinbarung	—	8
Übertragung und Verteilung elektr. Energie, Übungen	<i>Teichmüller</i>	Di 4-5, Do 3-4	—	2
Mechanisches Laboratorium . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 2-5	—	2
Elektromotorische Betriebe (einschl. Bahnen) . .	<i>Schwaiger</i>	Fr 7-9	2	—
Elektrische Kraftwerke und Schaltanlagen .	<i>Schwaiger</i>	Mi 9-11	2	—
Schalt- und Regulierapparate . . . . .	<i>Schwaiger</i>	Di 7-8	1	—
Nichtstationäre elektrische Vorgänge und Hochspannungserscheinungen	<i>Schwaiger</i>	Sa 7-8	1	—
Übungen . . . . .	<i>Schwaiger</i>	Mi, Do 7-8	—	2
Handels- und Wechselrecht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi 5-7	2	—
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5-6	3	—
Ökonomik des Berg-, Hütten und Agrar- wesens (fällt 1917 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do 6-7	2	—

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden von den Professoren und Dozenten dieser Abteilung noch folgende Vorlesungen und Übungen gehalten:

### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Seminar für Experimentalphysik . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12 <sup>1/2</sup> -1	—	2
Anleitung zu selbständigen Arbeiten im physikalischen Laboratorium	<i>Lehmann u. Ass.</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Energieversorgung des Landes . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Do 5-6	1	—
Drahtlose Telegraphie . . . . .	<i>Hausrath</i>	Mo 12-1, Mi 10-11	2	—
Mathematische Physik . . . . .	<i>N. N.</i>	Mo 5-6, Fr 11-12, Sa 10-11	3	—
Repetitorium der Physik . . . . .	<i>N. N.</i>	Mo, Do 6-7	2	—
Optik mit besonderer Berücksichtigung der Elektronentheorie	<i>Schachenmeier</i>	Di, Fr 6-7	2	—
Exkursionen zur Besichtigung elektr. Anlagen	<i>Richter, Schwaiger, Teichmüller</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Besichtigung von Schwachstromanlagen . .	<i>Hausrath</i>	Nach Vereinbarung	—	—

### Sommersemester

Seminar für Experimentalphysik . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12 <sup>1/2</sup> -1	—	2
Anleitung zu selbständigen Arbeiten etc.	<i>Lehmann u. Ass.</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Instrumente- und Apparatebau . . . . .	<i>Hausrath</i>	Mo 10-11, Fr 8-9	2	—
Theoretische Telegraphie . . . . .	<i>Hausrath</i>	Do 9-10	1	—
Hochfrequenzmessungen . . . . .	<i>Hausrath</i>	Sa 9-10	1	—
Mathematische Physik . . . . .	<i>N. N.</i>	Mo 5-6, Fr 11-12, Sa 10-11	3	—
Repetitorium der Physik . . . . .	<i>N. N.</i>	Mo, Do 6-7	2	—
Optik mit besonderer Berücksichtigung der Elektronentheorie	<i>Schachenmeier</i>	Di, Fr 6-7	2	—
Exkursionen zur Besichtigung elektr. Anlagen	<i>Richter, Schwaiger, Teichmüller</i>	Nach Vereinbarung	—	—

Ferner werden die Studierenden noch auf folgende Vorlesungen anderer Abteilungen aufmerksam gemacht:

### Wintersemester

Ebene und sphär. Trigonometrie . . . . .	<i>Haupt</i>	Di 10-11, Do 8-9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mi 8-9	—	1
Werkzeugmaschinen . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo, Fr 11-12	2	—
Technische Mechanik I . . . . .	<i>Tolle</i>	Mo 4-6, Sa 10-12	4	—
Chemische Technologie II . . . . .	<i>Bunte</i>	Mi, Do 9-10	2	—
Gewerbehygiene (Allgemeiner Teil) . . . . .	<i>Holtzmann</i>	Fr 6-7	1	—
Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse	<i>Eitner</i>	Do 2-3	1	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Do 3-6	—	3

### Sommersemester

Wasserkraftanlagen . . . . .	<i>Rehbock</i>	Mo 10-11, Di 8-9	—	—
Verbrennungskraftmaschinen (fällt 1916 aus) . .	<i>Bunte</i>	. . . . .	—	—
Hydraulik . . . . .	<i>Brauer</i>	Do 8-9, Sa 7-9	3	—
Wärmekraftanlagen (fällt 1916 aus) . . . . .	<i>Grafmann</i>	. . . . .	—	—
Werkzeugmaschinen . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo 8-9, Mi 11-12	2	—
Prozesse der elektrochem. Grossindustrie I .	<i>Askenazy</i>	Mo, Mi 6-7	2	—
Ausgewählte Kapitel der technischen Analyse	<i>Eitner</i>	Do 2-3	1	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Do 3-6	—	3
Gewerbehygiene (Spezieller Teil) . . . . .	<i>Holtzmann</i>	Fr 6-7	1	—
Fabrikorganisation . . . . .	<i>Seng</i>	Mi 5-7	2	—

## VI Abteilung für Chemie

Vorstand : Professor Dr. Bredig

Die Abteilung für Chemie nimmt die Studierenden auf, welche sich dem Studium der Chemie und verwandter Naturwissenschaften widmen; sie stellt sich die Aufgabe, zu selbständiger Arbeit auf dem Gebiete der wissenschaftlichen und technischen Chemie (A und B) sowie für die Staatsprüfung der Nahrungsmittelchemiker (C) und Apotheker (D) vorzubereiten.

Der nachstehende Studienplan: *A* für Chemiker ist auf 4 Jahre, beziehungsweise 8 Semester berechnet; davon sind 6 Semester den regelmässigen Studien gewidmet, welche für die Absolvierung der Prüfung als Diplom-Ingenieur der Chemie vorbereiten, zwei weitere Semester dienen zur Ausführung einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zur Erlangung des Doktor-Diploms. Diese wissenschaftlichen Untersuchungen können im chemischen, chemisch-technischen oder physikalisch-chemischen und elektrochemischen Laboratorium ausgeführt werden.

Unter *B* ist für Elektrochemiker, unter *C* für Nahrungsmittelchemiker, unter *D* für Pharmazeuten, unter *E* für Beleuchtungsingenieure chemischer Richtung eine Erläuterung des Studienganges im Anschluss an die ausführlichen Studienpläne unter *A* gegeben.

VI Abteilung für Chemie  
A. Chemiker  
1. Jahreskurs  
Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Anorganische Experimentalchemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9—10	4	—
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Allgemeine Botanik . . . . .	<i>Klein</i>	Mo, Di 4—6	4	—
Pharmakognosie des Pflanzenreichs . . . . .	<i>Klein</i>	Mo, Di 10—11	2	—
Mikroskopisches Praktikum I (für Chemiker und Pharmazeuten)	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 9—12	—	3
Mineralogie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Do, Fr 8—9	2	—
Geologie I . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi 8—9	2	—
Technische Geologie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 12—1	1	—
Geolog.-mineralog. Praktikum einschliesslich Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12—1	—	2
Zoologie . . . . .	<i>Demoll</i>	Mo 9—11, Fr 10—12	4	—
Maschinenkunde . . . . .	<i>Lindner</i>	Mi 4—6, Fr 5—6	3	—
Technisches Zeichnen . . . . .	<i>Lindner</i>	Sa 10—12	—	2
Gerichtliche Chemie . . . . .	<i>Dieckhoff</i>	Di 6—7, Do 5—6	2	—
Organische pharmazeutische Chemie . . . . .	<i>Dieckhoff</i>	Mi, Do 10—11	2	—
Kristallographisch-optisches Praktikum . . . . .	<i>Schwarzmann</i>	Mi 2—4	1	1
Deutsches bürgerliches Recht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi, Fr 6—7 <sup>1/2</sup>	3	—
Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen und Salze) . . . . .	<i>Henglein</i>	Fr 12—1, Sa 8—9	2	—
Mineralbestimmung mit Hilfe des Lötrohrs	<i>Henglein</i>	Sa 9—10	—	1

Sommersemester

Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Organische Chemie I . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 8—9	4	—
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Systematische Botanik (Systematik und Biologie der Kryptogamen und Phanerogamen)	<i>Klein</i>	Di, Mi, Do, Fr 9—10	4	—
Anleitung zum Pflanzenbestimmen . . . . .	<i>Klein</i>	Fr 10—11	1	—
Geologie II . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi, Do, Fr 7—8	4	—
Geolog.-miner. Praktikum einschl. Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12—1	—	2
Zootomischer Kursus . . . . .	<i>May</i>	Mo 2—4	2	—
Maschinenkunde . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo 10—11, Fr 10—12	3	—
Technisches Zeichnen . . . . .	<i>Lindner</i>	Sa 10—12	—	2
Grundlehren der höheren Mathematik . . . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 10—11, Do 9—11	4	—
Übungen in den Grundlagen der höheren Mathematik	<i>Haupt</i>	Di 9—10, Fr 3—4	—	2
Anorganische pharmazeutische Chemie . . . . .	<i>Dieckhoff</i>	Mi, Do 10—11	2	—
Analytische Chemie I . . . . .	<i>Dieckhoff</i>	Mo 5—6, Di 6—7	2	—
Mikroskopisches Praktikum I . . . . .	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 7—10	—	3
Mikroskopisches Praktikum II (Pharmakognosie)	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 7—10	—	3
Chemie der Metalle . . . . .	<i>Koenig</i>	Di, Do 4—5	2	—
Lagerstättenlehre II (Erze) . . . . .	<i>Henglein</i>	Sa 8—9	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 9—10	—	1

VI Abteilung für Chemie  
2. Jahreskurs  
Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Chemisch-technisches Laboratorium . . . . .	<i>Bunte u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Spezielle Kapitel der allgemeinen Chemie . . . . .	<i>Engler</i>	Fr 6-7	1	—
Chemisches Kolloquium . . . . .	<i>Engler mit Franzen</i>	Di 6-7	1	—
Chemische Technologie I (Zucker etc. und Gärungs- gewerbe)	<i>Bunte</i>	Di 9-10, Mi 11-12	2	—
Chemische Technologie II (Beleuchtungswesen) . . . . .	<i>Bunte</i>	Mi, Do 9-10	2	—
Metallurgie . . . . .	<i>Bunte</i>	Do 10-11	1	—
Industrielle Feuerungen . . . . .	<i>Bunte</i>	Mo 10-11	1	—
Methoden der technischen Analyse . . . . .	<i>Eitner</i>	Fr 10-12	2	—
Übungen in der technischen Analyse . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Fr 2-6	—	4
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Di, Do 11-12	2	—
Besprechung neuer Arbeiten aus dem Ge- biete der organischen Chemie . . . . .	<i>Franzen</i>	Mi 12-1	1	—
Physikalische Chemie I . . . . .	<i>Bredig</i>	Di 12-1, Fr 9-10	2	—
Überblick über die theoretische und technische Elektrochemie . . . . .	<i>Bredig</i>	Mo, Mi 6-7, Fr 12-1	3	—
Mikroskopisches Praktikum II (Pharmakognosie)	<i>Klein u. Ass.</i>	Fr 9-12	—	3
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann u. Ass.</i>	Do, Sa 2-5	—	6
Industrie der Fette und Harze . . . . .	<i>Ubbelohde</i>	Di 4-6	2	—
Analytische Chemie II . . . . .	<i>Koenig</i>	Mo 5-6, Mi 3-4	2	—
Heizung und Lüftung . . . . .	<i>Pfützner</i>	Mi 4-6, Fr 5-6	3	—
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—
Chemie der heterocyclischen Verbindungen I	<i>Steinkopf</i>	Mi 3-4	1	—

Sommersemester

Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Chemisch-technisches Laboratorium . . . . .	<i>Bunte u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie	<i>Franzen</i>	Fr 6-7	1	—
Chemisches Kolloquium . . . . .	<i>Engler mit Franzen</i>	Do 6-7	1	—
Chemische Technologie I (Baumaterialien) . . . . .	<i>Bunte</i>	Mo 9-10, Mi 10-11	2	—
Chemische Technologie II (Grossindustrie) . . . . .	<i>Bunte</i>	Do, Fr 9-10	2	—
Methoden der technischen Analyse . . . . .	<i>Eitner</i>	Fr 10-12	2	—
Übungen in der technischen Analyse . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Fr 2-6	—	4
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Di, Mi 9-10	2	—
Physikalische Chemie II . . . . .	<i>Bredig</i>	Di, Mi 12-1	2	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann u. Ass.</i>	Do, Sa 2-5	—	6
Bakteriologie . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 7-8	2	—
Bakteriologische Übungen . . . . .	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 10-1	—	3
Mikroskopisches Praktikum II (Pharmakognosie)	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 7-10	—	3
Industrie des Petroleums . . . . .	<i>Ubbelohde</i>	Mo 11-12	1	—
Mikroskopisch-petrographisches Praktikum . . . . .	<i>Schwarzmann</i>	Mi 2-4	1	1
Chemie der heterocyclischen Verbindungen II	<i>Steinkopf</i>	Mi 6-7	1	—

## VI Abteilung für Chemie

## 3. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Chemisch-technisches Laboratorium . . . . .	<i>Bunte u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Spezielle Kapitel der allgemeinen Chemie . . . . .	<i>Engler</i>	Fr 6-7	1	—
Chemisches Kolloquium . . . . .	<i>Engler mit Franzen</i>	Di 6-7	1	—
Übersicht der theor. und prakt. Elektrochemie	<i>Bredig</i>	Mo, Mi 6-7, Fr 12-1	3	—
Physikalische Chemie I . . . . .	<i>Bredig</i>	Di 12-1, Fr 9-10	2	—
Physikal.-chem. u. elektrochem. Laboratorium	<i>Bredig u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Physikalisch-chemisches u. elektrochemisches Kolloquium für Vorgeschnitene	<i>Bredig</i>	Do 5-7	2	—
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Mo, Do 12-1	2	—
Besprechung neuer Arbeiten aus dem Ge- biete der organischen Chemie	<i>Franzen</i>	Mi 12-1	1	—
Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung I	<i>Eitner</i>	Di 2-3	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 3-7	—	4
Chemie der Faserstoffe und Farbstoffe I . . . . .	<i>N. N.</i>	Sa 9-11	2	—
Übungen zur Vorlesung über Faserstoffindustr.	"	Sa 11-1	—	2
Untersuchung von Nahrungsmitteln . . . . .	<i>Rupp</i>	Do 3-5	—	2
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Do 9-11	2	—
Elektrotechnisches Seminar . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Mo 5-7	2	—
Mikroskopisches Praktikum III (Untersuchung von Pflanzenpulvern)	<i>Klein u. Ass.</i>	Do 2-5	—	3
Allgemeine Volkswirtschaftslehre I . . . . .	<i>v. Zwiédineck</i>	Di, Do, Fr 5-6	3	—
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiédineck</i>	Di 6-7	1	—
Nationalökonomik der technischen Betriebs- kraft (fällt 1916/17 aus)	<i>v. Zwiédineck</i>	Do 6-7	1	—
Volkswirtschaftliche Übungen . . . . .	<i>v. Zwiédineck</i>	Mi 5-7	—	2
Prozesse der elektrochem. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren	<i>Askenasy</i>	Fr 2-4	2	—
Photochemie I . . . . .	<i>Reis</i>	Di 5-6, Fr 6-7	2	—
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12-1	2	—
Verfassungs- und Verwaltungsrecht . . . . .	<i>Lewald</i>	Mo, Mi, Fr 4-5	3	—
Bakteriologische Übungen . . . . .	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 9-12	3	—
Methoden der organischen Chemie . . . . .	<i>Steinkopf</i>	Mi 4-5	1	—
Über Patentwesen . . . . .	<i>Ubbelohde</i>	Mo 11-12	1	—
Chemie der Gase . . . . .	<i>Terres</i>	Mo 3-5	2	—

Im Winter- (oder Sommer-) Semester circa ein halbes Semester dauernder Einführungskurs in physikalisch-chemische und elektrochemische Arbeiten. Beginn zu Anfang oder in der Mitte des Semesters.

## VI Abteilung für Chemie

## 3. Jahreskurs

## Sommersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Chemisch-technisches Laboratorium . . . . .	<i>Bunte u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Chemisches Kolloquium . . . . .	<i>Engler und Franzen</i>	Do 6—7	1	—
Physikalisch-chemisches u. elektrochemisches Laboratorium (Einführungskurs)	<i>Bredig u. Ass.</i>	In allen freien Std.	—	—
Physikalische Chemie II . . . . .	<i>Bredig</i>	Di, Mi 12—1	2	—
Ausgewählte Kapitel d. physikalischen Chemie und ihrer Anwendungen	<i>Bredig</i>	Mo 9—10	1	—
Demonstration techn.-elektrochem. Prozesse .	<i>Bredig und Askenasy</i>	Do 4—7	—	3
Physikalisch-chemisches u. elektrochemisches Kolloquium für Vorgeschnitene	<i>Bredig</i>	Di 5—7	2	—
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Mo, Do 12—1	2	—
Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie	<i>Franzen</i>	Fr 6—7	1	—
Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung II	<i>Eitner</i>	Di 2—3	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 3—7	—	4
Chemie der Faserstoffe und Farbstoffe II . . .	<i>N. N.</i>	Sa 9—11	2	—
Übungen in Färberei und Druckerei . . . .	"	Sa 11—1	—	2
Untersuchung von Nahrungsmitteln . . . . .	<i>Rupp</i>	Do 3—5	—	2
Mikroskopisches Praktikum III (Untersuchung von Pflanzenpulvern)	<i>Klein</i>	Mi 2—5	—	3
Bakteriologie . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 7—8	2	—
Bakteriologische Übungen . . . . .	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 1—1	—	3
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Fr 7—9	2	—
Elektrotechnisches Seminar . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Fr 5—7	2	—
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5—6	3	—
Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrarwesens (fällt 1917 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do 6—7	2	—
Chemie der Alkaloide . . . . .	<i>Steinkopf</i>	Fr 12—1	1	—
Prozesse der elektrochemischen Grossindustr. I	<i>Askenasy</i>	Mo, Mi 6—7	2	—
Ausgewählte Kapitel der chem. Technologie	<i>Terres</i>	Mi 11—12	1	—
Über Kunststoffe . . . . .	<i>Ubbelohde</i>	Mo 5—6	1	—
Photochemie II . . . . .	<i>Reis</i>	Di 9—10, Fr 5—6	2	—

Im Winter- (oder Sommer-) Semester ein halbes Semester dauernder Einführungskurs in physikalisch-chemische und elektrochemische Arbeiten. Beginn am Anfang oder in der Mitte des Semesters.

## VI Abteilung für Chemie

## 4. Jahreskurs

Selbständige Untersuchungen im chemischen, chemisch-technischen oder physikalisch-chemischen und elektrochemischen Institut. 5 Tage. Engler, Bunte, Bredig mit Assistenten.

Den Teilnehmern des 4. Kurses werden folgende Vorlesungen empfohlen:

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Chemisches Kolloquium . . . . .	Engler und Franzen	Di 6-7	1	—
Prozesse der elektrochem. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren	Askenasy	Fr 2-4	2	—
Photochemie I . . . . .	Reis	Di 5-6, Fr 6-7	2	—
Untersuchung von Nahrungsmitteln . . . . .	Rupp	Do 3-5	—	2
Heizung und Lüftung I . . . . .	Pfütznier	Mi 4-6, Fr 5-6	3	—
Allgemeine Volkswirtschaftslehre I . . . . .	v. Zwiedineck	Di, Do, Fr 5-6	3	—
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	v. Zwiedineck	Di 6-7	1	—
Nationalökonomik der technischen Betriebskraft (fällt 1916/17 aus)	v. Zwiedineck	Do 6-7	1	—
Volkswirtschaftliche Übungen . . . . .	v. Zwiedineck	Mi 5-7	—	2
Elektrotechnisches Seminar . . . . .	Teichmüller	Mo 5-7	2	—
Verfassungs- und Verwaltungsrecht . . . . .	Lewald	Mo, Mi, Fr 4-5	3	—
Standortslehre (Bodenkunde einschl. Agrikulturchemie)	Helbig	Mo, Di 10-11, Fr 11-12	3	—
Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung I	Eitner	Di 2-3	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 3-7	—	4
Gewerbehygiene (Allgemeiner Teil) . . . . .	Holtzmann	Fr 6-7	1	—
Dürer und Holbein . . . . .	v. Oechelhäuser	Mi 5-7	2	—

## Sommersemester

Chemisches Kolloquium . . . . .	Engler und Franzen	Do 6-7	1	—
Prozesse der elektrochem. Grossindustrie I	Askenasy	Mo, Mi 6-7	2	—
Ausgewählte Kapitel der physikalischen Chemie und ihrer Anwendungen	Bredig	Mo 9-10	1	—
Photochemie II . . . . .	Reis	Di 9-10, Fr 5-6	2	—
Untersuchung von Nahrungsmitteln . . . . .	Rupp	Do 3-5	—	2
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	Teichmüller	Fr 7-9	2	—
Heizung und Lüftung II . . . . .	Pfütznier	Di 10-12	2	—
Heizungs- und Lüftungsanlagen . . . . .	Pfütznier	Fr 4-6	—	2
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	v. Zwiedineck	Di, Do, Fr 5-6	3	—
Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrarwesens (fällt 1917 aus)	v. Zwiedineck	Di, Do 6-7	1	—
Elektrotechnisches Seminar . . . . .	Teichmüller	Fr 5-7	2	—
Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung II	Eitner	Di 2-3	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 3-7	—	4
Grundlagen der Agrikulturchemie . . . . .	Helbig	Do 10-11	1	—
Gewerbehygiene (Spezieller Teil) . . . . .	Holtzmann	Fr 6-7	1	—
Erklärung der Bilder in der Grossherzoglichen Kunsthalle	v. Oechelhäuser	Mi 4-5	1	—

### B. Elektrochemiker

Den Chemikern, welche sich speziell in der Elektrochemie ausbilden wollen, wird nachdrücklich angeraten, sich in den ersten sechs Semestern an den unter A für Chemiker aufgestellten Studienplan zu halten mit besonderer Berücksichtigung der elektrochemischen, physikalisch-chemischen, mathematischen und elektrotechnischen Vorlesungen. Ausserdem wird nach Erledigung des Einführungskurses in physikalisch-chemische und elektrochemische Arbeiten noch der Besuch des kleinen Übungspraktikums für Elektrochemiker im elektrotechnischen Laboratorium, des elektrotechnischen Seminars sowie der Vorlesungen über Grundlagen der Elektrotechnik und Messkunde empfohlen. Dieser Besuch kann auch bis zum 7. und 8. Semester aufgeschoben werden.

Nach Erledigung der analytischen und präparativen Arbeiten erfolgt der Übertritt vom chemischen oder chemisch-technischen ins elektrochemische Institut, wo die spezielle Ausbildung durch Arbeiten im Laboratorium und durch Teilnahme an dem elektrochemischen Kolloquium sich vollzieht.

### C. Nahrungsmittel-Chemiker

Den Chemikern, welche sich in der Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen zum Zweck der Ablegung der staatlichen Prüfung für Nahrungsmittelchemiker besonders ausbilden wollen, wird in den ersten drei Jahren im allgemeinen der vorstehende Studienplan für Chemiker empfohlen unter besonderer Berücksichtigung der Vorlesungen und Übungen in chemischer und mikroskopischer Untersuchung von Nahrungsmitteln, Botanik, Bakteriologie, Hygiene, Technischer Analyse und Gerichtlicher Chemie. Das folgende siebente Halbjahr ist für praktische Übungen in einem Laboratorium der Technischen Hochschule bestimmt, die zwei letzten Halbjahre, das achte und neunte, sind für Arbeiten in der Grossh. Lebensmittel-Prüfungsstation an der Technischen Hochschule zu verwenden.

### D. Pharmazeuten

Den Studierenden der Pharmazie wird durch folgende auf 4 Semester verteilte Vorlesungen und Übungen Gelegenheit geboten, diejenige wissenschaftliche Ausbildung sich anzueignen, welche nach dem Erlass des Reichskanzlers vom 18. Mai 1904 für die Staatsprüfungen der Pharmazeuten verlangt wird.

#### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stundenzahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Anorganische Experimentalchemie I . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9—10	4	—
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler u. Ass.</i>	In freien Stunden	—	—
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Mo, Do 12—1	2	—
Organische pharmazeutische Chemie . . . . .	<i>Dieckhoff</i>	Mi, Do 10—11	2	—
Gerichtliche Chemie . . . . .	<i>Dieckhoff</i>	Di 6—7, Do 5—6	2	—
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Allgemeine Botanik . . . . .	<i>Klein</i>	Mo, Di 4—6	4	—
Mikroskopisches Praktikum I . . . . .	<i>Klein</i>	Sa 9—12	—	3
Pharmakognosie . . . . .	<i>Klein</i>	Mo, Di 10—11	2	—
Mikroskopisches Praktikum II (Pharmakognosie)	<i>Klein</i>	Fr 9—12	—	3
Analytische Chemie II . . . . .	<i>Koenig</i>	Mo 5—6, Mi 3—4	2	—
Bakteriologische Übungen . . . . .	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 9—12	—	4

## Sommersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Organische Chemie I . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 8-9	4	—
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler u. Ass.</i>	In freien Stunden	—	—
Anorganische pharmazeutische Chemie . . . . .	<i>Dieckhoff</i>	Mi, Do 10-11	2	—
Analytische Chemie I . . . . .	<i>Dieckhoff</i>	Mo 5-6, Di 6-7	2	—
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Mo, Do 12-1	2	—
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Systematische Botanik (Systematik u. Biologie der Kryptogamen und Phanerogamen)	<i>Klein</i>	Di, Mi, Do, Fr 9-10	4	—
Mikroskopisches Praktikum . . . . .	<i>Klein</i>	Sa 7-10	—	3
Anleitung zum Pflanzenbestimmen . . . . .	<i>Klein</i>	Fr 10-11	1	—
Botanische Exkursionen . . . . .	<i>Klein</i>	Nach Verabredung	—	—
Bakteriologie . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 7-8	2	—
Bakteriologische Übungen . . . . .	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 10-1	—	3

Ausserdem wird den Studierenden der Pharmazie zur weiteren Ausbildung der Besuch folgender Vorlesungen und Übungen nach freier Wahl empfohlen:

## Wintersemester

Spezielle Kapitel der allgemeinen Chemie . . . . .	<i>Engler</i>	Fr 6-7	1	—
Arbeiten im botanischen Institut . . . . .	<i>Klein</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Geologie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi 8-9	2	—
Mineralogie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Do, Fr 8-9	2	—
Geologisch-mineralogisches Praktikum einschl. Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12-1	2	—
Zoologie . . . . .	<i>Demoll</i>	Mo 9-11, Fr 10-12	4	—
Chemische Technologie I (organische Stoffe. Zucker, Stärke, Gärungsgewerbe)	<i>Bunte</i>	Di 9-10, Mi 11-12	2	—
Chemische Technologie II (Wasser, Beleuch- tungstechnik, Fettindustrie)	<i>Bunte</i>	Mi, Do 9-10	2	—
Methoden der technischen Analyse I . . . . .	<i>Eitner</i>	Fr 10-12	2	—
Übungen in der technischen Analyse . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Fr 2-6	—	4
Metallurgie . . . . .	<i>Bunte</i>	Do 10-11	1	—
Private Hygiene . . . . .	<i>Riffel</i>	Di, Do 6-7	2	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann und Assistent</i>	Do, Sa 2-5	—	—
Teilnahme an den Übungen im physikalischen Laboratorium setzt Kenntnis der Physik in dem Umfange voraus, wie sie an der hiesigen und an anderen Hochschulen gelehrt wird.				
Besprechung neuer Arbeiten aus dem Ge- biete der organischen Chemie	<i>Franzen</i>	Mi 2-1	1	—

## Sommersemester

Arbeiten im botanischen Institut . . . . .	<i>Klein</i>	Nach Verabredung	—	—
Geologie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi, Do, Fr 7-8	4	—
Geologisch-mineralogisches Praktikum einschl. Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12-1	—	2
Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie	<i>Franzen</i>	Fr 6-7	1	—

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Chemische Technologie anorganischer Stoffe I (Glas, Keramik, Baumaterialen etc.)	<i>Bunte</i>	Mo 9—10, Mi 10—11	2	—
Chemische Technologie anorganischer Stoffe II (Chemische Grossindustrie)	<i>Bunte</i>	Do, Fr 9—10	2	—
Methoden der technischen Analyse II . . .	<i>Eitner</i>	Fr 10—12	2	—
Übungen in der technischen Analyse . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Fr 2—6	—	4
Öffentliche Hygiene . . . . .	<i>Riffel</i>	Di, Do 6—7	2	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann und Assistent</i>	Do, Sa 2—5	—	6

### E. Beleuchtungsingenieure

Für Beleuchtungsingenieure maschinentechnischer Richtung wird empfohlen, die maschinentechnischen Studien in ordnungsmässiger Weise zu beendigen und danach 2 Semester den Kursus im chemisch-technischen Institut zu besuchen.

Für Beleuchtungsingenieure chemischer Richtung wird der nachstehende Studienplan empfohlen.

## 1. Jahreskurs

### Wintersemester

Anorganische Experimentalchemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9—10	4	—
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Darstellende Geometrie I . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 8—9, Sa 8—10	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi 2—4	—	4
Ebene und sphärische Trigonometrie . . . . .	<i>Haupt</i>	Di 10—11, Do 8—9	2	—
Baukonstruktionen . . . . .	<i>Flügel</i>	Mo 2—4	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 4—6, Sa 2—4	—	4
Maschinenkunde . . . . .	<i>Lindner</i>	Mi 4—6, Fr 5—6	3	—
Technisches Zeichnen . . . . .	<i>Lindner</i>	Sa 10—12	—	2
Technische Mechanik I . . . . .	<i>Tolle</i>	Mo 4—6, Sa 10—12	4	—

### Sommersemester

Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler</i>	In allen freien Std	—	—
Organische Chemie I . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 8—9	4	—
Chemie der Metalle . . . . .	<i>Koenig</i>	Di, Do 4—5	2	—
Analytische Chemie I . . . . .	<i>Dieckhoff</i>	Mo 5—6, Di 6—7	2	—
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann</i>	Do, Sa 2—5	—	6
Grundlehren der höheren Mathematik . . . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 10—11, Do 9—11	4	—
Übungen in den Grundlagen der höheren Mathematik	<i>Haupt</i>	Di 9—10, Fr 3—4	—	2
Maschinenkunde . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo 10—11, Fr 10—12	3	—
Technisches Zeichnen . . . . .	<i>Lindner</i>	Sa 10—12	—	2
Technische Mechanik II . . . . .	<i>Tolle</i>	Mo 8—10, Mi 5—7	4	—

## 2. Jahreskurs Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler</i>	In allen freien Std.	—	—
Analytische Chemie II . . . . .	<i>Koenig</i>	Mo 5—6, Mi 3—4	2	—
Chemische Technologie I . . . . .	<i>Bunte</i>	Di 9—10, Mi 11—12	2	—
Chemische Technologie II (Beleuchtungswesen)	<i>Bunte</i>	Mi, Do 9—10	2	—
Metallurgie . . . . .	<i>Bunte</i>	Do 10—11	1	—
Industrielle Feuerungen . . . . .	<i>Bunte</i>	Mo 10—11	1	—
Methoden der technischen Analyse . . . . .	<i>Eitner</i>	Fr 10—12	2	—
Übungen in der technischen Analyse . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Fr 2—6	—	4
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Mo, Do 12—1	2	—
Industrie des Petroleums, der Fette u. Harze I	<i>Ubbelohde</i>	Di 4—6	2	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann</i>	Do, Sa 2—5	—	6
Graphische Statik . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 10—11	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 10—12	—	2
Maschinenelemente I . . . . .	<i>Bonte</i>	Mo, Di, Mi, Do 8—9	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo, Di 2—4	—	4

### Sommersemester

Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler</i>	In allen freien Std.	—	—
Ausgewählte Kapitel der theoretischen Chemie	<i>Franzen</i>	Fr 6—7	1	—
Chemische Technologie I (Baumaterialien) . . . . .	<i>Bunte</i>	Mo 9—10, Mi 10—11	2	—
Chemische Technologie II (Grossindustrie) . . . . .	<i>Bunte</i>	Do, Fr 9—10	2	—
Methoden der technischen Analyse . . . . .	<i>Eitner</i>	Fr 10—12	2	—
Übungen in der technischen Analyse . . . . .	<i>Bunte u. Eitner</i>	Fr 2—6	—	4
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Mo, Do 12—1	2	—
Industrie des Petroleums, der Fette u. Harze II	<i>Ubbelohde</i>	Mo 11—12	1	—
Hydraulik . . . . .	<i>Brauer</i>	Do 8—9, Sa 7—9	3	—

## 3. Jahreskurs Wintersemester

Chemisch-technisches Laboratorium . . . . .	<i>Bunte</i>	In allen freien Std.	—	—
Übersicht über die theoretische und technische Elektrochemie . . . . .	<i>Bredig</i>	Mo, Mi 6—7, Fr 12—1	3	—
Physikalische Chemie I . . . . .	<i>Bredig</i>	Di 12—1, Fr 9—10	2	—
Einführungskurs für physikalische Chemie . . . . .	<i>Bredig</i>	$\frac{1}{2}$ Semester	—	—
Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung . . . . .	<i>Eitner</i>	Di 2—3	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 3—7	—	4
Chemie der Gase . . . . .	<i>Terres</i>	Mo 3—5	2	—
Mineralogie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 12—1, Fr 8—9	2	—
Geologie I . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi 8—9	2	—
Geol.-mineralog. Praktikum . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12—1	—	2
Technische Geologie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 12—1	1	—
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Do 9—11	2	—
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 9—11	2	—
Mechanisches Laboratorium . . . . .	<i>Brauer</i>	Mo, Mi, Fr Nachm.	—	3
Kolben-Dampfmaschinen . . . . .	<i>Graßmann</i>	Di 11—12, Sa 10—12	3	—
Prozesse der elektrochem. Grossindustrie II und Bau und Betrieb der Accumulatoren	<i>Askenasy</i>	Fr 2—4	2	—
Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen, Salze) . . . . .	<i>Henglein</i>	Fr 12—1, Sa 8—9	2	—

## Sommersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Chemisch-technisches Laboratorium . . . . .	<i>Bunte</i>	In allen freien Std.	—	—
Physikalische Chemie II . . . . .	<i>Bredig</i>	Di, Mi 12—1	2	—
Demonstration elektro-chemischer Prozesse . . . . .	<i>Bredig</i>	Do 4—6	2	—
Spezielle Technologie der Gasbeleuchtung . . . . .	<i>Eitner</i>	Di 2—3	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 3—7	—	4
Ausgewählte Kapitel der chem. Technologie . . . . .	<i>Terres</i>	Mi 11—12	1	—
Allgemeine Elektrotechnik . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Fr 7—9	2	—
Elektrische Beleuchtung . . . . .	<i>Teichmüller</i>	Mi 10—12	2	—
Geologie II . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi, Do, Fr 7—8	4	—
Geologisches Praktikum . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12—1	—	2
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 8—10	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 7—10	—	3
Mechanisches Laboratorium . . . . .	<i>Brauer</i>	Mi 2—5	—	3
Dampfturbinen und Kessel . . . . .	<i>Graßmann</i>	Di, Mi, Sa 9—10	3	—
Verbrennungskraftmaschinen (fällt 1916 aus) . . . . .	<i>Bonte</i>	. . . . .	—	—
Bakteriologie . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 7—8	2	—
Bakteriologische Übungen . . . . .	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 10—1	—	3

## 4. Jahreskurs

## Wintersemester

Chemisch-technisches Laboratorium . . . . .	<i>Bunte</i>	In allen freien Std.	—	—
Elektrotechnisches Laboratorium II . . . . .	<i>Richter</i>	Mo, Do 2—5	—	6
Heizung und Lüftung I . . . . .	<i>Pfützner</i>	Mi 4—6, Fr 5—6	3	—
Photochemie I . . . . .	<i>Reis</i>	Di 5—6, Fr 6—7	2	—
Praktische Übungen in der Lehr- und Ver- suchs-Gasanstalt des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern	<i>Bunte</i>	In allen freien Std.	—	—
Bakteriologische Übungen . . . . .	<i>Klein u. Ass.</i>	Sa 9—12	—	3

## Sommersemester

Chemisch-technisches Laboratorium . . . . .	<i>Bunte</i>	In allen freien Std.	—	—
Wärmeanlagen . . . . .	<i>Graßmann</i>	Do 10—12	2	—
Verbrennungskraftmaschinen (fällt 1916 aus) . . . . .	<i>Bonte</i>	. . . . .	—	—
Ausgewählte Kapitel der physikalischen Chemie und ihrer Anwendungen	<i>Bredig</i>	Mo 9—10	1	—
Photochemie II . . . . .	<i>Reis</i>	Di 9—10, Fr 5—6	2	—
Elektrotechnisches Laboratorium II . . . . .	<i>Richter</i>	Di oder Mi 2—5	—	3
Übertragung und Verteilung elektrischer Energie (Leitungen)	<i>Teichmüller</i>	Mo 10—11	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 4—5, Do 3—4	—	2
Wasserversorgung . . . . .	<i>Flügel</i>	Mi 8—9, Sa 11—12	2	—
Heizung und Lüftung II . . . . .	<i>Pfützner</i>	Di 10—12	2	—
Heizungs- und Lüftungsanlagen . . . . .	<i>Pfützner</i>	Fr 4—6	—	2
Praktische Übungen in der Lehr- und Ver- suchs-Gasanstalt des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern	<i>Bunte</i>	In allen freien Std.	—	—

Ausser den in den Studienplänen aufgeführten werden noch nachstehende Vorträge und Übungen von den Dozenten dieser Abteilung abgehalten:

### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Gaschemische Übungen . . . . .	<i>Bunte</i>	Nach Vereinbarung	—	2
Technologische Exkursionen . . . . .	<i>Bunte</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Arbeiten im botanischen Institut für Vor- geschrittenere	<i>Klein</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Arbeiten im geologisch-mineralog. Institut. Anleitung zu selbständigen Arbeiten	<i>Paulcke</i>	Täglich nach Vereinbarung	—	—
Geologisches Kolloquium . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 6-7	—	1
Paläontologisches Praktikum . . . . .	<i>Paulcke</i>	Nach Vereinbarung	—	2
Grundzüge der Bakteriologie . . . . .	<i>v. Gierke</i>	Mo 6-7	1	—
Praktischer Kurs der Bakteriologie . . . . .	<i>v. Gierke</i>	Fr 6-8 (alle 14 Tage)	—	2

### Sommersemester

Technologische Exkursionen . . . . .	<i>Bunte</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Arbeiten im botanischen Institut für Vor- geschrittenere	<i>Klein</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Botanische Exkursionen . . . . .	<i>Klein</i>	Sa Nachm.	—	—
Anleitung zum selbständigen Arbeiten im geologisch-mineralogischen Institut	<i>Paulcke</i>	Täglich	—	—
Geologisches Kolloquium . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 6-7	1	—
Die Infektionskrankheiten und ihre Erreger	<i>v. Gierke</i>	Mo 6-7	1	—
Repetitorium der Mineralogie und Petro- graphie	<i>Henglein</i>	Fr 6-7 $\frac{1}{2}$	2	—

## VII Abteilung für Forstwesen

Vorstand: Professor Dr. Hausrath

Die Abteilung nimmt Studierende auf, welche sich für den Staats-, Gemeinde- oder Privat-Forstverwaltungsdienst vorbereiten, beziehungsweise die zur selbständigen Bewirtschaftung von Waldungen erforderlichen theoretischen Kenntnisse erwerben wollen.

Wer sich dem höheren Staatsforstverwaltungsdienste im Grossherzogtum Baden zu widmen beabsichtigt, hat dies spätestens bis 10. August des Jahres, in welchem er mit dem Hochschulstudium beginnen will, der Forst- und Domänenverwaltung anzuzeigen.\*)

Er hat sich dabei darüber auszuweisen, dass er

1. die deutsche Reichsangehörigkeit,
2. die erforderliche allgemeine Vorbildung (erfolgreichen Besuch eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer neunklassigen Oberrealschule),
3. eine kräftige Körperkonstitution, ein gutes Gesicht und Gehör besitzt,
4. das 22. Lebensjahr zur Zeit des Beginns des ersten Semesters des Hochschulstudiums noch nicht überschritten hat,
5. von tadelloser sittlicher Führung war.

Auf Antrag der Forst- und Domänenverwaltung entscheidet das Finanzministerium, ob die vorgelegten Nachweise als genügend zu erachten sind und beschliesst unter Berücksichtigung des Bedarfes an Anwärtern für den Staats- und Gemeindeforstdienst über die Zulassung.

Für diejenigen, welche sich dem badischen Staatsdienst nicht widmen wollen, sind diese Verfügungen nicht verbindlich.

\*) Die Bestimmungen über die Ausbildung der höheren Forstbeamten sind in der landesherrlichen Verordnung vom 2. Juli 1906 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1906 Seite 166) und Nachtrag vom Jahre 1909 enthalten; sie haben auch bei Aufstellung des folgenden Studienplanes Berücksichtigung gefunden.

## VII Abteilung für Forstwesen

## 1. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Allgemeine Botanik . . . . .	<i>Klein</i>	Mo, Di 4-6	4	—
Zoologie . . . . .	<i>Demoll</i>	Mo 9-11, Fr 10-12	4	—
Forstzoologie der Säugetiere und Vögel (fällt 1916/17 aus)	<i>Demoll</i>	Di 6-7, Mi 5-7	3	—
Fische, Fischerei und Fischzucht (fällt 1915/16 aus)	<i>Demoll</i>	. . . . .	—	—
Anorganische Experimentalchemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9-10	4	—
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	—
Enzyklopädie der Forstwissenschaft . . . . .	<i>Müller</i>	Di, Mi 10-11	2	—
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin u. Ass.</i>	Di 2-4	—	2
Forstliche Exkursionen . . . . .	<i>Müller u. Ass.</i>	Sa	—	3
Geschichte der Deszendenzlehre I . . . . .	<i>May</i>	Mo, Do 3-4	2	—

## Sommersemester

Organische Chemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 8-9	4	—
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	—
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin u. Ass.</i>	Do 4-6	—	2
Projektionslehre . . . . .	<i>Wellstein</i>	Di, Mi 3-4	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi 4-6	—	4
Forstliche Exkursionen . . . . .	<i>Müller u. Ass.</i>	Sa	—	3
Zootomischer Kurs . . . . .	<i>May</i>	Mo 2-4	2	—
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler u. Ass.</i>	Fr 9-12	—	3
Grundlehren der höheren Mathematik . . . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 10-11, Do 9-11	4	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Haupt</i>	Di 9-10, Fr 3-4	—	2
Geschichte der Deszendenzlehre II . . . . .	<i>May</i>	Mo, Fr 4-5	2	—

## VII Abteilung für Forstwesen

## 2. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Elemente der Mechanik . . . . .	<i>Noether</i>	Di 11—12, Mi, Fr 9—10	3	—
Praktische Geometrie . . . . .	<i>Haid</i>	Mi 10—11, Do 12—1, Fr 11—12	3	—
Mineralogie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Do, Fr 8—9	2	—
Geologie I . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi 8—9	2	—
Geolog.-mineralogisches Praktikum einschl. Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Fr 12—1	—	2
Pflanzenkrankheiten I . . . . .	<i>Klein</i>	Di 9—10	1	—
Mikroskopisches Praktikum I . . . . .	<i>Klein</i>	Do 9—12	—	3
Forstzoologie der Säugetiere und Vögel (fällt 1916/17 aus)	<i>Demoll</i>	Di 6—7, Mi 5—7	3	—
Fische, Fischerei und Fischzucht (fällt 1915/16 aus)	<i>Demoll</i>	. . . . .	—	—
Meteorologie . . . . .	<i>Schultheiß</i>	Mi 11—12	1	—
Geodätisches Praktikum I . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Sa 2—4	—	2
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin u. Ass.</i>	Mo 2—4	—	2
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler u. Ass.</i>	Di 3—5	—	2
Verfassungs- und Verwaltungsrecht . . . . .	<i>Lewald</i>	Mo, Mi, Fr 4—5	3	—
Standortslehre (Bodenkunde einschl. Agrikulturchemie)	<i>Helbig</i>	Mo, Di, Fr 10—11	3	—

## Sommersemester

Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin u. Ass.</i>	Do 2—4	—	2
Geodätisches Praktikum II . . . . .	<i>Haid u. Ass.</i>	Mo, Mi Nachm.	—	2N.
Systematische Botanik . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi, Do, Fr 9—10	4	—
Anleitung zum Pflanzenbestimmen . . . . .	<i>Klein</i>	Fr 10—11	1	—
Forstbotanik . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 8—9	2	—
Mikroskopisches Praktikum II . . . . .	<i>Klein</i>	Mi 10—1	—	3
Pilzkrankheiten der Waldbäume . . . . .	<i>Klein</i>	Do 8—9	1	—
Geologie II . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi, Do, Fr 7—8	4	—
Geolog.-mineralogisches Praktikum einschl. Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12—1	—	2
Übungen im Laboratorium für Bodenkunde	<i>Helbig</i>	Mo 8—11	—	3
Botanische Exkursionen . . . . .	<i>Klein</i>	Sa Nachmittag	—	—

## VII Abteilung für Forstwesen

## 3. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Forstbenutzung . . . . .	<i>Siefert</i>	Mo, Di, Mi, Fr 9—10	4	—
Waldbau I (Grundlagen und Bestandesgründung) . . . . .	<i>Siefert</i>	Di, Mi, Fr 10—11	3	—
Übungen zu beiden . . . . .	"	Do Vorm.	—	3
Holzmesskunde . . . . .	<i>Müller</i>	Mo 10—11, Di 11—12	2	1
Landwirtschaftslehre I . . . . .	<i>Cronberger</i>	Mo, Mi 11—12	2	—
Allgemeine Volkswirtschaftslehre I . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5—6	3	—
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 6—7	1	—
Deutsches bürgerliches Recht . . . . .	<i>Mainhard</i>	Mi, Fr 6—7 $\frac{1}{2}$	3	—
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12—1	2	—
Forstliche Exkursionen und Übungen . . . . .	<i>Siefert, Haus- rath</i>	Do Vorm. u. Sa	—	je 3

## Sommersemester

Forstliche Technologie . . . . .	<i>Siefert</i>	Di 8—9	1	—
Waldbau II (Bestandeserziehung und Betriebsarten) . . . . .	<i>Siefert</i>	Di 9—10, Mi, Do 8—9	3	—
Forsteinrichtung I . . . . .	<i>Müller</i>	Mo 11—12, Mi 9—11	3	—
Forstschutz . . . . .	<i>Hausrath</i>	Di 10—12	2	—
Landwirtschaftslehre II . . . . .	<i>Cronberger</i>	Di 3—4, Mi 11—12	2	—
Forstliche Exkursionen und Übungen . . . . .	<i>Siefert und Hausrath</i>	Sa	—	je 3
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5—6	3	—
Forst- und Jagdrecht . . . . .	<i>Cowradi</i>	Mi, Do 4—5	2	—
Forstentomologie . . . . .	<i>Demoll</i>	Mo 9—11, Do 10—12	4	—
Forstentomologisches Praktikum . . . . .	<i>Demoll</i>	Mi 5—7	2	—
Forstentomologische Exkursionen . . . . .	<i>Demoll</i>	Fr Vorm.	—	4
Jagdkunde . . . . .	<i>Müller</i>	Mo 8—9, Do 9—10	2	—
Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrar- wesens (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do 6—7	2	—

## VII Abteilung für Forstwesen

## 4. Jahreskurs

## Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Waldwegbau . . . . .	<i>Hausrath</i>	Mi 9—11, Fr 4—6	3	1
Forstpolitik, Forstverwaltung u. Forststatistik	<i>Hausrath</i>	Mo 9—11, Di 10—12	4	—
Waldwertrechnung . . . . .	<i>Müller</i>	Mi 11—12, Fr 10—11	2	—
Forsteinrichtung II . . . . .	<i>Müller</i>	Mo, Fr 11—12	2	—
Wiesenbaukunde . . . . .	<i>Drach</i>	Mo, Mi 12—1	2	—
Forstliche Exkursionen und Übungen . . . . .	<i>Siefert und Hausrath</i>	Do Vorm., Sa	—	je 3
Sozialpolitik (fällt 1916/17 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di 6—7	1	—
Volkswirtschaftliche Übungen . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Mi 5—7	2	—
Soziale Gesetzgebung II . . . . .	<i>Fuchs</i>	Di, Fr 12—1	2	—
Baukonstruktionen . . . . .	<i>Flügel</i>	Mo 2—4	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mo 4—6	—	2

## Sommersemester

Forstliche Statik . . . . .	<i>Müller</i>	Do 8—9	1	—
Übungen in Forsteinrichtung und Waldwert- rechnung	<i>Müller</i>	Di Vorm.	—	3
Forst- und Jagdgeschichte . . . . .	<i>Hausrath</i>	Mi 8—10, Do 9—10	3	—
Übungen im Waldwegbau . . . . .	<i>Hausrath</i>	Mo Nachm.	—	3
Exkursionen . . . . .	<i>Siefert und Hausrath</i>	Sa	—	je 3
Finanzwissenschaft (fällt 1917 aus) . . . . .	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do, Fr 5—6	3	—
Ökonomik des Berg-, Hütten- und Agrar- wesens (fällt 1917 aus)	<i>v. Zwiedineck</i>	Di, Do 6—7	1	—

Ausser den in vorstehenden Studienplänen aufgeführten werden von den Dozenten dieser Abteilung noch nachstehende Vorträge und Übungen abgehalten:

### Wintersemester

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Arbeiten im Zoologischen Institut für Geübtere	<i>Demoll</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten	<i>Siefert, Müller und Hausrath</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Arbeiten für vorgeschrittene Studierende im Laboratorium für Bodenkunde	<i>Helbig</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Repetitorium über ausgewählte Kapitel des Waldbaues	<i>Wimmer</i>	Di 9—10	1	—
Einführung in die allgemeine Biologie . .	<i>Fuchs</i>	Do 3—4	1	—

### Sommersemester

Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt. Mit Exkursionen	<i>Auerbach</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Grundlagen der Agrikulturchemie . . . . .	<i>Helbig</i>	Do 10—11	1	—
Arbeiten im Zoologischen Institut für Geübtere	<i>Demoll</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Geschichte und Wesen der Witterungsvoraussage	<i>Schultheiß</i>	Nach Vereinbarung	1	—
Anleitung zu grösseren wissenschaftlichen Arbeiten	<i>Siefert, Müller und Hausrath</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Arbeiten für vorgeschrittene Studierende im Laboratorium für Bodenkunde	<i>Helbig</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Fremdländische Holzarten im mitteleuropäischen Walde	<i>Wimmer</i>	Di 4—5	1	—
Repetitorium über Forstpolitik . . . . .	<i>Wimmer</i>	Mi 11—12	1	—
Ausgewählte Kapitel der Biologie . . . . .	<i>Fuchs</i>	Do 3—4	1	—

Fernere Vorlesungen:

### Wintersemester

Technische Geologie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 12—1	1	—
Dürer und Holbein . . . . .	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 5—7	2	—

### Sommersemester

Erklärung der Bilder in der Grossherzoglichen Kunsthalle	<i>v. Oechelhäuser</i>	Mi 4—5	1	—
--	------------------------	--------	---	---

# Anhang

## Studienplan für Studierende der Mathematik und Naturwissenschaften

Den Studierenden der Mathematik und Naturwissenschaften werden 4 Semester Studium an der Technischen Hochschule angerechnet.\*) Der Studienplan wird von vornherein vor allem in seiner Ausgestaltung davon abhängig sein, ob der Studierende die Fächer der Mathematik oder die der beschreibenden Naturwissenschaften als Hauptfächer wählt. Ferner wird jeder Studierende gut tun, zu Beginn seiner Studien, wenn irgend möglich, die Vorlesungsverzeichnisse der verschiedenen Hochschulen, auf denen er seine Studien zu machen gedenkt, genau durchzusehen, da ausser den Vorlesungen über grundlegende Fächer an jeder Hochschule meist verschiedene, wichtige Spezialvorlesungen und Übungen abgehalten werden, welche an den anderen Hochschulen überhaupt nicht gelesen werden. — Es ist daher sehr zu raten, bei Zusammenstellung des Stundenplans besonders auch solche nur an der betreffenden Hochschule zu hörende fakultative Vorlesungen zu berücksichtigen. An der Technischen Hochschule empfiehlt es sich vor allem für die Studierenden des Lehrfachs, sich auch einen Einblick in die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Praxis zu verschaffen, wozu eine grössere Reihe von Vorlesungen in den verschiedenen Fächern reichlich Gelegenheit gibt.

Folgende Zusammenstellung soll die Einteilung der Studien an der Technischen Hochschule für diejenigen, welche sich auf die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen vorbereiten, erleichtern, und es wird geraten, diesem Studienplan zu folgen.

Da alle naturwissenschaftlich-mathematischen Vorlesungen, die an der Hochschule gehört werden können, angeführt sind, würde sich bei Belegen sämtlicher Vorträge und Übungen eine zu grosse Stundenzahl ergeben. Es muss deshalb für jedes Semester eine geeignete Auswahl getroffen werden, die besonders von Zeit- und Studieneinteilung in den übrigen Semestern abhängig ist.

\*) Wegen der Prüfungsvorschriften etc. vergleiche die landesherrliche Verordnung vom 21. März 1903 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1903 Nr. IX oder Verordnungsblatt des Grossherzoglichen Oberschulrats 1903 Nr. III, sowie die Ergänzungen und Änderungen dazu Gesetzes- und Verordnungsblatt 1906 Nr. XXIII und 1909 Nr. XXXIX).

## A. Bei Wahl der Mathematik als Hauptfach

## I. Semester (Winter)

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Mo 9–11, Mi, Do 10–11, Fr 10–12	6	—
Übungen dazu . . . . .	"	Do 4–6	—	2
Darstellende Geometrie I . . . . .	<i>Disteli</i>	Mo, Di 8–9, Sa 8–10	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi 2–4	—	4
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11–12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	"	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	—

Empfohlen ferner zur Auswahl:

Arithmetik und Algebra . . . . .	<i>Haupt</i>	Di, Mi 4–5	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 9–10	—	1
Ebene und sphärische Trigonometrie . . . . .	<i>Haupt</i>	Di 10–11, Do 8–9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mi 8–9	—	1
Elementare und analytische Geometrie der Ebene und des Raumes I	<i>N. N.</i>	Di 5–6, Fr 8–9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 10–11	—	1
Elemente der Mechanik . . . . .	<i>Noether</i>	Di 11-12, Mi, Fr 9-10	3	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 10–11	—	1
Mineralogie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Do, Fr 8–9	2	—
Geologie I . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi 8–9	2	—
Geol.-mineralogisches Praktikum . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12–1	—	2
Mineralbestimmung mit Hülfe des Lötrohres	<i>Henglein</i>	Sa 9–10	—	1
Allgemeine Botanik . . . . .	<i>Klein</i>	Mo, Di 4–6	4	—
Zoologie . . . . .	<i>Demoll</i>	Mo 9–11, Fr 10–12	4	—
†Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 9–11	2	—
†Maschinenkunde I . . . . .	<i>Lindner</i>	Mi 4–6, Fr 5–6	3	—
†Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin</i>	Fr 2–4	—	2
Geschichte der Deszendenzlehre I . . . . .	<i>May</i>	Mo, Do 3–4	2	—

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## II. Semester (Sommer)

Höhere Mathematik I . . . . .	<i>Krazer</i>	Di, Mi, Sa 9–11	6	—
Übungen dazu . . . . .	"	Do 9–11	—	2
Darstellende Geometrie II . . . . .	<i>Disteli</i>	Di, Mi, Do, Fr 8–9	4	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 4–6, Sa 7–9	—	4
Konstruktive Übungen der Perspektive . . . . .	<i>Disteli</i>	Sa 9–12	—	3
Projektionslehre . . . . .	<i>Wellstein</i>	Di, Mi 3–4	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi 4–6	—	4
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11–12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	"	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	—

† Eventuell im 2. Semester.

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Empfohlen ferner zur Auswahl:				
Elementare und analytische Geometrie II	N. N.	Di, Mi, Do 7-8	3	—
Übungen dazu	"	Sa 9-10	—	1
Grundlehren der höheren Mathematik	Fueter	Di, Mi 10-11, Do 9-11	4	—
Übungen dazu	Haupt	Di 9-10, Fr 3-4	—	2
Determinantentheorie	Haupt	Mo, Do 4-5	2	—
Geologie II	Paulcke	Di, Mi, Do, Fr 7-8	4	—
Geol.-mineralog. Praktikum m. Exkursionen	Paulcke	Di, Do 12-1	2	—
Repetitorium der Mineralogie u. Petrographie	Henglein	Mi, Fr 12-1	2	—
Systematische Botanik	Klein	Di, Mi, Do, Fr 9-10	4	—
Botanische Exkursionen	Klein	Nach Vereinbarung	—	—
Anleitung zum Pflanzenbestimmen	Klein	Fr 10-11	1	—
*Naturgeschichte der deutschen Waldbäume	Klein	Di, Mi 8-9	2	—
Maschinenkunde II	Lindner	Mo 10-11, Fr 10-12	3	—
*Forstentomologie	Demoll	Mo 9-11, Do 10-12	4	—
*Forstentomologische Exkursionen	Demoll	Fr Vorm.	—	4
Festigkeitslehre	Brauer	Fr 8-10	2	—
Übungen dazu	"	Mo 7-10	—	3
*Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt	Auerbach	Nach Vereinbarung	1	—
Geschichte der Deszendenzlehre II	May	Mo, Fr 4-5	2	—

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

### III. Semester (Winter)

Höhere Mathematik II	Fueter	Mo, Di, Mi 11-12	3	—
Wahrscheinlichkeitsrechnung mit Anwendung auf Versicherungswissenschaft	Fueter	Mo, Mi 6-7	2	—
Graphische Statik	Disteli	Mo, Di 10-11	2	—
Übungen dazu	"	Sa 10-12	—	2
Mechanik I	Heun	Mo, Di, Mi, Do 9-10	4	—
Übungen dazu	"	Sa 8-10	—	2
Theoretische Elektrizitätslehre	Schleiermacher	Di, Do, Fr 9-10	3	—
Mathematische Physik	N. N.	Mo 5-6, Fr 11-12	3	—
		Sa 10-11		
Anorganische Experimentalchemie	Engler	Di, Mi, Do, Fr 9-10	4	—
Spezielle Kapitel der allgemeinen Chemie	Engler	Fr 6-7	1	—
Chemisches Laboratorium	Engler	Nach Vereinbarung	—	—
Physikalisches Laboratorium	Lehmann	Do, Sa 2-5	—	6
Besprechung neuerer Arbeiten aus dem Gebiete der organischen Chemie	Franzen	Mi 12-1	1	—

Empfohlen ferner zur Auswahl:

Praktische Geometrie	Haid	Mi 10-11, Do 12-1,	3	—
		Fr 11-12		
Geodätisches Praktikum	Haid	Sa 2-4	—	2
Methode der kleinsten Quadrate	Haid	Mo 11-1	2	—
Physikalische Chemie I	Bredig	Di 12-1, Fr 9-10	2	—
Optik mit besonderer Berücksichtigung der Elektronentheorie	Schachenmeier	Di, Fr 6-7	2	—
Elastizitätstheorie	Noether	Fr 5-7	2	—
Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen, Salze)	Henglein	Fr 12-1, Sa 8-9	2	—

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

\* Bei 2-semesterigem Studium an der Technischen Hochschule im 2., bei 4-semesterigem Studium im 4. Semester.

## IV. Semester (Sommer)

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden- zahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Höhere Mathematik II . . . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 11—12	2	—
Mechanik II . . . . .	<i>Heun</i>	Di, Do 9—11	4	—
Hydromechanik . . . . .	<i>Noether</i>	Do 8—9	1	—
Stabilitäts- und Schwingungsprobleme . . . . .	<i>Noether</i>	Di 5—7	2	—
Theoretische Elektrizitätslehre . . . . .	<i>Schleiermacher</i>	Mo 9—10, Di, Mi, Do 8—9	4	—
Mathematische Physik . . . . .	<i>N. N.</i>	Mo 5—6, Fr 11—12, Sa 10—11	3	—
Organische Chemie I . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 8—9	4	—
Ausgewählte Kapitel a. d. theoretischen Chemie	<i>Franzen</i>	Fr 6—7	1	—
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann</i>	Do, Sa 2—5	—	6

Empfohlen ferner zur Auswahl:

Mechanisches Seminar . . . . .	<i>Heun</i>	Mi 4—7	—	3
Physikalische Chemie II . . . . .	<i>Bredig</i>	Di, Mi 12—1	2	—
Optik mit besonderer Berücksichtigung der Elektronentheorie	<i>Schachenmeier</i>	Di, Fr 6—7	2	—
*Naturgeschichte der deutschen Waldbäume	<i>Klein</i>	Di, Mi 8—9	2	—
*Forstentomologie . . . . .	<i>Demoll</i>	Mo 9—11, Do 10—12	4	—
*Forstentomologische Exkursionen . . . . .	<i>Demoll</i>	Fr Vorm.	—	—
*Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt mit Exkursionen	<i>Auerbach</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Lagerstättenlehre II (Erze) . . . . .	<i>Henglein</i>	Sa 8—9	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 9—10	—	1

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## B. Bei Wahl der beschreibenden Naturwissenschaften als Hauptfach

## I. Semester (Winter)

Anorganische Experimentalchemie . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 9—10	4	—
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Physik I . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11—12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Mineralogie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Do, Fr 8—9	2	—
Geologie I . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi 8—9	2	—
Geologisch-mineralogisches Praktikum und Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12—1	2	—
† Technische Geologie . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 12—1	1	—
Palaeontologisches Praktikum . . . . .	<i>Paulcke</i>	Nach Vereinbarung	—	2
Geologisches Kolloquium . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 6—7	—	1
Mineralbestimmung mit Hilfe des Lötrohres	<i>Henglein</i>	Sa 9—10	—	1
Allgemeine Botanik . . . . .	<i>Klein</i>	Mo, Di 4—6	4	—
Botanisches Praktikum . . . . .	<i>Klein</i>	Sa 9—12	—	3
Zoologie . . . . .	<i>Demoll</i>	Mo 9—11, Fr 10—12	4	—

\* Bei 2-semesterigem Studium an der Technischen Hochschule im 2., bei 4-semesterigem Studium im 4. Semester.

† Eventuell im 3. Semester.

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stundenzahl	
			Vor- trag	Üb- ung
Wirbeltiere der Heimat . . . . .	<i>Demoll</i>	Di 6-7, Mi 5-7	3	—
Arbeiten im zoologischen Institut . . . . .	<i>Demoll</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Geschichte der Deszendenzlehre I . . . . .	<i>May</i>	Mo, Do 3-4	2	—
Einführung in die allgemeine Biologie . . . . .	<i>Fuchs</i>	Do 3-4	1	—
Arithmetik und Algebra . . . . .	<i>Haupt</i>	Di, Mi 4-5	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di 9-10	—	1
Ebene und sphärische Trigonometrie . . . . .	<i>Haupt</i>	Di 10-11, Do 8-9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Mi 8-9	—	1
Elementare und analytische Geometrie I . . . . .	<i>N. N.</i>	Di 5-6, Fr 8-9	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 10-11	—	1

Empfohlen ferner: die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## II. Semester (Sommer)

Grundlehren der höheren Mathematik . . . . .	<i>Fueter</i>	Di, Mi 10-11, Do 9-11	4	—
Übungen dazu . . . . .	<i>Haupt</i>	Di 9-10, Fr 3-4	—	2
Elementare und analytische Geometrie II . . . . .	<i>N. N.</i>	Di, Mi, Do 7-8	3	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 9-10	—	1
Projektionslehre . . . . .	<i>Wellstein</i>	Di, Mi 3-4	2	—
Übungen dazu . . . . .	"	Di, Mi 4-6	—	4
Organische Chemie I . . . . .	<i>Engler</i>	Di, Mi, Do, Fr 8-9	4	—
Physik II . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 11-12	4	—
Ergänzungen dazu . . . . .	<i>Lehmann</i>	Mo, Di, Mi, Do 12-12 <sup>1/2</sup>	2	—
Geologie II . . . . .	<i>Paulcke</i>	Di, Mi, Do, Fr 7-8	4	—
Geologisches Kolloquium . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 6-7	—	1
Geologisches Praktikum (Karten- u. Profilzeichnen etc.) und Exkursionen	<i>Paulcke</i>	Di, Do 12-1	—	2
Repetitorium der Mineralogie u. Petrographie . . . . .	<i>Henglein</i>	Fr 6-7 <sup>1/2</sup>	2	—
Systematische Botanik . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi, Do, Fr 9-10	4	—
Botanisches Praktikum . . . . .	<i>Klein</i>	Sa 10-1	—	2
*Naturgeschichte der deutschen Waldbäume . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 8-9	2	—
*Bakteriologie . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 7-8	2	—
Anleitung zum Pflanzenbestimmen . . . . .	<i>Klein</i>	Fr 10-11	1	—
Forstentomologie . . . . .	<i>Demoll</i>	Mo 9-11, Do 10-12	4	—
Forstentomologisches Praktikum . . . . .	<i>Demoll</i>	Mi 5-7	—	2
Forstentomologische Exkursionen . . . . .	<i>Demoll</i>	Fr Vorm.	—	4
Zootomischer Kurs für Anfänger . . . . .	<i>May</i>	Mo 2-4	2	—
Biologische und faunistische Fragen der heimischen Tierwelt (mit Exkursionen)	<i>Auerbach</i>	Nach Vereinbarung	1	—
Geschichte der Deszendenzlehre II . . . . .	<i>May</i>	Mo, Fr 4-5	2	—
Ausgewählte Kapitel der Biologie . . . . .	<i>Fuchs</i>	Do 3-4	1	—

Empfohlen ferner: die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

\* Bei 2-semestrigem Studium an der Technischen Hochschule im 2., bei 4-semestrigem Studium im 4. Semester.

## III. Semester (Winter)

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stunden-zahl	
			Vor-trag	Üb-ung
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Mo, Do 12-1	2	—
Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann</i>	Do, Sa 2-5	6	—
Technische Geologie . . . . .	<i>Faulcke</i>	Mi 12-1	1	—
Geologisches Kolloquium . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 6-7	—	1
Palaeontologisches Praktikum . . . . .	<i>Paulcke</i>	Nach Vereinbarung	—	2
Kristallographisch-optisches Praktikum . . . . .	<i>Schwarzmann</i>	Mi 2-4	1	1
Lagerstättenlehre I (Kohle, Bitumen, Salze) . . . . .	<i>Henglein</i>	Fr 12-1, Sa 8-9	2	—
Arbeiten im geolog.-mineralog. Institut . . . . .	<i>Paulcke</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Arbeiten im botanischen Institut . . . . .	<i>Klein</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Bakteriologische Übungen . . . . .	<i>Klein</i>	Sa 9-12	—	3
Grundzüge der Bakteriologie . . . . .	<i>v. Gierke</i>	Mo 6-7	1	—
Praktischer Kurs der Bakteriologie . . . . .	<i>v. Gierke</i>	Fr 6-8	—	2
Arbeiten im zoologischen Institut . . . . .	<i>Demoll</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Bodenkunde einschliesslich Agrikulturchemie . . . . .	<i>Helbig</i>	Mo, Di, Fr 10-11	3	—
Meteorologie (Klimatologie) . . . . .	<i>Schultheiß</i>	Mi 11-12	1	—

Empfohlen ferner zur Auswahl:

Chemische und mikroskopische Untersuchung der Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände . . . . .	<i>Rupp</i>	Do 3-5	—	2
Elemente der Mechanik . . . . .	<i>Noether</i>	Di 11-12, Mi, Fr 10-11	3	—
Übungen dazu . . . . .	"	Fr 9-10	—	1
Festigkeitslehre . . . . .	<i>Brauer</i>	Fr 9-11	2	—
Maschinenkunde I. . . . .	<i>Lindner</i>	Mi 4-6, Fr 5-6	3	—
Plan- und Terrainzeichnen . . . . .	<i>Bürgin</i>	Fr 2-4	—	2

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## IV. Semester (Sommer)

Chemisches Laboratorium . . . . .	<i>Engler</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Organische Chemie II . . . . .	<i>Franzen</i>	Mo, Do 12-1	2	—
Physikalisches Laboratorium . . . . .	<i>Lehmann</i>	Do, Sa 2-5	—	6
Arbeiten im geolog.-mineralog. Institut und Exkursionen . . . . .	<i>Paulcke</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Geologisches Kolloquium . . . . .	<i>Paulcke</i>	Mi 6-7	—	1
Lagerstättenlehre II (Erze) . . . . .	<i>Henglein</i>	Sa 8-9	1	—
Übungen dazu . . . . .	"	Sa 9-10	—	1
Mikroskop.-petrograph. Praktikum . . . . .	<i>Schwarzmann</i>	Mi 2-4	1	1
*Bakteriologie . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 7-8	2	—
Arbeiten im botanischen Institut . . . . .	<i>Klein</i>	Nach Vereinbarung	—	—
*Naturgeschichte der deutschen Waldbäume . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 8-9	2	—
Die Infektionskrankheiten und ihre Erreger . . . . .	<i>v. Gierke</i>	Mo 6-7	1	—
Arbeiten im zoologischen Institut . . . . .	<i>Demoll</i>	Nach Vereinbarung	—	—
*Geschichte und Wesen der Witterungsvoraussage . . . . .	<i>Schultheiß</i>	Nach Vereinbarung	—	—
Bakteriologie . . . . .	<i>Klein</i>	Di, Mi 7-8	2	—

\* Bei 2-semestrigem Studium an der Technischen Hochschule im 2., bei 4-semestrigem Studium im 4. Semester.

Lehrfächer	Dozenten	Tage und Stunden	Stun- den- zahl	
			Vor- trag	Ub- ung

Empfohlen ferner zur Auswahl:

Maschinenkunde II . . . . .	<i>Lindner</i>	Mo 10-11, Fr 10-12	3	—
Chemische und mikroskopische Untersuchung von Nahrungs- und Genussmitteln, so- wie Gebrauchsgegenständen	<i>Rupp</i>	Do 3-5	—	2
Grundlagen der Agrikulturchemie . . . . .	<i>Helbig</i>	Do 10-11	1	—
Forstschutz . . . . .	<i>Hausrath</i>	Di 10-12	2	—

sowie die Vorlesungen aus den Gebieten der Philosophie, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Volkswirtschaftslehre und Psychologie.

## Studienplan für Studierende des Postfaches

Den Studierenden des Postfaches werden von dem vorgeschriebenen dreijährigen Studium 4 Semester an der Technischen Hochschule angerechnet\*).

Als Studienfächer sind Staatswissenschaften (Volks- und Staatswirtschaftslehre), Rechtswissenschaft, Physik, Chemie und Elektrotechnik vorgeschrieben, ferner die Teilnahme mindestens an einer mit schriftlichen Arbeiten verbundenen Übung in der Volks- und Staatswirtschaftslehre oder im deutschen bürgerlichen Recht und an einer praktischen Übung in der Physik, Chemie und Elektrotechnik. Als Prüfungsfächer sind angegeben: 1. Grundlage der Staatswissenschaften (Volks- und Staatswirtschaftslehre), Allgemeines aus der Einführung in die Rechtswissenschaft, Post- und Telegraphenrecht, Grundzüge des deutschen bürgerlichen Rechts, des Handelsrechts, Strafrechts und Völkerrechts, der Gerichtsverfassung und des Gerichtsverfahrens im Zivil- und Strafprozess; 2. Physik und Chemie unter besonderer Berücksichtigung der für die elektrische Telegraphie einschliesslich des Fernsprechwesens wichtigen Lehren; 3. Elektrotechnik und zwar: a. Telegraphen- und Fernsprechwesen, b. Starkstromtechnik in ihren Hauptzügen und in ihren Beziehungen zur Schwachstromtechnik. Ausserdem findet eine Prüfung in der französischen und englischen Sprache statt.

Diese Fächer sind ausser Post- und Telegraphenrecht an der Technischen Hochschule sämtlich vertreten. Die juristischen und volkswirtschaftlichen Vorlesungen sind den Bedürfnissen der Verwaltungsingenieure angepasst, die sich mit denen des Postfaches decken. Die für Telegraphie und Fernsprechwesen wichtigen Lehren werden in den Vorlesungen über theoretische Elektrizitätslehre, theoretische Telegraphie und drahtlose Telegraphie, das Telegraphen- und Fernsprechwesen selbst in der Vorlesung über Schwachstromtechnik in einer für die Studierenden des Postfaches zweckmässigen Form und Ausdehnung behandelt. Die für das Postfach wichtigen Vorlesungen und Übungen auf dem Gebiete der Physik und Chemie entsprechen den im Stundenplan für Studierende der Mathematik und Naturwissenschaften angeführten, die der Starkstromtechnik den für Maschineningenieure vorgeschriebenen Vorlesungen und Übungen.

Bei der Verteilung des Studiums auf Technische Hochschule und Universität empfiehlt sich an ersterer hauptsächlich die für die Fachausbildung in praktischer und theoretischer Telegraphie, Grundlagen der Elektrotechnik und Starkstromtechnik bestimmten Vorlesungen und Übungen zu absolvieren, weil diese dem eigentlichen Lehrgebiet der Technischen Hochschule angehören und durch reiche Sammlungen an Demonstrations- und Übungsmaterial unterstützt sind.

\*) Vorschriften über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Anwärter für den höheren Dienst der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung vom 18. April 1908.

## D

## Nachrichten über die Technische Hochschule

aus dem Studienjahr 1914—1915

## I. Frequenz der Hochschule im Studienjahr 1914—1915

Wintersemester 1914—1915	Ordentliche Studierende	Ausserord. Studierende	Im ganzen	Sommersemester 1915	Ordentliche Studierende	Ausserord. Studierende	Im ganzen
Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer . . . . .	11	1	12	Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer . . . . .	16	1	17
Abteilung für Architektur . . . . .	107	23	130	Abteilung für Architektur . . . . .	94	22	116
Abteilung für Ingenieurwesen . . . . .	194	8	202	Abteilung für Ingenieurwesen . . . . .	179	8	187
Abteilung für Maschinenwesen . . . . .	216	36	252	Abteilung für Maschinenwesen . . . . .	199	30	229
Abteilung für Elektrotechnik . . . . .	99	12	111	Abteilung für Elektrotechnik . . . . .	90	8	98
Abteilung für Chemie . . . . .	131	6	137	Abteilung für Chemie . . . . .	121	8	129
Abteilung für Forstwesen . . . . .	4	1	5	Abteilung für Forstwesen . . . . .	5	1	6
	762	87	849		704	78	782
(darunter 3 Frauen)				(darunter 9 Frauen)			
Hospitanten . . . . .	—	—	247	Hospitanten . . . . .	—	—	9
(darunter 223 Frauen)				(darunter 2 Frauen)			
			1096				791

Von den Studierenden standen im Felde :

Wintersemester 1914/15  
593Sommersemester 1915  
580

Mithin haben Vorlesungen angenommen :

Wintersemester 1914/15  
256Sommersemester 1915  
202

## II. Änderungen im Personalbestande des Lehrkörpers

## 1. Ausscheiden von Mitgliedern des Lehrkörpers

Am 4. August verstarb der ausserordentliche Professor Dr. *Sievekling*, I. Assistent am physikalischen Institut.Am 18. November verstarb der Dozent für Rechtswissenschaft, Ministerialrat *Böhler*.Am 2. Januar 1915 verstarb der frühere Professor der Zoologie, Geheimer Hofrat Professor Dr. *Nüsslin*.

Am 25. Februar 1915 verstarb der ordentliche Professor der Architektur, Oberbaurat *Engelhorn*.

Am 16. März 1915 fiel in den Kämpfen in Frankreich der Professor der Architektur, Oberbaurat Dr.-Ing. *Ostendorf*.

Am 26. Mai 1915 verstarb der ausserordentliche Professor der Chemie Dr. *Kast*. Die Privatdozenten der Chemie, Dr. *Leiser* und Prof. Dr. *Just* und der Privatdozent für Architektur Dr.-Ing. *Gsell* schieden aus ihrer Stellung aus.

Der Lektor der englischen und französischen Sprache *Meff* verliess die Hochschule mit Beginn des Krieges.

## 2. Berufungen und Ernennungen

Der ausserordentliche Professor Dr. *Helbig* wurde zum etatmässigen ausserordentlichen Professor der Bodenkunde ernannt.

## 3. Habilitationen

Im Laufe des Studienjahres erhielten die *venia legendi*:

Obergewerbeinspektor Dr.-Ing. *Friedrich Ritzmann* aus Karlsruhe, geboren am 16. August 1876, für das Fach des Siedlungswesens.

Dr. phil. *Adolf Thomälen* aus Schwerin i. M., geboren am 4. Oktober 1865, für das Fach der Elektrotechnik.

Dr. phil. *Richard Schachenmeier* aus Emmendingen, geboren am 3. Juli 1886, für das Fach der Physik in der Abteilung für Elektrotechnik.

Dr.-Ing. *Adolf Koenig* aus Prag, geb. am 6. November 1881, für das Fach der Chemie.

Der Privatdozent für Geschichte an der Universität Marburg Dr. *Willy Andreas* wurde nostrifiziert.

## 4. Lehraufträge

### 1. Allgemeine Abteilung

Es erhielten Lehraufträge:

Professor Dr. *Fueter* für Arithmetik und Algebra — 2 Stunden Vortrag — und die Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik, — 2 stündig — im Wintersemester 1914/15.

Privatdozent der Universität Strassburg Dr. *Speiser* für Höhere Mathematik I — 6 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen — im Sommersemester 1915.

Geh. Hofrat Professor Dr. *Krazer* übernahm im Wintersemester 1914/15 die 2 stündige Vorlesung über ebene und sphärische Trigonometrie.

Wirklicher Geheimer Rat Dr. *Lewald* erhielt Lehrauftrag für deutsches Verfassungs- und Verwaltungsrecht — 3 Stunden Vortrag — im Wintersemester 1914/15 und 1915/16.

Geh. Hofrat Professor Dr. *v. Zwiedineck* las an Stelle des angekündigten Kollegs über Transportwesen eine einstündige Vorlesung über „Der Krieg in wirtschaftlicher Beleuchtung“ im Wintersemester 1914/15.

### 2. Abteilung für Architektur

Es erhielten Lehraufträge:

Professor *Dörr* für Stadt- und Landbau mit Entwerfen — 2 Stunden Vortrag und 6 Stunden Übungen — im Sommersemester 1915.

Professor Dr. *Brinckmann* für Geschichte der Kunst im Mittelalter II — 4 Stunden Vortrag — im gleichen Semester.

### 3. Abteilung für Ingenieurwesen

Es erhielten Lehraufträge:

Geheimer Rat Dr.-Ing. Dr. med. *Baummeister*  
für Eisenbahnbau I — 2 Stunden Vorlesung —  
für Tunnelbau — 2 Stunden Vorlesung —

- für die Konstruktionsübungen im Erd- und Strassenbau — 2 stündig —  
 für die Konstruktionsübungen im Eisenbahntrassieren — 2 stündig —  
 im Wintersemester 1914/15,  
 für Erdbau und Strassenbau (Landstrassen) — 3 Stunden Vorlesung und  
 1 Stunde Übungen —  
 für Eisenbahnbau III (Besondere Kapitel) — 1 Stunde Vorlesung —  
 im Sommersemester 1915;
- Baurat *Müller* bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen  
 für Eisenbahnbau, — 2 Stunden Vorlesung —  
 für die Konstruktionsübungen in Bahnhof- und Gleisanlagen, — 3 stündig —  
 im Wintersemester 1914/15,  
 für Eisenbahnbau I — 4 Stunden Vorlesung und 6 Stunden Übungen —  
 im Sommersemester 1915,
- Oberbauinspektor *Weizel* bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen  
 für Baustatik und Brückenbau I — 5 Stunden Vorlesung —  
 für die Konstruktionsübungen im Brückenbau — 5 stündig —  
 im Wintersemester 1914/15,  
 für Baustatik II und Brückenbau II — je 1 Stunde Vorlesung und  
 4 Stunden Übungen —  
 im Sommersemester 1915;
- Assistent Dipl.-Ing. *Flügel*  
 für Elemente des Ingenieurwesens — 2 Stunden Vorlesungen und 6 Stunden  
 Übungen —  
 für Baukonstruktionslehre für die Studierenden des Ingenieur-, Maschinen-  
 und Forstwesens — 2 Stunden Vorlesung und 4 Stunden Übung —  
 im Wintersemester 1914/15 und im Sommersemester 1915;
- Dipl.-Ing. *Stark* bei der Firma Dyckerhoff & Widmann  
 für Eisenbetonbau I — 1 Stunde Vorlesung —  
 im Wintersemester 1914/15.

#### 4. Abteilung für Maschinenwesen.

In Vertretung des im Laufe des Sommersemesters 1915 beurlaubten Professors *Boute* erhielt Civilingenieur *Trapp* für den Rest des Sommersemesters einen Lehrauftrag für eine 3 stündige Vorlesung über Maschinenelemente.

#### 5. Abteilung für Chemie.

Es erhielten Lehraufträge:

Privatdozent Dr. *Reis* für Photochemie — 2 Stunden Vorlesung — in jedem Wintersemester, vom Wintersemester 1914/15 ab.

Assistent Dr.-Ing. *Schlumberger* für den einleitenden Vortrag des Einführungskurses zu den physikalisch-chemischen Übungen in jedem Semester, vom Wintersemester 1914/15 ab.

Ausserordentlicher Professor Dr. *Steinkopf*

für organische pharmazeutische Chemie — 2 Stunden Vorlesung —

für gerichtliche Chemie — 1 Stunde Vorlesung —

im Wintersemester 1914/15,

für anorganische pharmazeutische Chemie — 2 Stunden Vorlesung —

im Sommersemester 1915;

Privatdozent Dr. *Henglein*

für Mineralogie — 2 Stunden Vorlesung, 1 Stunde Übungen —

für Geologie — 2 Stunden Vorlesung und 1 Stunde Übungen —

im Wintersemester 1914/15,

für Geologie — 3 Stunden Vorlesung, 1 Stunde Übungen —

im Sommersemester 1915.

## 5. Beurlaubungen

Geh. Oberbaurat Professor Dr.-Ing. *Engesser* wurde für die Dauer des Wintersemesters 1914/15 und des Sommersemesters 1915 als durch Krankheit dienstbehindert anerkannt.

Professor *Bonte* wurde im Mai 1915 für den Rest des Sommersemesters beurlaubt. Ebenso Privatdozent Dipl.-Ing. *Wörnle* für die Dauer des Krieges.

## 6. Auszeichnungen \*)

Es erhielten:

das Ritterkreuz des Ordens Bertholds des Ersten: Geh. Hofrat Professor Dr. *Klein*;

das Ritterkreuz I. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen: die Professoren Dr. *Eitner* und Dr. *Schultheiss*.

Dem Geh. Oberbaurat Professor Dr. *Warth* wurde der Titel Geheimer Rat II. Klasse verliehen.

Den Titel Ausserordentlicher Professor erhielten die Privatdozenten Dr. *Andreas* und Dr. *Steinkopf*.

Baurat Dr. *Fuchs* wurde zum Oberbaurat ernannt.

## III. Feierlichkeiten

Mit Rücksicht auf den Krieg fand die Feier des Rektoratswechsels im Studienjahr 1914/15 nicht statt.

Zur Erinnerung an den 100. Geburtstag des Fürsten Bismarck fand auf Anregung unserer Hochschule am 1. April 1915 in Friedrichsruh eine Gedächtnisfeier sämtlicher deutscher technischer Hochschulen statt. Prorektor *Mohrmann* von der technischen Hochschule zu Hannover hielt die Ansprache, nach der ein gemeinsamer Kranz am Sarkophag des Fürsten niedergelegt wurde.

In Karlsruhe selbst fand aus gleichem Anlass am 21. Juni 1915 eine akademische Feier statt, bei der Professor Dr. *Böhtlingk* die Festrede hielt.

## IV. Doktorpromotionen

a. Die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber wurde verliehen:

den beiden Mitgliedern des Direktoriums der Aktiengesellschaft Friedrich Krupp, Dipl.-Ing. Professor *Fritz Rausenberger* in Anerkennung seiner hervorragenden technisch-wissenschaftlichen Verdienste um die Konstruktion der neueren grossen Geschütze, insbesondere der 42 cm-Mörser, und Dipl.-Ing. *Rudolf Hartwig* in Anerkennung seiner hervorragenden technisch-wissenschaftlichen Verdienste als Leiter der Geschützwerkstätte der Firma Krupp.

Ferner dem Ingenieur *Karl Benz* in Ladenburg in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der Verbrennungskraftmaschinen und seiner bahnbrechenden Erfindertätigkeit auf dem Gebiete des Automobilbaues.

b. *Auf Grund eines Examens* erwarben im abgelaufenen Studienjahre folgende Herren den Grad eines Doktor-Ingenieurs, und zwar in der:

Abteilung für Architektur:

1. Wilhelm Grein aus Seligenstadt a. M.
2. Karl Gruber aus Konstanz
3. Otto Stein aus Karlsruhe
4. Arthur Valdenaire aus Bretten

\*) Die den im Felde stehenden Mitgliedern des Lehrkörpers verliehenen Kriegsauszeichnungen werden später bekannt gegeben werden.

## Abteilung für Ingenieurwesen:

1. Eugen Boulanger aus Bonndorf
2. Christos Vlachos aus Patras

## Abteilung für Maschinenwesen:

1. Karl P. Berthold aus Mannheim
2. Ernst Gimbel aus Siegen
3. Carl Schmid aus Geisslingen
4. Theodor Trüpel aus Bendorf (Rhein)

## Abteilung für Chemie:

1. Otto Dommer aus Rottenacker
2. Egon Elöd aus Budapest
3. Max Enderli aus Oerlikon
4. Berthold von Fürst aus Budapest
5. Oswald Göbring aus Kirchheimbolanden
6. Andor von Goldberger aus Budapest
7. Ernst Koelliker aus Mailand
8. Isidor Kurzmann aus Jaroslau
9. Max E. Lambert aus Augsburg
10. Stefan Philippide aus Jassy
11. Friedrich Plenz aus Dessau
12. Kurt P. Sachs aus Wiltschau
13. Max Otto Wurmbach aus Frankfurt a. M.

## V. Diplome und Prüfungen

*a. Diplome wurden auf Grund bestandener Prüfung nachstehenden Prüfungskandidaten zuerkannt, und zwar:*

## Das Diplom für Architektur:

1. Robert Diebold aus Schönenburg
2. Max Egger aus Langenthal
3. Karl Friedrich aus Karlsruhe
4. Alexander M. Georgewitsch aus Belgrad
5. Willy Hoenig aus Aachen
6. Eduard Merkel aus Rastatt
7. Paul Motz aus Allmannsdorf
8. Dr. phil. Juho Palkeinen aus Pieksämäki
9. Ernst Schönberger aus Kandern
10. Ernst Turban aus Konstanz
11. Adolf Weisser aus Triberg

## Das Diplom für Ingenieurwesen:

1. Johannes Dommer aus Rottenacker
2. Wilhelm Eckert aus Schlossau
3. Heinrich Gesell aus Pforzheim
4. Meer Leventer aus Bacau (Rumänien)
5. Emil Muffler aus Schwankenreute
6. Karl Neckermann aus Vilchband
7. Pawel Philippoff aus Jakoruda (Türkei)
8. Nai Phyn aus Bangkok
9. Hans Rätthling aus Karlsruhe
10. Hans Raisch aus Karlsruhe
11. Paul Schönig aus Karlsruhe
12. Boris Stankoff aus Samokow
13. Erwin Suppinger aus Schönau i. W.
14. Dimitr Zolotowitz aus Sofia

## Das Diplom für Maschinenwesen:

1. Jakob Berthold aus Speyer
2. Otto Bitterich aus Mannheim
3. Georg Kirschner aus Schöningen
4. Karl Schmieder aus Karlsruhe
5. Karl Tensi aus Karlsruhe
6. Albert Zähringer aus Freiburg

## Das Diplom für Elektrotechnik:

1. Max Brenzinger aus Emmendingen
2. Wolfram Eitel aus Karlsruhe
3. Erik Finne aus Kristiania
4. Otto Hagmann aus Rechterswil
5. Otto von Kálmán aus Pecs (Ungarn)
6. Hermann Schlechter aus Dürrheim
7. Wilhelm Wörner aus Karlsruhe

## Das Diplom für Chemie:

1. Dr. phil. Max Braun aus Elversberg
2. Hugo Lademann aus Spandau
3. Paul Mangold aus Budapest
4. Anton Povel aus Nordhorn
5. Wilhelm Roederer aus Karlsruhe
6. Moritz Schmidt aus Schiltigheim
7. Fritz Sickinger aus Schöllbronn

*b. Die pharmazeutische Prüfung haben bestanden:*

1. Richard Dörr aus Rappenu
2. Hans Hees aus Bernkastel
3. Gustav Hölzer aus Karlsruhe
4. Oskar Müller aus Eigeltingen
5. Hermann Stadtmüller aus Landstuhl
6. Eugen Wagner aus Perl.

## VI. Exkursionen, Besichtigungen von wissenschaftlichen und technischen Anlagen und Betrieben

### 1. Abteilung für Architektur

Vom Geheimen Rat Professor Dr. phil. Dr.-Ing. *Durm* wurde am 16. Februar 1915 unter Beteiligung von beiläufig 15 Studierenden eine eingehende Besichtigung der Villa Bürklin in Karlsruhe, besonders deren Innenräume vorgenommen.

Eine von Professor *Sackur* am Ende des Sommersemesters 1914 begonnene Exkursion nach Norddeutschland musste des Krieges wegen abgebrochen werden.

### 2. Abteilung für Ingenieurwesen

Oberbaurat Professor *Rehbock* und Professor Dr.-Ing. *Ammann* veranstalteten in der Zeit vom 24. bis 31. Juli eine Studienreise an den Oberrhein und in die Schweiz, an der 20 Studierende des 4. Jahreskurses der Abteilung für Ingenieurwesen teilnahmen.

Besichtigt wurden vorzugsweise Anlagen und Werke wasserbaulicher und bahnbautechnischer Art und zwar die Hafenanlagen in Strassburg, die Rheinkraftwerke Wyhlen-Augst und Laufenburg, das Wasserkraftwerk Kandergrund, die neue Bahnstrecke Frutigen—Kandersteg—Lötschberg—Brieg, der Baubetrieb des zweiten Simplon-Stollens und das Wasserkraftwerk Ackersand.

Eingeschaltet in das Reiseprogramm wurde ein 1 1/2 tägiger Besuch der schweizerischen Landesausstellung in Bern, die in zahlreichen ausgestellten Plänen und Modellen viel Bemerkenswertes bot.

Den Abschluss der Studienreise bildete eine gemeinsame Fahrt nach Zermatt und auf den Gorner-Grat zur Besichtigung der dortigen Zahnradbahn. Die Heimreise fand durch das Rhonetal über Lausanne nach Karlsruhe statt.

Professor *Höpfner* besuchte im Mai 1914 mit etwa 35 Studierenden den Bau der grossen Steinbrücke bei Forbach zur Überführung der Eisenbahnstrecke nach Schönmünzach über die Murg.

Baurat *Grimm* besuchte die Signalbauanstalt der Maschinenfabrik Bruchsal, wo sich Gelegenheit gab, den Bau von Stellwerken und Sicherungseinrichtungen zu besichtigen; auch konnte an der reichhaltigen Modellsammlung der Fabrik, insbesondere für Stations- und Streckenblockung, die Wirkungsweise und Bedeutung derartiger Anlagen vorgeführt werden.

Er zeigte ferner eine grössere mechanische Stellwerksanlage mit den zugehörigen Signal- und Blockeinrichtungen sowie der Ausstattung des Fahrdienstzimmers im praktischen Eisenbahnbetriebe auf dem Bahnhof Graben-Neudorf. Eine eingehende Besichtigung erfuhr der Rangierbahnhof Mannheim mit allen seinen Nebenanlagen, wobei hauptsächlich auf die Beobachtung der Betriebsvorgänge Wert gelegt wurde. Auf dem Personenbahnhof Durlach wurde die elektrisch gesteuerte Druckluftstellwerksanlage nach der Bauart der Maschinenfabrik Bruchsal und auf dem Hauptpersonenbahnhof Karlsruhe die elektrische Stellwerksanlage nach der Bauart der Firma Siemens & Halske in ihrer Anordnung und Wirkungsweise besichtigt.

Die wie alljährlich gegen Ende des Sommersemesters 1914 begonnene geodätische Exkursion musste der Kriegsereignisse wegen kurz vor Abschluss abgebrochen werden.

### 3. Abteilung für Maschinenwesen

Geheimer Hofrat Professor *Lindner* leitete Exkursionen zur Besichtigung folgender Werke:

Im Studienjahr 1913/14:

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe,  
 Dampfmaschinenanlage des Städtischen Vierordtbades,  
 Junker & Ruh, Eisengiesserei und Maschinenfabrik, Karlsruhe,  
 Waggonfabrik A.-G. in Rastatt,  
 Lagerhaus am Rheinhafen in Karlsruhe,  
 Elsässische Maschinenbau-Gesellschaft in Grafenstaden,  
 Baumwollspinnerei und Maschinenfabrik N. Schlumberger & Cie. in Gebweiler i. E.,  
 Werkzeugmaschinenfabrik F. Schultz in Mülhausen i. E.,  
 Kammgarnspinnerei Schwartz & Cie. in Mülhausen i. E.,  
 Automobil- und Aviatik-A.-G. in Burzweiler,  
 Grube Amélie I der A.-G. Deutsche Kaliwerke in Reichweiler,  
 Elsässische Maschinenbau-Gesellschaft in Mülhausen i. E.,  
 Kraftwerk Augst des Schweizerischen Elektrizitätswerks Basel,  
 Kraftwerke Wyhlen und Rheinfelden der Kraftübertragungswerke Rheinfelden,  
 Städtisches Wasserwerk und Stadtgartenwasserwerk Karlsruhe,  
 Getreidemühle Chr. Gierich in Ettlingen,  
 Stahlwerk Rheinau in Rheinau-Hafen,  
 Elektrizitätswerk Rheinau der Oberrheinischen Eisenbahn-Gesellschaft in Rheinau.

Im Wintersemester 1914/15:

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen,  
 Städtisches Elektrizitätswerk am Rheinhafen in Karlsruhe,  
 Badische Maschinenfabrik in Durlach,  
 Papierfabriken Gebr. Buhl in Ettlingen,  
 Elektrische Zentrale der Technischen Hochschule,  
 Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe,  
 Druckerei der „Badischen Landeszeitung“ in Karlsruhe.

#### 4. Abteilung für Elektrotechnik

Professor *Richter* und Professor Dr.-Ing. *Schwaiger* unternahmen zu Pfingsten 1914 eine fünftägige Exkursion in die Schweiz.

Besichtigt wurde:

Brown-Boveri & Cie., A.-G. in Baden-Schweiz,  
Löttschbergbahn (Einphasenstrom).  
Kraftwerk der Löttschbergbahn, Kandergrund,  
Bern: Schweizer Landesausstellung,  
Kraftwerk Augst,  
Rhein-Stauanlage,  
Kraftwerk Wyhlen.

Professor Dr.-Ing. *Schwaiger* und Professor Dr. *Teichmüller* besichtigten mit den Studierenden ihrer Fächer das städtische Elektrizitätswerk und die Rheinhafenanlagen der Stadt Karlsruhe.

#### 5. Abteilung für Chemie

Geheimerat Professor Dr. *Bunte* führte im Anschluss an die Vorlesungen über chemische Technologie unter Mitwirkung der Herren Professoren Dr. *Eitner* und Dr. *Ubbelohde* folgende Exkursionen aus:

Im Sommersemester 1914:

1. Champagnerflaschenfabrik vormals Böhlinger & Söhne in Achern,
2. Papierfabrik von Schulz & Cie. in Gernsbach,
3. Holzschleiferei und Papierfabrik von Holtzmann & Cie. in Weisenbach,
4. Vereinigte Pechelbronner Ölbergwerke in Pechelbronn,
5. Chemische Fabrik Rhenania in Rheinau,
6. Zellstofffabrik Waldhof bei Mannheim,
7. Ausstellung „Das Gas“ in München,
8. Deutsches Museum in München,
9. Gaswerk Mosach-München.

Im Wintersemester 1914/15:

1. Rübenzuckerfabrik und Zuckerraffinerie in Waghäusel,
2. Städtische Gasanstalt II, Karlsruhe,
3. Badische Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen.

Geheimer Hofrat Professor Dr. *Klein* unternahm während des Sommersemesters 1914 botanische Nachmittagsexkursionen in die Umgebung von Karlsruhe und in den Pfingstferien eine 10 tägige Exkursion nach dem Oberengadin (Pontresina und Umgebung) zum Studium des alpinen Baumwuchses wie der alpinen Baumflora.

Professor Dr. *Paulcke* und Privatdozent Dr. *Henglein* führten im Anschluss an die Vorlesungen über Geologie I und II, Mineralogie und Lagerstättenlehre folgende Exkursionen aus.

1. Karlsruhe—Kuppenheim—Gaggenau—Baden-Baden—Balg—Oos—Karlsruhe.  
Devon; kontaktmetamorphe Kalke; Kersantit und Minette; Carbon; Rotliegendes; Buntsandstein; Muschelkalk; Tertiär; Löss; Thermen.
2. Karlsruhe—Basel—Olten—Schwyz—Goldau—Innertkirchen—Flüelen—Erstfeld—Krönthütte—Engelberg—Meiringen—Interlagen—Grindelwald—Scheidegg—Jungfrauoch—Interlaken—Thun—Bern—Grenchen—Basel—Karlsruhe.  
Besichtigung von Hauenstein- und Grenchenbergtunnel. Gneise, Trias, Jura, Kreide, Tertiär. Bergsturzgebiet von Goldau, Nagelfluh. Jungfrauobahn: ihre Einrichtungen u. s. w. Gletscher und ehemalige Gletschergebiete, Schnee und Firn. Wasserwirkung. Tektonik; Faltungen, Überschiebungen, Schuppungen. Besuch der Schweizer Landesausstellung zu Bern.

3. Karlsruhe — Heidelberg — Weinheim — Birkenau — Kallstädter Tal — Karlsruhe.

Rotliegendes und Buntsandstein; Granit mit Aplit- und Pegmatitgängen. Tektonik des Rheintals; Entstehung des Neckartales. Quarzporphyr. Verschiedene Granite, Diorit, Minette, Kalksilikathornfels; Verwitterung und Erosion.

4. Karlsruhe — Landau — Eschbach — Klein Kalmit — Madenburg — Trifels — Annweiler — Albersweier — Karlsruhe.

Rotliegendes, Buntsandstein — Tertiär — Diluvium. Melaphyr, Lamprophyrgänge, Granit, Gneis. Verwitterungsformen und Landschaftsbild.

### 6. Abteilung für Forstwesen

Die Professoren der Abteilung für Forstwesen führten jeweils Samstags kleinere Exkursionen in die waldreiche nähere Umgebung, insbesondere in die Forstämter Ettlingen, Durlach, Karlsruhe, Langensteinbach, Mittelberg, Hofforst- und Jagdämter Karlsruhe und Friedrichstal aus, um ihren Hörern die im Vortrage besprochenen Theorien und Massnahmen zu erläutern und praktische Übungen vorzunehmen. Mit dem dritten und vierten Kurs unternahm dieselben Geh. Oberforstrat *Siefert* im Anschluss an seine Vorträge über Waldbau und Forstbenutzung und alternierend mit ihm Professor Dr. *Hausrath* in Anknüpfung an die Vorlesungen über Forstschutz und Waldwegbau. Professor Dr. *Müller* führte mit dem IV. Kurs die vollständige Einrichtung eines kleinen Waldes durch und unternahm abwechselnd mit Professor Dr. *Helbig* und Privatdozent Dr. *Wimmer* eine Reihe Exkursionen mit dem ersten Kurs behufs Einführung in die Forstwirtschaft. Professor Dr. *Escherich* führte im Sommersemester verschiedene entomologische Exkursionen in die nähere Umgebung von Karlsruhe sowie eine zweitägige nach Herrenwies aus.

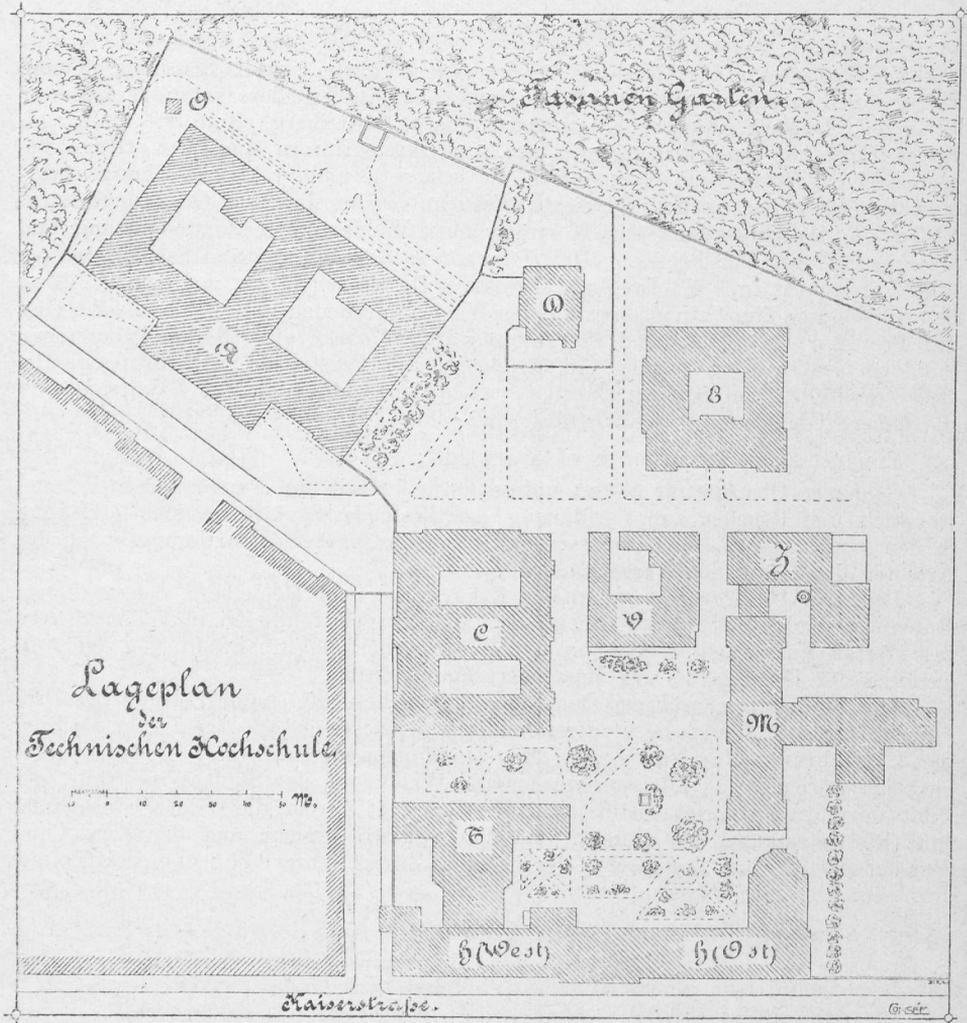
Von grösseren Exkursionen seien erwähnt:

Geheimer Oberforstrat *Siefert* unternahm solche in die Forstämter Pforzheim, Rotenfels und Renchen zur Vorführung der Bestandesbegründung und -erziehung in den verschiedenen Betriebsarten, der Holzausformung und -sortierung sowie der Arbeiten der forstlichen Versuchsanstalt.

Professor Dr. *Hausrath* unternahm Exkursionen nach Heidelberg, Schwetzingen, Rotenfels, Baden-Baden und Neckargemünd. Ferner führte er mit den Hörern des vierten Kurses ein Wegbauprojekt im Domänenwald Buchwald von der Aufsuchung der Leitlinie bis zur Massenberechnung durch.

Die Studienreise während der Pfingstferien besuchte unter Leitung des Professors *Hausrath* zuerst die Stadtwaldungen von Säckingen am Rhein zum Studium der Überführung alter Nieder- und Mittelwaldungen in Hochwald. Sodann führte sie nach Zürich. Von hier aus wurden die Waldungen der Stadt Winterthur, der Sihlwald und die Holzverarbeitungsanlagen der Stadt Zürich, die Wildbachverbauung und Riesweganlagen bei Flüelen und Altdorf (Uri) besucht und der Forst- und Versuchsgarten der Technischen Hochschule Zürich unter Führung des Leiters Professor Dr. *Engler* besichtigt.

## VII. Führer durch die Gebäude der Technischen Hochschule\*)



\*) Das botanische Institut liegt abgesondert von den sonstigen Gebäuden Kaiserstrasse 2.

**Hauptgebäude, westlicher Flügel. — H. West.**

1. Stockwerk . . . . Verwaltungsräume. Sekretariat. Senatzimmer. Zimmer des Rektors, Bodenkundliches Laboratorium, Assistentenzimmer der Abteilung für Ingenieurwesen.
2. „ . . . . Hörsäle, Sammlungsräume und Professorenzimmer der forstlichen Abteilung und der Abteilung für Ingenieurwesen.
3. „ . . . . Hörsäle und Zeichensäle der Abteilung für Ingenieurwesen. Photographisches Institut. Polytechnischer Verein.

**Hauptgebäude, östlicher Flügel. — H. Ost.**

1. Stockwerk . . . . Sammlungsräume des physikalischen Instituts. Arbeitszimmer des Direktors.
2. „ . . . . Physikalisches Institut und Hörsaal für Physik.
3. „ . . . . Mineralogisches Institut Geologisch-mineralogische Sammlung. Professorenzimmer.

**T-Bau. — T.**

1. Stockwerk . . . . Forstliche Sammlung. Flussbaulaboratorium. Bibliothek.
2. „ . . . . Bibliothek und Lesezimmer.
3. „ . . . . Hörsäle, Zeichensäle und Professorenzimmer der Ingenieurabteilung.

**Maschinenbau-Gebäude. — M.**

1. Stockwerk . . . . Grosser Hörsaal und Mechanisches Laboratorium. Raum für Materialprüfung. Sammlungen, Professorenzimmer.
2. „ . . . . Konstruktionsäle. Professorenzimmer.
3. „ . . . . Kleiner Hörsaal. Mechanisch-technologische Sammlung. Übungs- und Zeichensäle. Professorenzimmer.

**Elektrische Zentrale. — Z.****Chemisch-technisches Institut und Versuchsanstalt. — V.**

1. Stockwerk . . . . Chemisch-technisches Laboratorium und Chemisch-technische Versuchsanstalt. Professorenzimmer.
2. „ . . . . Hörsaal und Sammlungsräume. Laboratorium.

**Chemisches Institut. — C.**

1. Stockwerk . . . . Nordflügel und Mittelbau, 2. Stockwerk ganz: Chemisches Institut.
1. „ . . . . Südflügel: Physikalisch-chemisches und elektrochemisches Institut.

**Elektrotechnisches Institut. — E.**

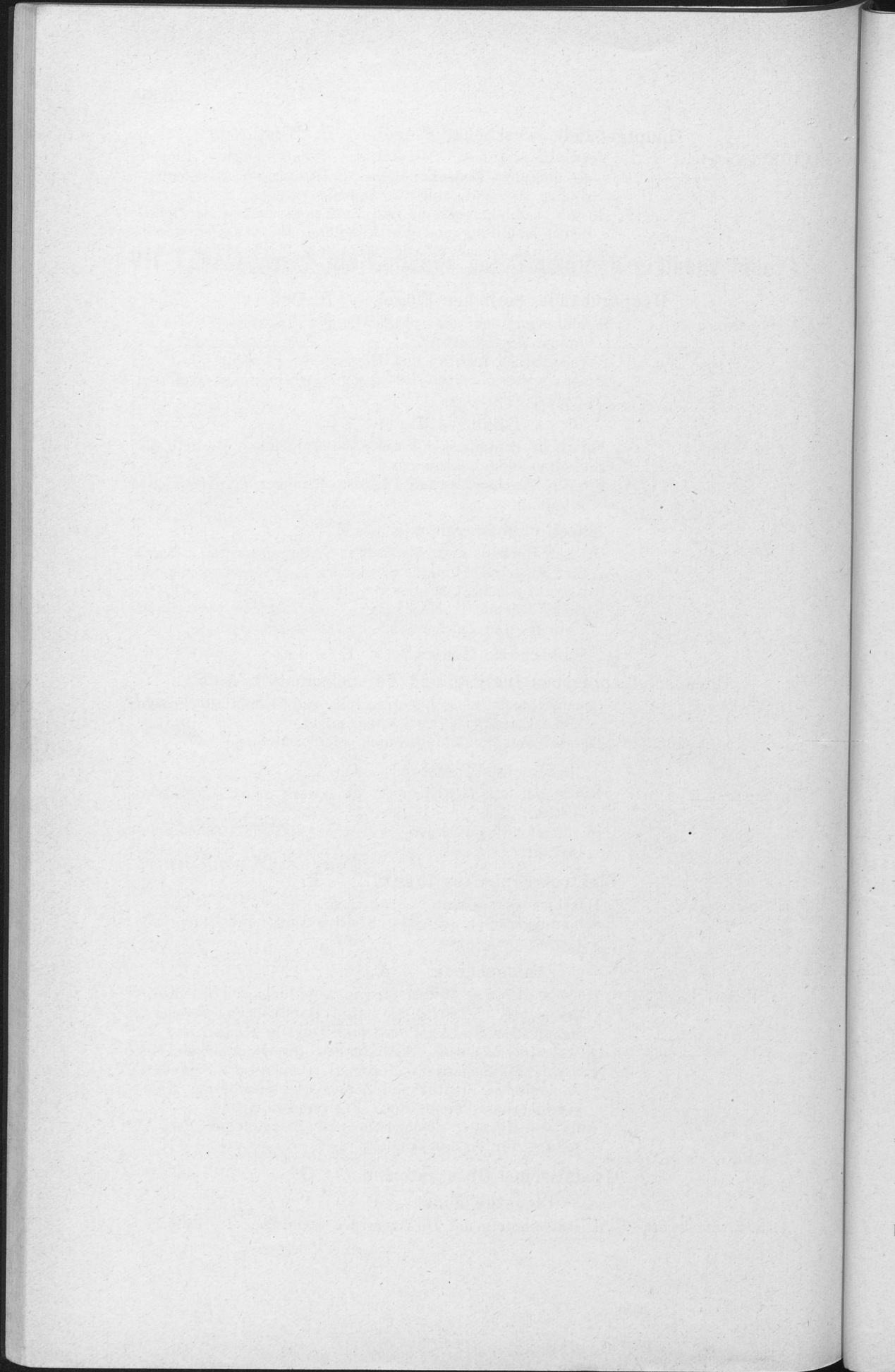
1. Stockwerk . . . . Maschinenräume und Laboratorien.
2. „ . . . . Sammlungsräume. Hörsäle. Konstruktions- und Übungsäle. Professorenzimmer.

**Aulagebäude. — A.**

1. Stockwerk . . . . Hörsäle für die Mathematische Abteilung und für Kunstgeschichte. Zeichensäle für Darstellende Geometrie, Graphische Statik, Plan- und Terrainzeichnen und für Maschinenzeichnen. Sammlungen für Darstellende Geometrie, Mathematisches Kabinett, Geodätische Sammlung, Zoologisches Institut und Zoologische Sammlung, Kunstgeschichtliche Sammlung. Professorenzimmer.
2. „ . . . . Aula — Hörsäle, Zeichensäle und Sammlungen der Abteilung für Architektur.

**Geodätisches Observatorium. — O.****Dienstgebäude. — D.**

1. u. 2. Stockwerk . . Dienstwohnung des Direktors des chemischen Instituts.



## E

## Personal der Technischen Hochschule

## A Rektor und Senat

*Rektor*

Müller, Dr. Udo, Professor. — Südenstrasse 4 . . . . .

*Prorektor*

Krazer, Dr. Adolf, Geheimer Hofrat. — Westendstrasse 57

*Senat*

## a. Die Vorstände der Abteilungen

	Sprechzimmer**)		
	Bau	Stock	Zimmer
I. von Zwiedineck-Südenhorst, Dr. Otto, Geheimer Hofrat. — Hertzstrasse 2a	A	II	47
II. Länger, Max, Oberbaurat. — Schirmerstrasse 10 . . .	A	III	Atelier
III. Rehbock, Theodor, Oberbaurat. — Weberstrasse 4 . .	T	III	36
IV. Benoit, Georg, Geheimer Hofrat. — Baden-Baden, Kreutzerstrasse 7	M	II	38
V. Richter, Rudolf, Professor. — Durlach, Goethestr. 24	E	II	49
VI. Bredig, Dr. Georg, Professor. — Wendtstrasse 19 . .	C	I	61a
VII. Hausrath, Dr. Hans, Professor. — Gartenstrasse 32 .	HW	II	35

## b. Das vom grossen Rate gewählte Mitglied

Bunte, Dr. Hans, Geheimer Rat. — Kriegstrasse 148 . . . . .

## B. Die Abteilungen \*)

## 1. Allgemeine Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer

## 1 Sektion für Mathematik

## Ordentliche Professoren

*Disteli, Dr. Martin, Geheimer Hofrat. — Geometrie. — Kriegstrasse 238	A	I	27
*Fueter, Dr. Rudolf. — Mathematik. — Friedrichsplatz 9 (im schweizerischen Heeresdienst)	A	I	19
*Heun, Dr. Karl, Geheimer Hofrat. — Theoretische Mechanik. — Klauprechtstrasse 33	A	I	38
*Krazer, Dr. Adolf, Geheimer Hofrat. — Mathematik. — Westendstrasse 57	A	I	19

\*) Die mit \* bezeichneten Dozenten sind Mitglieder des Abteilungskollegiums.

\*\*) Die Abkürzungen entsprechen den Bezeichnungen auf dem Plan Seite 90. Ferner bedeutet B. Botanisches Institut und G. Gartengebäude des botanischen Instituts.

	Sprechzimmer		
	Bau	Stock	Zimmer
<b>Privatdozenten</b>			
Haupt, Dr. Otto, Assistent für Mathematik und Mechanik (im Heeresdienst)	A	I	19
Noether, Dr. Fritz, I. Assistent für theoretische Mechanik. — Mechanik und Mathematik. — Liebigstrasse 27 (im Heeresdienst)	A	I	38
<b>Assistenten</b>			
Wellstein, Dr. Julius, I. Assistent für darstellende Geometrie (im Heeresdienst)	A	I	38
<i>2 Sektion für allgemein bildende Fächer</i>			
<b>Ordentliche Professoren</b>			
*Böhtlingk, Dr. Arthur. — Geschichte und Literatur. — Südenstrasse 11	HW	II	32a
*Lewald, Dr. Ferdinand, Wirklicher Geheimer Rat, Präsident des Grossherzogl. Verwaltungsgerichtshofes a. D. — Rechtswissenschaft. (Von der Abhaltung von Vorlesungen entbunden) Beirat in Rechtssachen. — Bachstrasse 7	HW	II	32a
*von Zwiedineck-Südenhorst, Dr. Otto, Geh. Hofrat, Direktor des staatswissenschaftlichen Instituts — Volkswirtschaftslehre. — Vorsitzender der Sektion für allgemein bildende Fächer. — Hertzstrasse 2 a (im Heeresdienst)	A	II	17
<b>Nicht etatmässige ausserordentliche Professoren</b>			
Andreas, Dr. Willy. — Geschichte. — (Im Heeresdienst)	—	—	—
Drews, Dr. Arthur. — Philosophie — Karlsruhe-Rüppurr, Auerstrasse 26	HW	II	32a
Hellpach, Dr. Willy, Nervenarzt. — Psychologie. — Amalienstrasse 40 (im Heeresdienst)	A	II	10
Riffel, Dr. Alexander, prakt. Arzt. — Hygiene. — Friedenstrasse 17	T	III	43
<b>Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut</b>			
Conradi, Kuno, Regierungsrat, Kollegialmitglied der Grossherzoglichen Forst- und Domänenverwaltung. — Forst- und Jagdrecht. — Hübschstrasse 27 (im Heeresdienst)	HW	II	32a
Mainhard, Ludwig, Oberlandesgerichtsrat. — Rechtswissenschaft. — Leopoldstrasse 4	HW	II	32a
Fuchs, Dr. Rudolf, Oberbaurat, Kollegialmitglied der Grossherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues — Soziale Gesetzgebung. — Bachstrasse 3 (im Heeresdienst)	HW	II	32a
Schmidt, Fritz, Professor, Leiter des Instituts für wissenschaftliche Photographie. — Photographie. — Bachstr. 27	HW	III	49
Leonhardt, Adam, Oberturnlehrer. — Turnen. — Westendstrasse 21 <sup>III</sup>	—	—	—

## II. Abteilung für Architektur

## Ordentliche Professoren

	Sprechzimmer		
	Bau	Stock	Zimmer
*Billing, Dr. Hermann, Oberbaurat — Architektur. — Moltkestrasse 47 (im Heeresdienst)	A	II	4
*Durm, Dr. phil. Dr.-Ing. Josef, Geheimer Rat. — Architektur. — Kaiserstrasse 145	A	II	15
*Läuger, Max, Oberbaurat. — Figurenzeichnen und Dekorieren — Schirmerstrasse 10	A	III	Atelier
*von Oechelhäuser, Dr. Adolf, Geheimer Hofrat. — Kunstgeschichte. — Gartenstrasse 25 (im Heeresdienst)	A	I	21
*Sackur, Walter. — Architektur — Kaiserallee 32 (im Heeresdienst)	A	II	10
*Warth, Dr. Otto, Geheimer Oberbaurat. — Architektur; im Ruhestand. — Moltkestrasse 41	—	—	—
*Weinbrenner, Adolf, Geheimer Oberbaurat. — Architektur; im Ruhestand. — Seminarstrasse 2	—	—	—

## Nicht etatmässiger ausserordentlicher Professor

Brinckmann, Dr. Albert Erich. — Dekorative Kunst, Kunstgewerbe und Kleinkunst. — Ettlingen, Waldstrasse 9	A	I	21
---	---	---	----

## Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut

Bauser, Heinrich, Bildhauer. — Tonmodellieren. — Roonstr. 3	A	Souterrain	
Conz, Walter, Professor. — Radierkunst. — Südenstr. 11.	—	—	—
Dörr, Eduard, Professor. — Architektur. — Hirschstrasse 52	A	II	18a
Eichrodt, Hellmut, Kunstmaler. — Lithographie. — Klauprechtstrasse 13	—	—	—
Volz, Wilhelm, Kunstmaler, Assistent. — Aquarellieren. — Neue Bahnhofstrasse 7 (im Heeresdienst)	A	III	42

## Assistenten

Älker, Hermann, Dipl.-Ing. — Durlach, Hauptstrasse 75	—	—	—
Durm, Rudolf, Dipl.-Ing. — Kaiserstr. 145 (im Heeresdienst)	—	—	—
Fuchs, Adolf, Dipl.-Ing. — Hirschstr 98 (im Heeresdienst)	—	—	—
Grossmann, Hans. — Kaiserstrasse 225 . . . . .	—	—	—
Gruber, Otto, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister. — Amalienstr. 69 (im Heeresdienst)	—	—	—
Schmidt, Hans, Dipl.-Ing. — Amalienstrasse 79 (im Heeresdienst)	—	—	—
v. Teuffel, Gisbert Frb., Regierungsbaumeister. — Moltkestr. 11 (im Heeresdienst)	—	—	—

## III. Abteilung für Ingenieurwesen

## Ordentliche Professoren

*Ammann, Dr.-Ing. Otto. — Ingenieurwissenschaft. — Bunsenstr. 6 (im Heeresdienst)	HW	III	47
*Baumeister, Dr.-Ing. Dr. med. h. c. Reinhard, Geheimer Rat. — Ingenieurwissenschaft; im Ruhestand. — Wörthstrasse 5	—	—	—
*Engesser, Dr.-Ing. Friedrich, Geheimer Oberbaurat — Ingenieurwissenschaft. — Westendstrasse 3	T	III	38a

	Sprechzimmer		
	Bau	Stock	Zimmer
*Haid, Dr. Matthäus, Geheimer Hofrat, Direktor des geodätischen Instituts, ausserordentliches Mitglied der Grossherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues. — Praktische Geometrie und höhere Geodäsie. — Stefaniestr. 72	A	I	30
*Höpfner, Karl. — Ingenieurwissenschaft. — Bunsenstr. 22 (im Heeresdienst)	T	III	41
*Rehbock, Theodor, Oberbaurat, Direktor des Flussbaulaboratoriums. — Wasserbau. — Weberstrasse 4	T	III	36
<b>Privatdozent</b>			
Ritzmann, Dr.-Ing. Friedrich, Obergewerbeinspektor. — Siedlungswesen. — Eisenlohrstrasse 14	—	—	—
<b>Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut</b>			
Bürgin, Dr. Josef, I. Assistent am geodätischen Institut. — Feldbereinigung, Katastervermessung, Plan- und Terrainzeichnen. — Hirschstrasse 144	A	I	28
Dörr, Heinrich, Dipl.-Ing. — Eisenbetonbau — Hirschstr. 4 (im Heeresdienst)	—	—	—
Drach, Hermann, Baurat, Kollegialmitglied der Grossherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues. — Kulturtechnik und Wiesenbaukunde. — Hirschstrasse 128 (im Heeresdienst)	HW	II	32a
Flügel, Karl, Dipl.-Ing., Assistent für Ingenieurwesen. — Wasserversorgung, Baukonstruktionen. — Karlstrasse 27 . . .	HW	III	44
Grimm, Ferdinand, Baurat, Kollegialmitglied der Generaldirektion der Grossherzoglich Badischen Staatseisenbahnen. — Eisenbahn-Signal- und Sicherungsanlagen. — Jollystr. 10	T	III	38a
Reebstein, Alfred, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister. — Durlach, Schlosstrasse 6 (im Heeresdienst)	HW	II	31
Stutz, Ludwig, Obervermessungsinspektor, Hilfsreferent bei der Grossherzogl. Oberdirektion des Wasser- und Strassenbaues. — Organisation der Katastervermessung. — Karlstrasse 96	A	I	28
<b>Assistenten</b>			
Kamps, Herbert, Regierungsbaumeister. — Waldstrasse 40 c (im Heeresdienst)	HW	II	28
Leitz, Heinrich, Dr.-Ing. — Bernhardstr. 5 (im Heeresdienst)	—	—	—
Neuschaeffer, Eduard, Dipl.-Ing. — Kaiserstrasse 38 . . .	—	—	—
<b>IV. Abteilung für Maschinenwesen</b>			
<b>Ordentliche Professoren</b>			
*Benoit, Georg, Geheimer Hofrat. — Maschinenbau. — Baden-Baden, Kreutzerstrasse 7	M	II	38
*Bonte, Hans. — Maschinenbau. — Bachstrasse 21 . . . . .	M	II	46
*Brauer, Ernst, Geheimer Hofrat, Direktor des mechanischen Laboratoriums und der elektrischen Zentrale. — Theoretische Maschinenlehre. — Mathystrasse 20	M	I	21
*Graßmann, Richard, Geheimer Hofrat. — Maschinenbau. — Herderstrasse 1 (im Heeresdienst)	M	III	61

	Sprechzimmer		
	Bau	Stock	Zimmer
*Hart, Dr.-Ing. Josef, Geheimer Rat. — Maschinenbau; im Ruhestand. — Kaiserstrasse 164	—	—	—
*Lindner, Georg, Geheimer Hofrat. — Mechanische Technologie und allgemeine Maschinenlehre. — Neue Bahnhofstr. 16	M	III	67
<b>Ordentlicher Honorarprofessor</b>			
*Pfützner, Hermann, Geheimer Hofrat. — Heizung und Lüftung. — Hübschstrasse 17	M	I	27
<b>Privatdozenten</b>			
Tolle, Max, Hofrat, Professor. — Maschinenbau und technische Mechanik. — Kriegstrasse 148	M	I	7
Woernle, Richard, Dipl.-Ing., Regierungsbauführer, Assistent für Hebemaschinen. — Hebe-, Verlade- und Transportmaschinen, sowie Geschichte des Maschinenbaues. — Lachnerstrasse 2 <sup>III</sup>	M	II	38
<b>Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut</b>			
Baumann, Heinrich, Baurat, Kollegialmitglied der Generaldirektion der Grossherzoglich Badischen Staatseisenbahnen. — Lokomotivbau — Südenstrasse 24	M	III	53
Michelmann, Otto, Oberingenieur bei der Firma Benz & Co., Mannheim. — Automobil-, Luftschiff- und Flugzeugmotorenbau. — Mannheim, Friedrichsplatz 5 (im Heeresdienst)	M	II	46
Seng, Manfred, Dr.-Ing., Direktor der Maschinenfabrik Lorenz in Ettlingen. — Fabrikorganisation. — Hirschstrasse 4 (im Heeresdienst)	—	—	—
<b>Assistenten *)</b>			
Biel, Konrad, Dipl.-Ing., Assistent für theoretische Maschinenlehre. — Essenweinstrasse 18	M	I	22
Koch, Fritz, Maschineningenieur, Assistent für Maschinenwesen. — Ettlingen, Göhringstrasse 7			
Seefeldner, Friedrich, Assistent am mechanischen Laboratorium. Karl Wilhelmstrasse 16			
Walter, Jakob, Assistent für Maschinenwesen. — Durlach, Blotterstrasse 11			
<b>V. Abteilung für Elektrotechnik</b>			
<b>Ordentliche Professoren</b>			
*Lehmann, Dr. Otto, Geheimer Hofrat, Direktor des physikalischen Instituts. — Physik. — Kaiserstrasse 63	HO	II	58
*Richter, Rudolf, Direktor des elektrotechnischen Instituts. — Elektrotechnik. — Durlach, Goethestrasse 24	E	II	49
*Schleiermacher, Dr. August, Geheimer Hofrat. — Theoretische Physik. — Kriegstrasse 31	E	II	41

\*) Weitere Assistenten siehe unter D. Institute.

### Etatmässige ausserordentliche Professoren

- Schwaiger, Dr.-Ing. Anton. — Elektrotechnik. — Eisenlohrstrasse 39 (im Heeresdienst)  
Teichmüller, Dr. Joachim, diplomierter Elektroingenieur. — Elektrotechnik. — Karlsruhe-Rüppurr, Göhrenstrasse 17

### Nicht etatmässiger ausserordentlicher Professor

- Hausrath, Dr. Herbert, Assistent. — Angewandte Physik. — Durlach, Bergbahnstrasse 4

### Privatdozenten

- Schachenmeier, Dr. Richard, Privatdozent, II. Assistent am physikalischen Institut. — Physik. — (Im Heeresdienst)  
Thomälen, Dr. Adolf, Assistent am elektrotechn. Institut. — Elektrotechnik. — Ettlingen, Wilhelmstrasse 21

### Assistent \*)

- Muchall, Hans, Assistent. — Hirschstrasse 70 . . . . .

## VI. Abteilung für Chemie

### Ordentliche Professoren

- \*Bredig, Dr. Georg, Direktor des Instituts für physikalische Chemie und Elektrochemie. — Physikalische Chemie und Elektrochemie. — Wendtstrasse 19  
\*Bunte, Dr. Hans, Geheimer Rat, Direktor des chemisch-technischen Instituts. — Chemische Technologie. — Kriegstr. 64d  
\*Engler, Dr. Dr.-Ing. Karl, Wirklicher Geheimer Rat, Direktor des chemischen Instituts. — Chemie. — Englerstrasse 3  
\*Klein, Dr. Ludwig, Geheimer Hofrat, Direktor des botanischen Instituts und des botanischen Gartens. — Botanik. — Kaiserstrasse 2  
\*Paulcke, Dr. Wilhelm, Direktor des geologischen und mineralogischen Instituts. — Geologie und Mineralogie — Bachstrasse 28 (im Heeresdienst)

### Etatmässiger ausserordentlicher Professor

- Franzen, Dr. Hartwig, Abteilungsvorsteher am chemischen Institut. — Organische Chemie. — Richard Wagnerstrasse 11

### Nicht etatmässige ausserordentliche Professoren

- Askenasy, Dr. Paul. — Elektrochemie. — Kaiserallee 20  
Dieckhoff, Dr. Emil, Abteilungsvorsteher am chemischen Institut. — Chemie und Pharmazie. — Rüppurrerstrasse 10 (im Heeresdienst)  
Eitner, Dr. Paul, Vorstand der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt. — Technische Chemie. — Vorholzstr 5

\*) Weitere Assistenten siehe unter D. Institute.

Sprechzimmer		
Bau	Stock	Zimmer
E	I	28
HW	III	47
E	I	20
—	—	—
E	II	50
—	—	—
C	I	61a
V	I	3
C	I	47
B	I	—
HO	III	67
C	H	86
C	I	61
C	II	76
V	II	—

	Sprechzimmer		
	Bau	Stock	Zim- mer
von Gierke, Dr. Edgar, Prosektor am städtischen Krankenhaus. — Bakteriologie. — Kriegstrasse 156 (im Heeresdienst)	—	—	—
Schwarzmann, Dr. Max, Vorstand der mineralogisch-geologischen Abteilung des Grossherzoglichen Naturalienkabinetts. — Mineralogie. — Gartenstrasse 37	HO	III	68
Steinkopf, Dr.-Ing. Wilhelm, Assistent am chemischen Institut. — Chemie. — Eisenlohrstr. 33 (im Heeresdienst)	C	I	63
Ubbelohde, Dr. Leo, Abteilungsvorsteher am chemisch-technischen Institut. — Chemische Technologie. — Bismarckstrasse 41	V	I	10
<b>Privatdozenten</b>			
Fajans, Dr. Kasimir, Assistent am Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie. — Physikalische Chemie und Elektrochemie. — Liebigstrasse 17 (beurlaubt)	—	—	—
Henglein, Dr. Martin, Assistent am geologisch-mineralogischen Institut. — Mineralogie und Lagerstättenlehre. — Kaiserallee 52 (im Heeresdienst)	HO	III	68
Holtzmann, Dr. med. Friedrich, Grossh. Obergewerbearzt. — Gewerbehygiene. — Hirschstrasse 148 (im Heeresdienst)	—	—	—
Koenig, Dr.-Ing. Adolf, Abteilungsvorsteher am chemischen Institut. — Chemie. — Eisenlohrstrasse 27	C	I	49
Reis, Dr. Alfred. — Physikalische Chemie und Elektrochemie. — Händelstrasse 22 (im Heeresdienst)	—	—	—
Terres, Dr.-Ing. Ernst, Assistent am chemisch-technischen Institut. — Chemische Technologie. — Durlacher Allee 15	V	I	15
Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut			
Rupp, Gustav, Regierungsrat, Professor, Leiter der Grossherzoglichen Lebensmittelprüfungsstation. — Nahrungsmittelchemie. — Vorholzstr. 4	G	I	—
<b>VII. Abteilung für Forstwesen *)</b>			
<b>Ordentliche Professoren</b>			
*Demöll, Dr. Reinhard, Direktor des zoologischen Instituts. — Zoologie (im Heeresdienst)	—	—	—
*Hausrath, Dr. Hans — Forstwissenschaft — Gartenstr. 32	HW	II	35
*Müller, Dr. Udo. — Forstwissenschaft. — Südenndstrasse 4	HW	II	35
*Siefert, Xaver, Geheimer Oberforstrat und Kollegialmitglied der Grossherzoglichen Forst- und Domänenverwaltung, Direktor des Forstgartens und des Laboratoriums für Bodenkunde. — Forstwissenschaft. — Karlstrasse 89	HW	II	30
<b>Etatmässiger ausserordentlicher Professor</b>			
Helbig, Dr. Maximilian, Stellvertretender Direktor des Laboratoriums für Bodenkunde. — Bodenkunde einschliesslich Agrikulturchemie. — Augustastrasse 20	HW	I	8

\*) Assistenten siehe unter D. Institute.

## Nicht etatmässige ausserordentliche Professoren

- Auerbach, Dr. Max, Kustos am Grossherzoglichen Naturalienkabinett. — Zoologie. — Kaiserallee 115  
 May, Dr. Walther. — Zoologie. — Hirschstrasse 105 . . .

## Privatdozenten

- Fuchs, Dr. Gilbert. — Zoologie u. Forstzoologie. — Hirschstr. 56<sup>III</sup> (im Heeresdienst)  
 Wimmer, Dr. Emil, Forstamtmann. — Forstwissenschaft. — Kaiserstrasse 166

## Mit Abhaltung von Vorlesungen und Übungen betraut

- Cronberger, Karl, Regierungsrat. — Landwirtschaft. — Kriegstrasse 72 (im Heeresdienst)  
 Schultheiß, Dr. Christoph, Professor, Meteorologe am Grossh. Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie. — Meteorologie. — Südenstrasse 3

## C. Bibliothek

- Direktor: Oberbibliothekar Dr. Brodmann. — Neue Bahnhofstrasse 46  
 Deckler, Asmund, Lehramtspraktikant, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter. — Tullastrasse 78  
 Schleret, Philipp, Oberverwaltungssekretär, Bureauvorsteher. — Veilchenstrasse 16  
 Scholler, Josef, Verwaltungssekretär. — Rankestrasse 4  
 Birkenberger, August, Verwaltungssekretär. — Luisenstr. 8 (zu anderweitiger Dienstleistung in der Zivilverwaltung beurlaubt)  
 Graf, Dionys, Bibliotheksdiener. — Durlacher Allee 40 (im Heeresdienst)  
 Kaiser, Jakob W., Bibliotheksdiener. — Kaiserstrasse 117 (im Heeresdienst)

## D. Wissenschaftliche Institute

## Das staatswissenschaftliche Institut

- Direktor: Geh. Hofrat Professor Dr. von Zwiedineck-Südenhorst. — Hertzstrasse 2a (im Heeresdienst)  
 Humpert, Erwin, Assistent. — Hirschstrasse 102 . . . .

## Das geodätische Institut

- Direktor: Geheimer Hofrat Professor Dr. Haid. — Stefanienstrasse 72  
 Bürgin, Dr. Josef, Obergemeter, I. Assistent. — Hirschstr. 144  
 Kraft, August, Geometer, Assistent (im Heeresdienst) . . .  
 Merkel, Heinrich, Geometer, Assistent. — Kapellenstrasse 30  
 Mosbach, Emil, Diener. — Georg Friedrichstrasse 12 . . .

Sprechzimmer		
Bau	Stock	Zimmer
A	I	35
A	I	35
A	I	35
HW	II	35
HW	II	32a
—	—	—
T	II	Lesesaal
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
A	II	15
—	—	—
A	I	30
A	I	28
—	—	—
A	I	31
—	—	—

### Das Flusshåulaboratorium

Direktor: Oberbaurat Professor Rehbock. — Weberstrasse 4 .  
 Flügel, Karl, Dipl.-Ing., Assistent. — Karlstrasse 27 . . . .  
 Krake, Julius, Assistent. — Gottesauerstrasse 3a . . . .  
 Wolf, Franz, Assistent. — Werderstrasse 51 . . . . .

### Das mechanische Laboratorium

Direktor: Geheimer Hofrat Professor Brauer. — Mathystrasse 20  
 Biel, Konrad, Dipl.-Ing., stellvertretender Betriebsingenieur.  
 — Essenweinstrasse 18  
 Straube, Eberhard, Dipl.-Ing., Assistent. — Karlstrasse 102  
 (im Heeresdienst)  
 Seefeldner, Friedrich, stellvertretender Assistent. — Karl  
 Wilhelmstrasse 16  
 Müller, Friedrich, techn. Assistent. — Parkstrasse 15 (im  
 Heeresdienst)  
 Hagel, C. Theodor, Techniker. — Adlerstrasse 28 . . . .  
 Grimm, Carl Friedrich, Maschinist. — Gottesauerstr. 10  
 (im Heeresdienst)  
 Kaiser, Alfons, Maschinist. — Kapellenstrasse 24 . . . .  
 Pilz, Ludwig, Maschinist. — Lachnerstrasse 11 . . . .  
 Becker, August, Schlosser. — Obergrombach . . . . .

### Das mechanisch-technologische Institut

Direktor: Geheimer Hofrat Professor Lindner. — Neue Bahn-  
 hofstrasse 16  
 N. N., Assistent . . . . .  
 Schenkel, Adam, Zeichner. — Winterstrasse 45 . . . . .

### Das elektrotechnische Institut

Direktor: Professor Richter. — Moltkestrasse 39 . . . . .  
 Hausrath, Dr. Herbert, Professor, Assistent. — Durlach,  
 Bergbahnstrasse 4  
 Thomälen, Dr. Ad., Assistent. — Ettlingen, Wilhelmstr. 21  
 Brenzinger, M., Dipl.-Ing., Assistent. — Körnerstrasse 4 . .  
 Gál, Stefan, Assistent (im Heeresdienst) . . . . .  
 Olsson, Clemens, Dipl.-Ing., Assistent. — Erbprinzenstr. 29a  
 Wasserburger, Theodor, Assistent (im Heeresdienst) . . .  
 Wolff, Fritz, Dipl.-Ing., Assistent (im Heeresdienst) . . . .  
 Heß, Katharina, Verwaltungsassistentin. — Bunsenstr. 11  
 Schade, Georg, technischer Assistent. — Fasanenstrasse 2 .  
 Hanke, Gustav, Mechaniker (im Heeresdienst) . . . . .  
 Muffler, Karl, Diener. — Rudolfstrasse 4 . . . . .

### Das physikalische Institut

Direktor: Geh. Hofrat Professor Dr. Lehmann. — Kaiserstr. 63  
 N. N., I. Assistent . . . . .  
 Schachenmeier, Dr. Richard, Privatdozent, II. Assistent. —  
 (Im Heeresdienst)

Sprechzimmer		
Bau	Stock	Zim- mer
T	III	36
HW	III	44
T	I	14
T	I	14
M	I	21
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
M	III	67
M	III	54
M	III	53
E	II	49
E	I	29
E	II	50
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—
E	II	49
—	—	—
—	—	—
—	—	—
HO	II	52
HO	I	57
HO	I	52b

	Sprechzimmer		
	Bau	Stock	Zimmer
Laukisch, Franz, techn. Assistent. — Karl Wilhelmstr. 66 (im Heeresdienst)	HO	II	58b
Ammann, Julius, Laborant. — Bahnhofstrasse 42 . . . . .	—	—	—
Maisenholder, Jakob, Diener. — Ludwig Wilhelmstr. 10	—	—	—
Karle, Julius, Diener. — Marienstrasse 63 . . . . .	—	—	—

### Das Institut fur wissenschaftliche Photographie

Leiter: Professor Schmidt. — Bachstrasse 27 . . . . .	HW	III	51
---	----	-----	----

### Das chemische Institut

Direktor: Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. Dr.-Ing. Engler. — Englerstrasse 3	C	I	47
Abteilungsvorsteher: Professor Dr. Dieckhoff — Ruppurrerstr. 10 (im Heeresdienst)	C	II	76
Professor Dr. Franzen. — Rich. Wagner- strasse 11	C	II	86
Privatdozent Dr.-Ing. Adolf Koenig. — Eisenlohrstrasse 27	C	I	49
Steinkopf, Dr.-Ing. Wilhelm, Privatdozent. — Eisenlohr- strasse 33 (im Heeresdienst)	C	Sout.	7
Pfeiffer, Dr. Karl, Verwaltungsassistent. — Gottesauerstr. 18	C	I	63
Gohring, Dr.-Ing. Oswald, Dipl.-Ing., Assistent. — Amalien- strasse 65	—	—	—
Lautenschlager, Ludw., Dr.-Ing., Apotheker, Assistent. — Eisenlohrstrasse 12	—	—	—
Merkle, Paul, Technischer Assistent. — Zahringerstrasse 32 (im Heeresdienst)	—	—	—
Heimrich, Georg, Laborant. — Englerstrasse 5 . . . . .	—	—	—
Kumm, August, Diener. — Ludwig Wilhelmstrasse 7 (im Heeresdienst)	—	—	—

### Das chemisch-technische Institut

Direktor: Geheimer Rat Professor Dr. Bunte. — Kriegstrasse 148	V	I	13
Abteilungsvorsteher: Professor Dr. Ubbelohde. — Bismarck- strasse 41	V	I	10
Terres, Dr.-Ing. Ernst, Privatdozent, Assistent. — Durlacher- Allee 15	V	I	15
Hofsass, Dr.-Ing. Max, Assistent. — Kaiserallee 86 (im Heeresdienst)	V	II	24
Thies, Dr. phil. Fritz, Assistent. — Waldhornstrasse 6 (im Heeresdienst)	—	—	—
Goldschmidt, Christian, Laborant. — Englerstrasse 14 .	—	—	—
Schoffler, Wilhelm, Diener. — Weingarten . . . . .	—	—	—

### Das Institut fur physikalische Chemie und Elektrochemie

Direktor: Professor Dr. Bredig. — Wendtstrasse 19 . . . . .	C	I	61a
Askenasy, Dr. Paul, Professor. — Kaiserallee 20 . . . . .	C	I	—
Reis, Dr. Alfred, Privatdozent, Assistent. — Handelstr. 22 (im Heeresdienst)	—	—	—



### Das geologische und mineralogische Institut

Direktor: Professor Dr. Paulcke — Bachstr. 28 (im Heeresdienst)	HO	III	67
Henglein, Dr. Martin, Privatdozent, Assistent. — Kaiserallee 52 (im Heeresdienst)	HO	III	68
Dipl.-Bergingenieur H. Mitscherlich, Volontär-Assistent. — Edelsheimerstrasse	—	—	—
Gerth, Karl, Laborant. — Maienstrasse 1 . . . . .	—	—	—

### Das botanische Institut und der botanische Garten

Direktor: Geheimer Hofrat Professor Dr. Klein. — Kaiserstrasse 2	B	I	—
Arrus, Ernst, Apotheker, Assistent — Ludwig Wilhelmstr. 13	B	I	—
Ribstein, Wolfgang, Lehramtspraktikant, Assistent (im Heeresdienst)	B	I	—
Endres, Emanuel, Obergärtner. — Karl Wilhelmstrasse 26	—	—	—
Burger, Emil, Diener. — Rudolfstrasse 10 (im Heeresdienst)	—	—	—
Barth, Willy, Gartengehilfe. — Kaiserstrasse 2 (Gartengeb.)	—	—	—

### Das zoologische Institut

Direktor: Professor Dr. Demoll (im Heeresdienst) . . . . .	A	I	34
Holste, Dr. Georg, Assistent. — Amalienstrasse 37 (im Heeresdienst)	A	I	35
Leist, Ernst, Präparator. — Steinstrasse 13 . . . . .	A	Souterrain	—
Mosbach, Emil, Diener. — Georg Friedrichstrasse 12 . . . . .	—	—	—

### Das Laboratorium für Bodenkunde

Direktor: Geheimer Oberforstrat Professor Siefert. — Karl- strasse 89	HW	II	30
Helbig, Dr. Maximilian, etatmässiger ausserordentlicher Professor, stellvertretender Direktor. — Augustastrasse 20	HW	I	8

### Der Forstgarten

Direktor: Geheimer Oberforstrat Professor Siefert. — Karl- strasse 89	HW	II	30
Moser, Josef, Gartenaufseher. — Gerwigstr 39 (im Heeresdienst)	HW	II	10

## E. Krankenkasse

### Vorstandsmitglieder aus dem Professorenkollegium

Geheimer Rat Dr. Bunte. — Kriegstrasse 148 . . . . .	V	I	—
Geheimer Hofrat Brauer. — Mathystrasse 20 . . . . .	M	I	21
Geheimer Hofrat Dr. von Zwiedineck-Südenhorst. — Hertzstrasse 2a (im Heeresdienst)	A	II	1

### Ärzte

Dieckmann, Dr. Adolf, prakt. Arzt. — Durlacher Allee 4	—	—	—
Müller, Dr. Leo, Medizinalrat — Redtenbacherstrasse 8 .	—	—	—
Tross, Dr. Otto, Hofrat. — Nowackanlage 13 . . . . .	—	—	—

### Sprechzimmer

Bau	Stock	Zim- mer
-----	-------	-------------

## F. Verrechnung und Sekretariat

Zeis, Alexander, Oberrechnungsrat, Verwalter der Technischen Hochschule — Westendstrasse 41  
 Gromer, Ludwig, Oberverwaltungssekretär, Bureauvorsteher, Sekretär der Technischen Hochschule. — Ritterstrasse 36 . . .  
 Bautsch, Albert, Oberverwaltungssekretär. — Lenzstr. 7 . . .  
 Bossert, Josef, Bureauassistent. — Bernhardstrasse 19 . . .  
 Noë, Georg, Bureaugehilfe. — Scheffelstrasse 60 . . . . .  
 Merkle, Ludwig, Schreibgehilfe. Essenweinstrasse 39 . . .

Sprechzimmer		
Bau	Stock	Zimmer
HW	I	1
HW	Sekretariat	
HW	Sekretariat	
—	—	—
—	—	—
—	—	—

Schaeuble, Leo, Oberpedell. — Kaiserstrasse 12 (Hauptgebäude).

## G. Abteilungsdiener und Hilfspersonal

Heiler, Max, Diener der Abteilung für Architektur. — Kaiserstrasse 53 (im Heeresdienst)  
 Künzler, Christian, Nachtwächter. — Englerstrasse 14  
 Nagel, Albert, Diener der Abteilung für Forstwesen. — Blankenloch (im Heeresdienst)  
 Wellnitz, August, Diener der Abteilung für Maschinenwesen. — Kaiserstr. 55  
 Wildenmann, Ernst, Diener der Abteilung für Ingenieurwesen. — Durlacher Allee 20  
 Wölfle, Karl, Diener der Allgemeinen Abteilung. — Adlerstrasse 4 (im Heeresdienst)

